

belegt seit Lyr.
M.R. und D.13 konj.

die Pflanze, die das Schritt-
zeichen darstellt, das als
allgemeines Determ. für
Pflanze gebraucht wird 1.

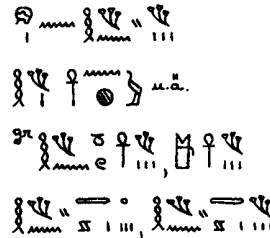
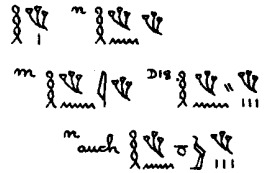
I. Allgemein als Bez. für Pflanze nur
unsicher belegt 2.
So wohl auch 3 in der Verbin-
dung (D.20):
als Bez. für den Stier?

II. eine bestimmte Sumpfpflanze von
heilkräftiger Wirkung 4.
Gern neben: mnh Lotus-
blumen u.ä. 5.
auch in den Verbindungen:
a) Spitze des hm als
offizinell verwendetes 6.

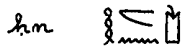
b) als Name einer bestimmten
Pflanze 7.

Sn Hülle für die Leiche
daraus? 8.

c) als offizinell
verwendetes 9.



Sn wachsen o.ä. (von
Lotusblumen) 10.



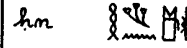
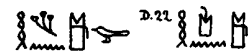
belegt D.19.
Rüchse o.ä. der Form: 11.
als Ueibgeschenk 11.
Wohl das Wort, von dem das
Zeichen hm seinem Lautwert
hm erhalten hat.



belegt A.R.
als Bez. eines Notgrabes 12.
Wohl identisch mit dem
vorsteh. Wort.



belegt Lit.M.R.; D.22.
I. versperren (den Weg mit
Kleidern) 13. 14.
II. verschlossen halten
(vom Munde) 14.



belegt seit Lyr.
Kopt. gnw.

A. ordnen; versehen mit u.ä.

I. in Ordnung bringen u.ä.
(einen Tempel, das Land u.ä.) 1.
Bes. mit vorhergehendem Bekehr (Erlass u.ä.)
"um... zu ordnen" (mit z und Inf.) 2.
"Gern neben hm "schützen" 3.

II. ausstatten mit, versehen mit (mit mn;
Sn selten auch mit hm):
a) Speicher, Tempel u.ä. mit Gaben 4,
Leute mit Speisen 5., u.dgl.
b) Sn auch beim Balsamieren vom Aus-
füllen des Schädels (der Mumie)
mit den Ingredienzien 6.
demot. mit mh "füllen" wiederge-
geben.

B. schützen.

Vereinzelt viell. schon Lyr. 7, zumeist Sp.
u. Sn (parallel zu mh, swd u.ä.)
a) Tempel, Grab schützen 8.
b) einen Gott schützen 9; auch mit ei-
nem Zusatz wie: in seiner Kapelle 10.

In beiden Fällen auch mit z: Tempel,
(Gott) schützen vor... 11.

C. befehlen.

I. etw. befehlen 12.
befehlen, dass... (mit folg. sdm) 13.

II. jemandem (mit m) befehlen etw. zu tun
(mit z und Inf.) 14.

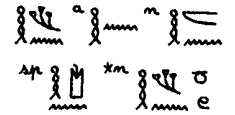
III. mit m: jemandem eindringlich sagen,
ihm einschärfen 15.
auch verstärkt durch 16:

D. anstellen; anvertrauen.

I. Leute anstellen, zu einer Arbeit abordnen 17.

II. jemandem (mit m) etw. anbefehlen,
etwas anvertrauen (mit Abjekt
des Anbefohlenen u.ä.) 18.
auch: etwas deponieren 19. D.22.

III. eine Person jemandem
überweisen 20.



hm.t

belegt seit M.R. N.R. auch ohne

I. Befehl, Auftrag (selten) 1.

II. Geschäft, dienstliche Verrichtung u.ä.

- a) amtliches Geschäft, Verwaltungsdienst u.ä. 2.
- b) Kullhandlung 3;
- bes. vom Opfermahl 4.
- c) Rechtshandel 5.
- d) mit Bezug auf Handelsgeschäfte 6.

Det.

dazu noch

auch ohne Det.

e) in Ausdrücken wie:

hm.t.f (u.ä.) bei seinem (u.ä.) Dienst sein, seine Pflicht tun 7.

hm.t Dienst tun 8; sein Geschäft (mit Suffix bei hm.t) versehen: beim Kultus 9; vom Handwerker 10; beim Ackerbau 11, u.ä. Auch bildlich von den Körpergliedern, die ihren Dienst tun 12.

hm.t was beim Opfermahl übrig geblieben ist 13. Auch mit Genetiv bei hm.t des Gottes, für den der Opferrdienst verrichtet war 14.

III. mit Bezug auf Verwendungsfähigkeit eines Stoffes 15.

hm

belegt Sn für das vorstehende Wort; Opfergabe 16; Kullhandlung (mit : sie verrichten) 17.

hm

Sn in: die Frankopande darbringen 18.

hm.t

Bedienung (des Viehs) 19. D.19. So auch in der Verbindung: die Leute des Haushalts 20. D.18.

hm

intransitives Verbum: frisch sein u.ä.

vgl. h.wm mit ähnlicher Bedeutung.

I. in der Verbindung: frisch sein im Leben, lebensfrisch sein.

a) mit Suffix der zweiten pers. bei hm: so wahr du lebensfrisch bist u.ä., als ermunternder Zusatz zu einem Befehl 1. alt.

b) im jüngeren Anfratritual (in einer Formel) 2.

c) vereingelt seit D.18 von der Nase 3, vom Antlitz 4 (statt des älteren h.wm)

II. Königsgg. in: wie heiter ist dein Gesicht o.ä. 5.

hm

belegt Nā. und Sn eilen; gehen; sich begeben.

A. Intransitiv.

I. Verschiedenes: gehen und..... tun (mit folg. Satz) 6. gehen um zu tun (mit und Inf.) 7.

Det.

II. mit Präpositionen: mit : gehen nach.....; 8 auch vom Schreiten der Priester zum Tempel 9. (Sn), vom Gehen des Nils zum Acker 10. (Sn) mit : zu jemandem gehen 11. mit : aus einem Ort kommen 12. Sn mit : mit jem. zusammen gehen.

III. nach : jemandem aussenden 15; auch: 2. Schiff abgehen lassen 16, ein Fleer aussenden 17. Auch mit : zu jemandem 18; mit und Inf.: um etw. zu tun 19.

B. Transitiv. Nā.; Sn.

einen Ort betreten, ihn durchziehen 20, einen Weg gehen 21.



hm

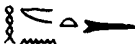
belegt Lit. M.R.; N.R.; Sn zurückweichen 22. vgl. hm.hm.

hm.w

Toll. Verbum: vom Aufkommen (?) des Windes 23.

hm  Pyr. ein Vogel 1.

hm.t  der Pelikan.
I. sigtl. als Vogel 2.
II. personifiziert als Söttin 3. 


hm.t  D.19 als ein Heiligtum der Neith 4.


hm.t  siehe bei hm.w.t.

hm  Pyr. ob irrig 5 für hm.k

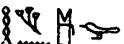
hm  Nä. ant Kleidungsstück 6.

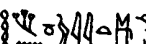
hm  belegt Sr. etw. ansehen o.ä. 7.

hm  belegt Sr. jemandem (mit m) zuzubeln 8.

hm  belegt Sr. M.R. u. D.18 in: (neben oder im Wechsel mit h 3 3) anscheinend als Bez. des Unbefriedigtseins 9.

hm.w  M.R. eine schlechte Eigenschaft 10.

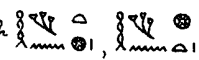
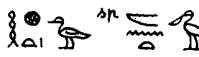
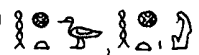
hm  siehe bei hm: (Mund) „verschlossen halten“ [S. 100].

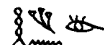
hm.wj.t  belegt Fottb. ob: Kommisscher o.ä. 11. demot. mit md.t m d 3 wiedergegeben.

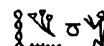
hm.t  I. D.18 in 12:

II. in späten Schreibungen 13 von hm.t „Kanal“ u. ähnl.

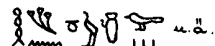
hm.t  belegt M.R. in 14:

Pyr. auch 
*DIS 
Kgrg 








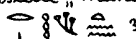




das Zeichen:  u.ä.



hm.t  belegt seit Pyr. Gewässer, Kanal.

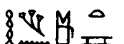
I. eigentlich als Gewässer 1.
a) Bez. auch vom Nilarm der ins Fayum führt 2, dessen Ein-gangsstelle „Mündung des Kanals“ hiess:  3

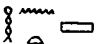

Kopt. ΛΕΓΩΝΕ.
heute Illahun.

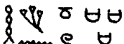

b) auch als Gewässer am Himmel 4. Pyr. Ob hm.t.j zu lesen? vgl. das folg. Wort.

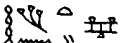
II. Nä. übertragen: Kübel, Becken für Papyrus 5.

hm.t.j  Pyr. Gewässer am Himmel 6.

hm.t  Sr. als Bez. der Grenzgebiete Ägyptens mit Bezug auf ihre Bewässerung 7.

hm.t  M.R. Name eines Vogels (nicht der Pelikan) 8. 

hm.w  Sr. als einmalige 9 Variante für das sonst  geschriebene und ph zu lesende Wort für bewässertes Gebiet eines Saos


hm.t.j  belegt seit A.R.
Seit Dyn. 18 als Dual geschrieben.
Bereich, Frist u.ä.

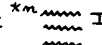
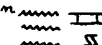
a. räumlich (selten).


I. das Ende des Himmels 10. (Fottb.)

II. man sieht oder riecht etwas „meilenweit“ „im Bereich einer Meile“ 11.


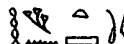
 zumeist 


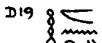
*m 

Det.  *m 

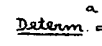
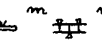
DIS, sp. 

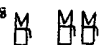
alk. sp.  u.ä.


 

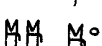
 ^{D.19} 



sp., gr. auch 

Determ.  ^m 

^{D.18} 

alk. seit ^{D.18} 

sp., gr.  u.ä.

^{D.18}  ^{gr.} 

B. zeitlich

Vereinzelt lit. M.R., D.18 mit Negation:
(Ewigkeit 1, Jubiläen 2) ohne ihr Ende.

Gewöhnlich: Zeitraum, Frist 3 (zumeist
im Sinne von: lange Zeit u.ä.).

I. mit genetivischen u.ä. Zusätzen,
besonders:

a) ein Zeitraum an Jahren =
unendlich viele Jahre 4.

auch mit z davor: auf Jahre hinaus u.ä.5.
griech. εἰς τὸν ἔπειτα χρόνον.
auch mit m h t: nach vielen
Jahren 6.

b) der Zeitraum der Ewigkeit = die Ewigkeit 7.

auch mit z: bis in alle Ewigkeit 8.
auch als genetivischer Zusatz:
ewig dauernde (Arbeit u.ä.) 9.

c) ähnlich auch zr, zr:
(für) lange Zeit 10.

II ohne solche Zusätze, seit D.18:
langer Zeitraum, Ewigkeit

Zuweilen auch im Sinne von: Zukunft
(sie im Auge halten, an sie denken u.ä.) 11.

Insbesondere:

a) mit einer Präposition:
für die Ewigkeit,
in Zukunft 12.

bis in Ewigkeit,
bis in Zukunft 13.

nach langer Zeit 14.

b) zr mit Genetiv oder Suffix: jmds.
Lebenszeit 15; bes. auch von der
Lebenszeit des Re 16.

hm.t;

zr als Bez. für den Feind
des Re 17.

hm.w.t

belegt alt und zr

Napf, auch Topf, aus Stein 18
oder Metall 19. für Wein
und Bier.

zr auch als Gefäß für Fett 20
und als Behälter einer
Osirisreliquie 21.

zr auch als Erklärung des
Schriftzeichens z 22.

hm.w

belegt seit M.R.
(zr nicht belegt).

Kopt. ^A 2NAAV, 2NO.

I. Topf für Flüssiges 1, für Korn 2, zum
kochen 3 u.ägl.; aus Stein 4, Ton 5,
Metall 6.
oft im Plural als allgemeine Bez. für
Gefäße 7.

auch in Verbindungen wie:

M.R. 8.

D.18 9.

die Gefäße für den
Schenklich 10

II Sachen,
Kaurrat u.ä. 11.

hm.w.t

belegt seit zr
Herrin, Herrscherin.

A. mit folg. Genetiv: Gebieterin über....

Gewöhnlich mit direktem Genetiv; seit
M.R. auch mit mit des Genetivs, aber
selten und ungewöhnlich 12.

Herrin von..., Gebieterin über....

I. Personen (Götter 13, Göttinnen 14,
Menschen 15).

II. eines Landes 16, einer Stadt 17;
insbesondere:
Herrin des Landes

a) Seit M.R. von der Königin 18.
b) Seit D.18 auch von Göttinnen 19.

Herrin der beiden Länder
a) Seit D.18 als Titel der Königin 20;
auch selbständig wie ein Wort für
Königin gebraucht 21.
b) Seit M.R. sehr oft von einer Göttin 22.

c) Seit D.18 als Beinamen der Stadt Theben 1.



Herrin von Ober- und Unterägypten a) als Titel der Königin 2. Seit D.18. b) Gr. von einer Göttin 3.



III. Herrin eines Gebäudes 4, insbesondere:

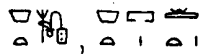
Herrin des Hauses, als Frauentitel (vereingelt M.R. und D.18, neben nb.t-pr) 5.



Nä. einmal: "diese H. meines Hauses" (als Bez. der Ehefrau) 6.



IV. Herrin der Schrift 7, des Bücherhauses 8 als Bez. der Söttin Seschat.



V. H. des Tanzes 9, der Musik 10, u.ä. (Gr. von Hathor u.ä.).

VI. Verschiedenes, unter anderem:

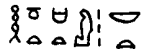
a) Herrin von Freude, Furcht u.ä. (Selten; das Übliche ist hier ☐) 11.

b) Herrin des Kranzes, der Krone u.ä. 12. Gr.

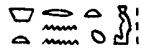
B. mit folg. Genetiv: die Vornehmste unter...

Insbesondere:

a) Fürstin aller Frauen, als Titel der Königin 13 und Fürstin 14. Gr. ohne ☐ als Titel von Söttinnen 15.



b) Fürstin der Jungfrauen, als Titel der Prinzessin Berenike 16 griech. βασις παρθένω.



c) Fürstin der Heiligtümer, als Bez. von Karnak 17. D.22-Gr.

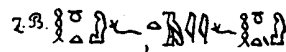


Fürstin der (anderen) Städte, als Beiwort von Theben 18 und Dendera 19. Sp. u. Gr.



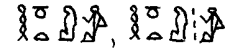
C. mit Suffix oder Possessivartikel.

"Meine, deine u.s.w. Herrin" von einer Königin 20, Fürstin 21, Söttin 22.



Auch von der Herrin im Segn. zur Dienerin 23, zum Untergebenen 24. Auch Besitzerin von etw. 25.

auch als Anredeform: meine Dame 1; meine Damen 2.



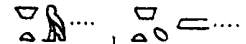
D. mit attributivem Adjektiv

nicht häufig 3 und fast nur Gr. in ausdrücken wie „grosse H., schöne H.“ von einer Söttin u.ä.

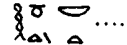
E. Absolut gebraucht: die Herrin.

Insbesondere:

I mit m: Herrin in... (dem und dem Ort, Tempel u.ä.) 4. Fast nur Gr.



II "die Herrscherin, die Herrin von..." nur Sp. und Gr. statt des gewöhnlichen "Herrin von..." (hncw.t mit folg. Genetiv) 5.



III. Verschiedenes, unter anderem:

a) als Anrede: o Herrin 6 (Gr.)

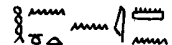
b) Nä. (Liebeslied) im Sinne von "Dame" 7.

c) A.R. als Beiwort einer Pyramide 8.

hncw.t



M.R. in dem Frauentitel 9:



hncw.t

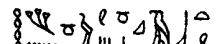


Sp. Sangkaster 10.

hncw



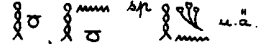
belegt Med. in: erklärt als "Knochen der k3 b.t" 11.



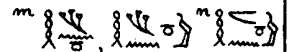
hncw



belegt seit Pgt. die Barke des Gottes "Soker" 12.



auch anstatt des Namens dieses Gottes gebraucht 13.

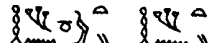


Det. u.ä., auch als Abk.;

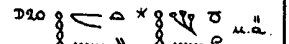
hncw.t



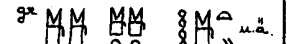
belegt seit Pgt. Fern im Dual. das Horn.



I. Urspr. vielleicht nach der alten Schreibung Horn des Steinbocks 14. Pgt.

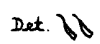


II. allgemein: Horn, die Hörner:



a) des Stieres 15, des Widlers 16.

auch u.ä.



b) von den Hörnern der Krone 1.
Sinn in den Ausdrücken:

mit scharfen
Hörnern 2.

mit spitzen Hörnern
(vom Stier 3 und auch
vom Träger einer Hörner-
krone 4).

hm^{arj} Nä. (Zaub.) vom Stechen o. ä.
einer Krankheit in den Gli-
edern 5.

hm^{ar} belegt N.R. in:
Bez. eines Heiligtums 6.

hm^{ar.t} Toll. neben Träben als etw.
das geöffnet wird (ob: Reiche?) 7.

hm^{ar.t} belegt Med. in:
Art Krankheit 8.

hm^{ar.t} belegt Med. in:
Art Krankheit 9.

hm^{ar.t} belegt Med. in:
offiziell verwendet 10.

hm^{jt} belegt N.R.
der Speers, Speer 11.
hebr. $\Pi^{\prime} \Pi^{\prime}$.

hm^c belegt seit Pyg.
Spz. auch ohne m oder c und
auch in der Form hr.

zusammen mit, und.

A. als Präposition.

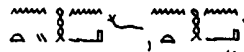
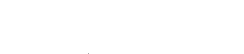
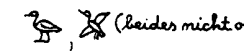
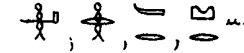
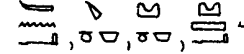
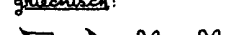
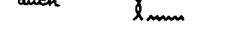
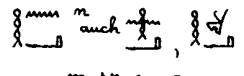
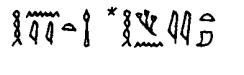
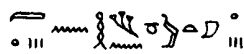
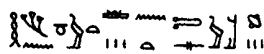
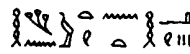
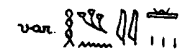
I. räumlich: zusammen mit jemand.

- a) mit Verbum, besonders:
 - mit jem. sich vereinigen u. ä. 12;
 - reden, sich beraten mit jem. 13;
 - kämpfen, prozessieren mit jem. 14
 - (griech. mit $\eta\sigma\sigma$ wiedergegeben 15);
 - jem. mit sich nehmen u. ä. 16.
 - mit jem. zusammen sein u. ä. 17.
 - hm^c mit jem. zusammen
leben u. ä. 18.

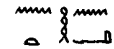
b) im Nominalsatz:

N.N. ist mit N.
ist bei N. u. ä. 19

c) in der Verbindung:
der welcher bei ihm ist 20, u. s. w.

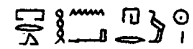


Besonders substantivisch: der welcher
bei mir ist = mein Genosse (in den
Arbeitsreden als gegenseitige An-
rede) 1.



II. räumlich von Sachen:
mit etw. kommen u. ä. = es bei sich
habend 2. Selten Pyg. und A.R.

III. zeitlich: gleichzeitig mit jemand 3.
So auch in:
zugleich mit dem Tage emporsteigen
(neben: am Abend zurückkehren) 4.

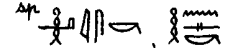
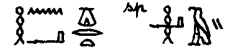


B. als Adverb. (selten).

mit, damit 5.

C. Koordinierend: und.

Griech. mit $\kappa\alpha\iota$ wiedergegeben 6.
auch mit anklitischen
Partikeln 7 wie:



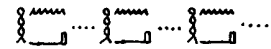
Im Einzelnen sonst:

I. zwischen zwei Substantiven: A und B. 8;
A und sein Gefolge 9, u. ä.

II. bei mehreren Gliedern:

a) bei jedem wiederholt:
A und B und C 10.

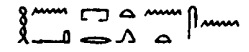
b) nur beim letzten Glied einer Reihe:
A, B, C, D und E 11.



D. „und“ vor Verben.

I. vor dem Infinitiv, zur Fortsetzung einer
vorhergehenden Verbalform mit gleichem
Subjekt 12.

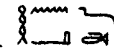
Auch mit Zujugung des logischen Subjekts
in der Form mt.f., mt.sr u. ä. 13, 3. B.:



Jünger mit Voranstellung
des mt.f. 14, 3. B.:



Nä. insbesondere in der Briefformel:
sowohl zu Beginn des eigtl. Briefes (nach
den Eingangsformeln) 15 als auch mitten
im Brief 16; ferner nun... u. ä.
Vereinzelt auch blosses hm^c vor einem
hervorgehobenen Wort 17.



II. alt und selten auch vor sdm.f 18.

r hm^c

belegt N_a; Gr.

I. zusammen mit jem. (sein, sich verbinden u.ä.) 1.
auch in der Verbindung:
"welcher bei ihm war" u. ähnl. 2.

II. jemandem etw. bringen damit es mit ihm sei 3, z.B.:

III. vereinzelt auch: sich entfernen von..... (statt r) 4.

hm^c

bedrücklich mit.....
vereinzelt M.R.
im Plural 5:

hm^c

AR im Sinne von:
Wunsch, Bedürfnis 6, o.ä.

hm^c

belegt Gr.

Gefäße anfüllen.
Bes. mit m 7, auch mit hr 8:
sie mit Wasser u.s.w.
füllen.
auch vom Nil, der Altar (Tempel)
mit Speisen füllt 9.

abk

hm^cw

Med. als krankhafter Zustand
der Reine 10; auch beim Har-
men 11.

hmb

belegt N.R.
vom Vermessen des Landes 12.
Auch mit n: jemandem 13.

hmb

N.R. (Hymnus) in:
ackerland o.ä. 14.

hmb.t ?

Fall. Prostration ? 15.
für hmb-t₃ ?

hmb.t

I. D.18 abgemessenes
Feld 16.

II. Gr. (sehr oft)
Acker, Gartenland 17.

Det.

hmb.t.t

Königsgr.
ackeranteil 18.

hmb.t.t

M.R. Substantiv. (Ausdruck
der Tempelverwaltung) 19.

hmbj.w

Königsgr. Uferen im Jenseits:
die [Felder] vermessen ? 1.

hmbj.t

Königsgr. in 2:
vgl. auch bei hmb ↔

Var. mit statt

hmb

belegt Totl. N.R. und Gr.
die Bösen, die Bösen zurück-
treiben o.ä. 3.

hmb

Gr. das Apfertier schlachten 4.
vgl. hmb.l.

hmb

Gr. Name eines Schutz-
gottes 5.

hmb.w

Gr., Königsgr.
Req. für die Strahlen der Sonne 6.

auch in der Verbindung 7:

hmb.w

Gr. Schiff der Sonne 8.

hmb

belegt Med. in:
Sattkugelnchen o.ä. 9.

hmb.t

Med. offiziell verwendet 10.

hmb.t.t

belegt Med.
Zustand einer Geschwulst
(neben hart oder weich):
angeschwollen ? 11.

hmb.t.t

belegt Med.
wohl fehlerhaft für das vorsteh.
Verbum 12.

hmb.t.t

belegt M.R.
Art Gefäß oder dessen Inhalt 13.

hmb.l

Gr. der Wind 14.

hmb.l

Gr. schlachten o.ä. 15
vgl. hmb.

hmb.m

belegt M.R. und Gr.
wohl zu hmb "vermessen" ge-
hörig. 16.

hmp

Gr. von der Gründung o.ä.
Ägyptens durch den Sonnengott
(neben: Anschaffung des Himmels) 17.

hmp.t

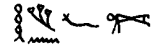
D.19 mit Artikel $\frac{1}{2}$ 1. wohl für hml.t „abgemessenes Feld“.

hml

belegt D.22 (Hymnus) und Gr.

I. jemandem (mit m) zujauchzen o.ä. 2.

II. mit hr: sich niederwerfen vor (dem Gott) 3.



hmn

D.20 als Name eines Gewässers im Totenreich 4. wohl fehlerhaft.

hmn.t

Gr. Name der Göttin des Bieres 5.

hmnmt

belegt seit Pyr.

I. Pyr. und ähnl. alte Texte: das Volk im Himmel 6.

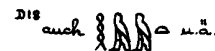
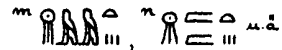
II. Dann später ein Wort für die Menschheit 7. Wenn neben anderen Wörtern ähnl. Bedeutung wie p.t, r.f.j.t u.ä.

Zumeist 8 an letzter Stelle genannt und dann oft (wie die anderen Glieder der aufzählung) mit dem Zusatz 9.

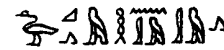
auch die Menschen im Segn. zu den Göttern 10 oder zum Ush 11.

Nä. auch mit Possessivartikel: meine Menschheit = mein Volk (vom König gesagt) 12.

Gr. auch in dem Ausdruck: oi iv Aiyvntw 13



oft ohne Det.



hmnmm

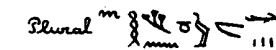
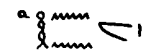
D.18 (Zaub.) in: schleichend eintreten (vom Seepferd) 14.

hmnmm

Toll. (schlecht) reden über..... 15.

hmn

belegt Pyr.-Gr die Flacke (zum Aufhacken der Erde) 16.

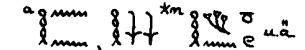


hmn

Pyr. zerhacken (vom Zerstoren der Papyrusrollen) 17.

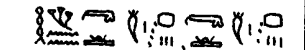
hmn

belegt Pyr.-Sp das männliche Glied 1. auch als Körperteil des Esels u.ä. 2.



hmn

Med. (D.19) in: Teil der Dattel, officinell verwendet 3.

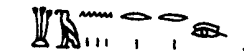


hnr (h.l)

siehe bei h.3

hnr (h.l)

belegt Nä. schießen (auch als Augenleiden) 4. auch: schieß sehen auf jern. (mit n) 5.



hnr (h.l)

siehe bei h.3g.

hnr (h.l)

belegt Nä. entmutigt sein? 6.

hnh

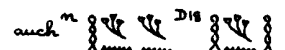
siehe bei hnhn.

hnh

belegt Sp. vgl. Kapit. 2Nwze. Angst 7 vgl. hr m hr.

hnhn

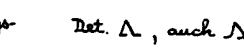
belegt seit Lit. MR



I. Nagiert: (nicht) zurückgehalten werden [beim Sehen] 8.



II. von den Schenkeln: in der Bewegungsfreiheit behindert werden (unter anderem beim Schwimmen) 9.



hnhn

Lit. MR und Sp. unter anderem 10 im Segn. zu wn hr ($\frac{1}{2}$ = $\frac{1}{2}$) 11.



hnhn

belegt Med. (D.19) eine Krankheit der Beine 12.

hnhn

belegt D.19 vom Vergessen o.ä. des Namens 13.

horkn.t

belegt Med.
Seschwulst (bes. am Nacken) 1.
auch mit näheren Angaben
über die Les. Art: Eiterge-
schwulst u. ä. (mit Gene-
tiv: ...) 2.

hnsk

D.18 huldigen o. ä.
(mit n: jemandem) 3.

hnsk.t

belegt Gyz.-Ende N.R.
Die Form des Utates ohne Δ ,
siehe bei hork.t.
Vgl. auch die M.R. und Sn be-
legten Formen mit ks statt
sk bei hork.s.
die Haarflechte.

n auch
Det. ^a

- I. eigentlich:
 - a) die Haarflechte der Frau 4.
 - b) Haarflechte auf dem Kopf der
mmt w. „Asiaten“ 5.
 - c) Haarflechte versch. Götter 6.
- II. Übertragen:
 - a) als Körperteil eines Fisches 7.
 - b) Fl. des Nordwindes 8.

hnsk.tj

belegt Gyz., Foth., Königsgr.
der mit einer Haarflechte.

- I. in der Bez. des Hohenpriesters
von Heliopolis 9:
- II. im Plural als Bez. von göttl.
Wesen im Jenseits 10.

u. ä.
u. ä.

hnsk.jt

Westcar, Foth.
eine mit Haarflechte versehe-
ne Frau 11.

hns'

belegt Med.-Ende N.R.
eng, schmal (Gegs. wsh
„breit“)

*D18

- I. eigentlich:
 - eng, schmal von einem Wege 12; von ei-
ner Schnittwunde (ohne schlaffende Umd-
ränder 13); vom beengten Magen 14.
- II. bildlich:
 - von der Hand (eines der nicht freigebig ist) 15;
 - vom Herzen: „engherzig“ im Gegs. zu wsh-sl 16.

hns'.t

belegt Med. in:
als offiziell verwendetes 1.

hork

belegt D.20 in:
vom Vernichten der Feinde 2.

hork

im alten Opferritual
flüssigkeit, Saft o. ä.
(im Vergleich mit Bier, Sal-
be u. ä.) 3.

hork

fließen o. ä.
(im Ritual) 4.

hork

Bier,
siehe bei hkt.t.

hork

belegt seit Gyz.
N.R. auch gelegentlich hkn.

schenken, beschenken.

Nach dem Zeichen wsrpr.
wohl vom Darbringen von
Getränken.

seit ^m auch nur

A. schenken (mit Obj. des Geschenkes).

^{gr} auch

Dinge aller Art, auch Abstraktes wie
Wahrheit 5, Ewigkeit 6, u. ä. schen-
ken.

seit ⁿ auch Det.

I. allgemein: jemandem (mit n) etwas
schenken 7.

II. Besonders auch von dem was der König o. ä.
einem Gotte schenkt (während der Gott
dem König etwas gibt,).

Gewöhnlich mit n des Dativs 8, D.20 und Gz.
auch statt dessen mit m hsh 9, hft hr 10,
hkr 11 und ähnl.

Besonders auch in Pauschriften wie z. B.:
Wtein schenken 12, Wtein schenken dem
Gott N.N. 13.

B. ein Geschenk machen mit etw.

mit m des Geschenkes und n der beschenk-
ten Person: jemandem ein Geschenk
machen mit etw. 14.

Auch in Pauschriften wie z. B.:
„seinem Vater [Amun] ein Geschenk machen
mit Wtein“ u. ä. Nur N.R., nicht sehr häufig
und fast nie bei Wörtern, die mit m-
lauten (wie md.t „Salbe“, m3.t „Wahrheit“) 15.

In dem Ausdruck:

unrichtig für , siehe bei hn.



C. jemandem beschenken.

Mit m: mit etwas beschenken 1.

Gr. auch allgemeiner: das Haupt mit der Krone versehen u. ä. 2.

D. Verschiedenes.

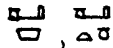
I. im Sinne von: jemandem dienen o. ä. (mit m) 3.

II. mit hn der Last: tragen 4; darbringen 5.

hnk



belegt Gr. Suffix der Form h zum Darbringen von Wein o. ä. 6.

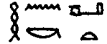


hnk



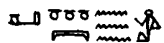
Beschenker, Vertrauter u. ä., siehe bei mhk.

hnk.t

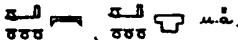


die Vertraute jmds. 7.

hnk-mw.w?



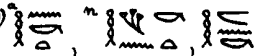
belegt Gr. als Titel eines Priesters in Hermonthis: der den Num schenkt 8. Vgl. aber die Schreibung des folg. Wortes.



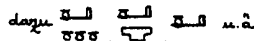
hnk.t



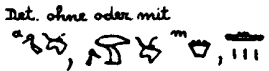
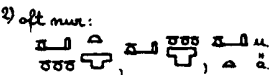
belegt seit Pyg.



I. Besondere Form des Opfers, bestehend aus zwei Wasserkrügen und Tierköpfen [Gans und Hünd u. ä.] 9. Besonders bei den Grundsteinlegungen 10.



II. allgemein als Opfergabe 11. Fern in Aufzählungen von Opfern 12, bes. für den Toten 13. Fern neben f

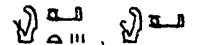


auch:
als Gabe des Gottes an den König 14. D. 18.
als Opfergabe für einen Gott 15. D. 18.; Gr.

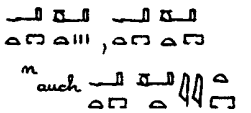
hnk.t



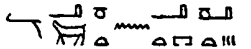
I. in dem Titel 1 des M.R.



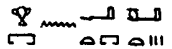
II. M.R. um N.R. in der Verbindung: als Bez. einer Verwaltung 2.



Bez. in den Titeln:
M.R. 3.



M.R. 4.



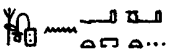
M.R. 5



M.R. 6.



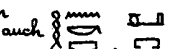
M.R., N.R. 7.



hnk.t



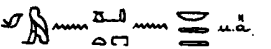
belegt seit M.R. ob Schlafzimmer? vgl. das folg. Wort.



I. als Raum im Hause, in dem Titel des M.R. 8:



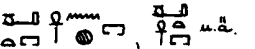
II. als Raum im Palast, in dem Titel 9 (Gr.):



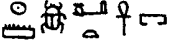
III. als Raum im Tempel, unter Anderem 10 als Raum, in dem die Bahre des Osiris steht 11. (Gr.).



IV. in dem Namen des Totentempels Thutmosis III. 12.



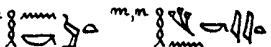
volle Form des Namen 13:



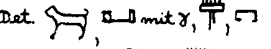
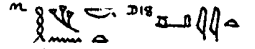
hnk.t
hnk.w.t



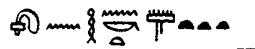
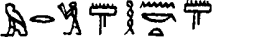
belegt seit M.R. das Bett



I. eigtl. als Bett auf dem man schläft, liegt u. ä. 14.

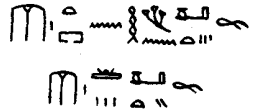


auch in Titeln von Verwaltern der Bettwäsche 15 (M.R.):



II. Bett der Mumie,
Totenbahn 1.

III. Sn. (relig.) in:
"Halle des Bettes" als Name
eines Buches zum Schutz
denselben 2.



hmkj:t D.18 Schenkung (fremder Län-
der an den König) 3.

hmkj:t belegt M.R. in:
als eine Stoffbezeichnung 4.

hmkw belegt Lit. M.R.; Foll.
die Schale der Utage 5

hmk belegt Sn. in:
vom Darbringen der Ziegelmach-
bildungen bei der Grundstein-
legung 6.

hmk belegt A.R.; D.20
art. Bloss 7.

hmk Nā. als Massangabe für
Datteln 8.

hmk belegt M.R.
ein Gerät 9.

hmk:t belegt seit M.R.
Seltene Nebenform 10 zu hmsk:t
"Haarflechte"
vgl. Kopt. qwħk.

hmk:t Foll. als Nebenform zu
hmsk:t;w die mit einer Haar-
flechte versehenen 11.

hmk:t;w belegt Sn.
jüngere Form des alten Wor-
tes hmsk:t.

hmk:t;w die Haarflechte (der Göttin 12;
des Kindes 13; der
Priesters 14).

hmk:t;w belegt Sn.
Frau mit einer Haarflechte
Insbesondere:

hmk:t;w I. in dem Beiwort der Hathor:
Herrin der h-Frauen 15.

hmk:t;w II. die beiden h-Frauen
von Isis und Nephthys 1.

hmk:t;w Sn. Haarflechte als Bez. der
Schlange 2 (wohl wegen der
Ähnlichkeit zwischen dem Zopf
2 und der Schlange 2).

hmk:t;w Sn. als Name der
Hathor 3.

hmk:k siehe bei hmgg.

hmg:w Sargt. etwas am Munde
des Osiris 4.
vgl. das folg. Wort.

hmg als guter Zustand des Mundes
(bei der Zeremonie der Mund-
öffnung) 5.
Sn. auch im Namen eines
Schutzgeistes 6.

hmgg belegt Sn. jubeln, sich freuen 7
(bes. bei jmds. Anblick, mit
m 8, hr 9, u.ä.)
vgl. h3g und h3gg.

hmgg belegt seit D.18 (Zaub.)
Sp. anscheinend fern.

hmgg der Schlund (in dem die Zunge
sitzt) 10.
auch als Körperteil des Krokodils
(der verstopft wird) 11.

hmt;j belegt Lit. M.R. und Sp.
gierig sein u.ä. 12.
auch mit hr : nach etw.
gierig sein 13.

hmt;j belegt Sp. und Sn.
Feind im Gestalt des Krokodils
(bes. von Seth und Senossen) 14.

hmt;j belegt Med.
ein Tier mit Stacheln 15.
vgl. hnt3.

hmt;j Sp. bekleiden 16.
wohl nur übrig für hm.

hmk:t;j Sn. Haarflechte als Bez. der
Schlange 2 (wohl wegen der
Ähnlichkeit zwischen dem Zopf
2 und der Schlange 2).

hmk:t;j Sn. als Name der
Hathor 3.

hmk:k siehe bei hmgg.

hmg:w Sargt. etwas am Munde
des Osiris 4.
vgl. das folg. Wort.

hmg als guter Zustand des Mundes
(bei der Zeremonie der Mund-
öffnung) 5.
Sn. auch im Namen eines
Schutzgeistes 6.

hmgg belegt Sn. jubeln, sich freuen 7
(bes. bei jmds. Anblick, mit
m 8, hr 9, u.ä.)
vgl. h3g und h3gg.

hmgg belegt seit D.18 (Zaub.)
Sp. anscheinend fern.

hmgg der Schlund (in dem die Zunge
sitzt) 10.
auch als Körperteil des Krokodils
(der verstopft wird) 11.

hmt;j belegt Lit. M.R. und Sp.
gierig sein u.ä. 12.
auch mit hr : nach etw.
gierig sein 13.

hmt;j belegt Sp. und Sn.
Feind im Gestalt des Krokodils
(bes. von Seth und Senossen) 14.

hmt;j belegt Med.
ein Tier mit Stacheln 15.
vgl. hnt3.

hmt;j Sp. bekleiden 16.
wohl nur übrig für hm.

hntj

Byz. in der Verbindung:
(neben hntj-hntj-hntj "der auf
seinem Tragesthron ist") 1.

hntj

schlachten, Schlächter,
siehe bei hntj.

hntwꜣ

belegt D.18

I. Befehlshaber,
Kommandant 2.

II. vom Begleiter
eines Prinzen 3.

hntjwꜣ

belegt N.1

auch ohne n geschrieben.

Befehlshaber, Vorgesetzte o.ä. 4,
bes. in der Nekropole 5; auch
im Keene 6.

hntꜣ

belegt Med.

ein Tier (dessen hnt offiziell
verwendet werden) 7.

hntꜣ

belegt Med.

ein Teil der Brust am
Brustbein 8.

hntꜣswꜣ

belegt Med.

Kopt. hntꜣ ANOOC.
die Eidechse 9.

hntn

Gr. töten o.ä. 10.

hntj

belegt seit Byz.

schlachten u.ä.

I. alt: ein Tier schlachten
und zerlegen 11.

II. Später, bes. Gr.
Feinde töten 12.
auch mit Objekt und z: den Feind
vom Heiligtum fernhalten 13.

hntjwꜣ

belegt Byz.; N.R.; Gr.

die Schlächter 14.

hr

belegt seit Byz. I

Kopt. hr, hr.
griech. hr; hr.
Horus.

in Personennamen
und gelegentlich sonst:

N.B! die Byz. Schreibung
bezeichnet einen ande-
ren Gott 1.

in manchen Songtexten:

A. als Gottesname.

I. Allein

auch mit Suffixen 2:
Isis die ihren Horus
nährt;

"dein Horus", o Isis, und ähnlich.

II. in Verbindungen wie:

hr hntj

der horizontische Horus, als
Name des Sonnengottes 3.

hr m hnt

Horus im Horizont, als Name
der Sphinx von Giseh 4.
griech. hr.

hr wꜣ

der ältere Horus 5.
griech. hr.

hr hnt hrd

Horus das Kind 6.
griech. hr.

hr hnt hr

Horus der Beistand seines
Vaters 7.
griech. hr.

hr hnt hr

Horus Sohn der Isis 8
griech. hr.
Kopt. hr.

hr hnt hr

Horus der die beiden Länder
vereinigt 9.
griech. hr.

III. Vereinigt D.19, oft Gr. (bes. im Edfu) auch
im Plural:

die Horusgötter 10.

Bes. in der Verbindung:
Horus der Horusgötter 11

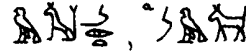
a) als Bez. des Horus, vor allem im Edfu
das auch "Horus der Horusse" 12
heißt:

b) D.19 auch einmal als Bez. des Osiris 13, im
Sinne von: König der Könige?

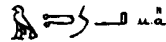
B. als Bez des Königs (vgl. auch bei C.)

I. Verschiedenes.

"die dem Horus-Seth (d.h. den König) sehen darf" als alter Titel der Königin 1.



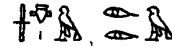
"Horus mit starkem Arm" als Titel des Königs 2



und ähnliches 3 mehr.

II. Vielfach wie ein Wort für König (etwa ḥ^m o.ä.) gebraucht:

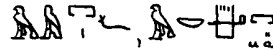
a) in Ehrentiteln von Beamten wie "Liebling des Horus", "Augen des K." u.ä. 4



b) mit Suffix bei ḥ^r , z.B. in der Redensart der D. 18: der tat was seinem Horus nützlich war (statt der gewöhnlichen: was seinem Horin nützlich war) 5.

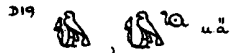
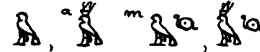


c) in Ausdrücken wie 6: der Horus in seinem Palast u.ä. = der König.



C. als Titel vor dem Königsnamen.

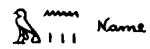
I. als Titel vor dem ersten Namen 7:



In der Verbindung 8: griech. Ανοχλων κγατρεος .



lit. M.R. ungewöhnlich: "unser Horus N." als Anrede an Sesostrius III. im Hymnus 9.



II. in der Verbindung: als Titel vor dem dritten Namen, siehe bei nb (Band II Seite 240).



als spielende Schreibung für nb "Herr" nt^r "Sott" siehe bei diesen Wörtern.



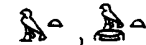
als Königstitel, siehe bei nb w^j .

ḥ^r t



die Horusgöttin.

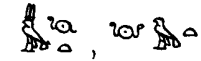
I. von der Hatschepsut als Titel vor dem ersten 10 und dritten 11 Namen (zumeist daneben ohne Δ)



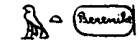
Auch in dem Titel: "die Horusgöttin, die Reistherin ihres Vaters" als Gegenstück zu dem bekannten Horustitel 1.



II. von der Nitobris als Titel vor dem Namen 2



III. von der Berenike 3 griech. Βερενίκη Βερενικη , demot. Berenike



ḥ^r j



belegt Lxx

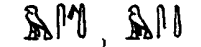
"zu Horus gehörig" in der Verbindung: "die dem Horus gehörigen Stätten" 4



ḥ^r s



belegt Lxx ; Soght ant Kaule oder Szepter 5.

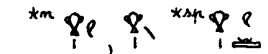


hr

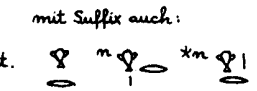


belegt seit Lxx Kopt 90, 92a=

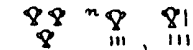
das Gesicht.



Urspr. vielleicht (wegen der Bedeutung der ḥ^r "auf") der ganze Kopf ḥ , und so auch noch zuweilen gebraucht. (vgl. bes. bei: Gesicht eines Tieres).



Plural:



A. Gesicht des Menschen.

I. Allgemeines.

a) als Körperteil in Aufzählungen u. dgl. 7.

Dual:

b) auf sehen bezüglich:

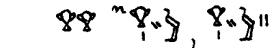
das Gesicht sieht 8, das Gesicht ist blind 9, das Gesicht öffnen 10, es verhüllen 11, u. dgl.

vgl. auch bei w^m hr und bei m^33 sehen: m^3w hr als Bez für den Spiegel.

c) das Gesicht lacht 12, ist heiter 13, wird erhellt 14, u.ä.

d) das Gesicht ist schön 15.

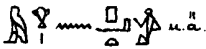
Bez mit m^r : das schöne Gesicht jmds. sehen 16 (von ihm musizieren 17, darbringen 18, u.ä.).



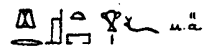
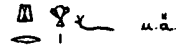
von schönem Aussehen 1,
vgl. auch bei nfr.
2) das Gesicht waschen 2
und dgl.
f) auch in dem Ausdruck:
„taub an Gesicht“ für blosses sh 3.
seit D. 18.



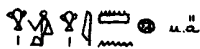
II. in Ausdrücken für:
„mit dem Gesicht eines Menschen“ im Sags.
zum Körper eines Tieres u.ä. in Beschrei-
bungen von Mischwesen 4.



III. unter jmds. Aufsicht, jemandem unter-
stellt 5.
Der Gebrauch mit Δ ist der jüngere und
häufigere 6.

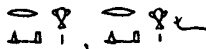


IV. das Gesicht ist nach..... hin
(mit r, n, hr u.ä.) = es ist gewendet
nach...., auf jemanden gerichtet u.ä.
Im Nominalsatz 7, so auch im Namen
eines Ortes auf dem Westufer von Theben
(gegenüber Karnak): „mein Gesicht ist
auf Amun gerichtet“ 8. NR.

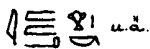


oder mit einem Verbum 9,
bes. in dem Ausdruck:

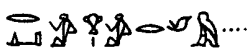
a) das oder sein Gesicht geben nach....
(mit r 10, n 11, auch hr 12):
das Gesicht in eine bestimmte Rich-
tung wenden 13, auch: es jemandem
zuwenden 14, auch: Acht geben auf 15,
auch: sich einer Sache annehmen 16,
u.ä.
Vgl. aber bei D.



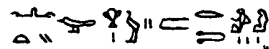
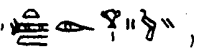
b) ohne Angabe der Richtung:
gib acht! 17. D. 19.



c) mit r und Inf.: sich daran machen
etw. zu tun 18, 2. B.:



V. mit zwei und noch mehr Gesichtern oder
Köpfen (von Göttern u.ä.) 19.
Auch bildlich: nicht zwei Gesichter machen,
nicht zwei Gesichter haben gegen die
Leute d.h. nicht doppelzünftig sein 20.
NR.

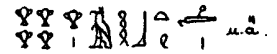


B. Gesicht eines Tieres.

I. deutlich vom Gesicht, z. B. einer Gazelle,
das sie den Leuten zuwendet 21

II. Vielfach wie: Kopf (z. B. von den Löwen-
köpfen am Thron u.ä.) 22.

Auch in den Beschreibungen von Misch-
wesen: Menschenleib mit Hundekopf,
mit Vogelgesicht u. dgl. 1.
So auch bes. vom Brock von Mendes und
ähnlichen Wesen, mit vier Köpfen auf
einem Nacken 2. NR.; Sp.



C. Gesicht, Kopf eines Dinges.

Insbesondere 3.:

I. Gesicht, Vorderseite einer Statue
oder Zeichnung 4

II. Vorderseite, Front eines Gebäudes 5,
einer Str. 6, u.ä.

III. Vorderteil von Schiffen 7.
Auch in Angaben über die Fahrtrichtung 8:
(die Schiffe) ihr Gesicht war nach
Süden gewendet.



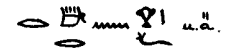
D. Weisung o.ä.

in dem Ausdruck:
jemandem (n) eine Weisung
erteilen 9.
vgl. Kopt. f 20 ?



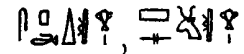
E. von der Schwerte.

In der Verbindung 10:



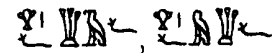
F. in versch. Verbindungen wie:

I. ausdrücke wie Δ hr, Δ hr u.ä.
siehe beim ersten
Restandteil.



II. in Verbindungen wie:

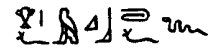
Δ hr f Δ hr f „sein Gesicht ist hinter ihm“
als Name des Fährmanns am
Himmel 11 und eines der zwei-
undvierzig Totenrichter 12.



Δ hr f m Δ hr f „sein Gesicht ist nach vorn ge-
richtet“ als Name des Fähr-
manns am Himmel 13. Lyr.



Δ hr f m Δ hr f „ihr Gesicht ist in ihren Win-
dungen“ als Name einer
Schlange 14. Totb.



hr



Gesicht, in Verbindung mit Präpositionen. In älteren Sprache selten, seit D. 18 häufig. auf hr folgt gewöhnlich der indirekte Genetiv mit mm (später auch der direkte Genetiv) oder Suffix.

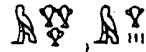


im Angesicht von, vor jemand.

A. wie eine Präposition.

I. Allein.

Wo es sich um mehrere Personen handelt, steht D. 18 gelegentlich 1:



a) vor jemandem, in jmds Anwesenheit: sich verbeugen 2, jubeln 3, musizieren 4, von den Strahlen der Sonne, die gesehen werden 5, von etwas vor dem Blick Verborgenen 6, eine Kullhandlung vollziehen 7, und Anderes.

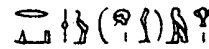
b) hin vor jemanden bringen 8, vor jem. hintreten, zu jem. kommen 9. Sp.; Sn.

c) in Ausdrücken für: beauftragen, befehlen, besonders:

jemandem einen Auftrag geben (mit z und Inf.: etw. zu tun) 10. auch im Sinne von: Kund tun 11.

jemandem einen Befehl erteilen u.ä. 12.

d) vorwärts, nur jüngere Schr. für n hr, siehe dort.

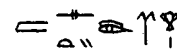


II. Sn. in den Verbindungen:

unmittelbar vor Augen 13.



deutlich sichtbar vor Augen 14.



B. als Adverb (selten).

im Gesicht, angesichts, bes. von den Strahlen der Sonne 15. NR.

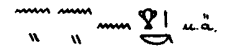
auch in der Verbindung:

Befehl erteilen zu (mit Infinitiv nach z) 16. vgl. oben bei A.I.c.



I. vor jemandem (eigtl. dem Anitz jmds.) sich verbeugen 17, jubeln 18, tanzen 19, klagen 20, u.ä.

Bes. auch in der Verbindung: von der Begrüssung jmds. durch Wasserspungen 1.



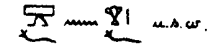
II. hin vor jemanden bringen u.ä. 2. Nr. (selten).

III. vorwärts u.ä.

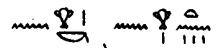
Jünger (u.ä.) mit m für n.

a) in Verbindung mit einem Verbum: vorwärts gehen, senden, erobernd vordringen u.ä. w 3.

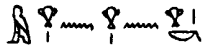
Mit Suffix bei hr, das identisch ist mit dem Subjekt des Verbums, z. B.:



b) ohne Verbum, als Zuruf: vorwärts! 4.



auch vereinzelt 5 in (D. 19):



IV. von der Zeit die jem. noch „vor“ sich hat 6. D. 20.



auf das Gesicht.

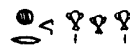


I. mit fallen (hr): auf das Gesicht fallen

a) aus Ehrfurcht 7. b) vom besiegten Feind u.ä. 8. Immer mit Suffix bei hr.

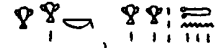
II. Sn. in der Verbindung:

im Sinne von: ein Gesicht sieht das andere 9.

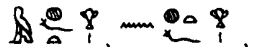


III. Sn. Foll. als Ausruf:

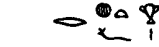
auf dem Gesicht! 10, auf eure Gesichter! 11 als Anruf an Schlangem u.ä.



vor jemand u.ä. allein oder mit m, n oder n vor hft.



siehe bei hft.



D. 22 und Sn. (oft).

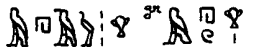
I. vor jemanden bringen 12.

II. auf etwas 13.

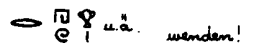
III. als Adverb: vorwärts! 14.



I. M.R. und Sn. in: vor jem. 15.



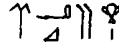
II. Sn. in: vor jem. 16.



III. ḫr in:
vor jem. 1.



vereinzelt ḫr (auch mit m vor ḫ3): vor jem. 2, vor einem Gebäude 3.

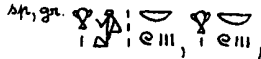
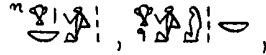


hr-mb

belegt seit M.R.

ausdruck singularischer Form 4 mit pluralischer Bedeutung: jedes Gesicht = jedermann, alle Leute.

Sinn noch mit Bezug auf Sehen, Sprechen u.ä. gebraucht.



I. Verschiedenes:

"Gesicht", "Mund" aller Leute 5; in aufzählungen neben anderen Wörtern für Menschen 6; als jüngere Variante für älteres ḫw-mb 7. ḫt.

II. sie leben 8, werden am Leben erhalten 9; sie sehen die Sonne 10, jubeln bei ihrem Anblick 11, u.ä. w und ähnliches 12.

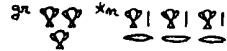
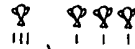
hr-w

belegt seit D.18.

die Gesichter = die Menschen, und seit Ende N.R. auch mit ḫ3 u.ä. determiniert 13.

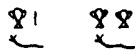
Vielfach noch mit Bezug auf die eigtl. Bedeutung "Gesichter" von den Strahlen in den Gesichtern 14, vom Sehen der Gesichter 15, u.ä. w.

Daneben aber auch ganz abgeblasst: sie leben 16, werden ernährt 17, haben Furcht 18, u.ä. w.



hr-fj
hr-wj-fj

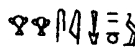
Königsgr als Name eines Sottes mit zwei Köpfen (Florus- und Sethkopf) 19.



hr-sj

Königsgr als Name einer Söttin 20.

Vgl. auch den Söttinnen-beinamen (ḫz) 21:



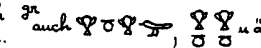
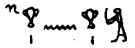
hr-l

D.18 als Name eines Brotes oder Kuchens 22. - Ob richtig?

hr-m-hr

belegt N.R. (Hymnus) u. ḫr vgl. Kopt. ḫm.

Unglück, Schrecken o.ä. (bes. auch parallel zu Kampf) 23. - vgl. ḫm.



hr

Präposition.

Kopt. 21-; erhalten auch in: ḫw (ḫ3-hr-ḫ3).

N.B. Die Präposition wird Nä vor Substantiv, Infinitiv u.ä. oft ausgelassen. Andererseits auch oft vor ein Verbum gesetzt 2.

(bes. vor Suffix)

*n auch

nä auch vor Suffix

4n auch

A. vor Substantiv oder Suffix.

- I. auf u.ä.
 - a) auf etw. 3, auf etw. legen 4, auf etw. fallen 5, u.ä. die Hand auf etw. legen = es zeigen 6. Nä.
 - b) von Körperteilen: auf dem Rücken, auf den Händen u.ä. 7 auf dem Füssen (unter Anderem vom noch Lebenden) 8.
 - c) auf dem Ulagen 9, im Schiff 10; auf dem Pferde (d.h. zu Ulagen fahrend 11 oder auch wirklich reitend 12).
 - d) auf dem Lande 13; auf dem Flusse 14; im Wasser 15; ins Wasser fallen u.ä. 16.
 - e) ein Kleid u. dgl. ist auf jem., wird von jem. auf sich genommen u.ä. 17.
 - f) auf jmds. Namen = mit jmds. Namen beschrieben u.ä. 18. auf jmds. Siegel = jmds. Siegel ist auf etw. gedrückt 19.
- II. über etw., über jem.: leuchten über... u.ä. w. 20; rezitieren über... 21; u.ä.
- III. auf... hin, hingu zu...
 - a) Augen, Gesicht sind gerichtet auf... 22.
 - b) zu etw. noch hingu tun 23; auch beim Rechnen: "x hingu" 24, u.ä.
- IV. zur Koordination zweier Substantiva (enger verbindend als hr): Stumm und Fliegen, Gold und Silber u.ä. w. 25.
- V. etw. kochen (mischen, salben u.ä.) mit etw. Anderem 26.
- VI. in einem Lande 27 (bes. in Ägypten 28); im Norden, Osten u.ä. 29. zur Seite von... 30; zur Rechten und linken 31.
- VII. aus einem Lande (bringen, kommen u.ä.) 32; fort von... nehmen u.ä. (Brote vom Fisch nehmen, jemandem seine Habe fortnehmen u.ä.) 33.

VIII. wegen, für.

- a) wegen... (zur Angabe des Grundes): zufrieden wegen..., sich fürchten vor... u.ä. 1. kommen wegen..., loben wegen... u.ä. 2. den Ausdruck: siehe bei mt.t.
- b) kämpfen für... 3, wachen über... 4, u.ä.
- c) Mitteilung senden über... 5, schreiben über... 6
- d) als Preis für etw. 7.
- e) angenehm für... 8.
- f) auf jmds. Stimme hin... 9.



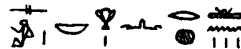
- IX. durch eine Tür gehen 10, an jem. vorbeigehen 11, bei jem. eintreten 12.
- X. vor jem., hinter jem. verschliessen u.ä. 13.
- XI. feindlich, rebellisch gegen jem. 14.
- XII. zeitlich: in zwei Monaten u.ä. 15.
- XIII. distributiv: auf jedem Einzelnen kommt das und das 16.
- XIV. Verschiedenes 17, unter Anderem: N.N. von der ersten (u.ä.) Thyle 18. Spz.



B. vor dem Infinitiv.

- I. Gewöhnlich: indem... (zur Anführung von Nebenhandlungen oder Zuständen) 19. Seit A.R. auch zur Umschreibung des verbalen Prädikats in Nominalsätzen 20. auch nach den Hilfsverben zu und won, nach h'm, Nä nach mt.w.f u.ä. w. 21.
- II. Selten auch: a) in der Bedeutung „nachdem“ (bes. nach Verben des Kommens) 22. b) Nä vor determiniertem Infinitiv: weil 23.

hr Φ mit Auslassung von dd „sagen“ in Fällen wie: „alle Leute sagten: „wir wissen nicht...“ 24.



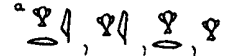
hr Φ als Konjunktion vor sdm.f: weil. 25

hr hr $\Phi \Phi$ belegt Nä häufig für die Präposition Φ mit Suffixen 26.

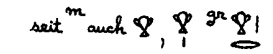
hrj



Adjektiv auf zj zu der Präposition hr:



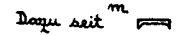
befindlich über, oben befindlich, oberer u.ä.



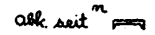
vgl. Kopt. $\varphi p e$?



A. oberer u.ä. (ohne Angabe worauf).



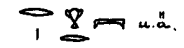
I. als attributives Adjektiv (Sags. hrj „unterer“ u.ä.)



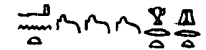
- a) von Personen: „oberer“ Priester = höher gestellter u.ä. 1. Auch im Sinne von: oberster, höchster (superlativisch): oberster Mund = Oberhaupt, siehe bei x3.



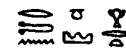
oberster Gott, als Bez. des Sonnengottes N.R (Zaub.) 2.



b) von Körperteilen, z.B. die oberen und unteren Nägel (d.h. an Fingern und Zehen) 3.



c) von Orten 4, z.B. das obere Retenu (neben einem unteren R.)



d) von Gebäuden u.ä. 5, z.B. Oberstock o.ä. (im Sags. zu dem unteren Hause, d.h. den Räumen zu ebener Erde); siehe bei hr.



e) obig, oben (am ersten Stelle?) erwähnt? 6 Math.; D.19.

f) Verschiedenes, unter Anderem: Oberseite 7.



Nä: neben blossen d3jw 8:



II. selbständig gebraucht:

- a) das Obere (von zwei Stücken) 9. Med
- b) der zuerst Gekommene 10. D.18

B. befindlich auf....

a) Selten Spz als attributives Adjektiv 11.

b) Gewöhnlich selbständig mit folg. Substantiv: der auf... befindliche (auf etw. sitzend, auf etw. belagert u.ä. w.)

Von den zahlreichen Ausdrücken dieser Bildungsweise sind einige (hrj-ib, hrj-wab, hrj-wer, hrj-t, hrj-dkr, hrj-k3 und hrj-tt) unten als besondere Wörter behandelt (Seite 136 ff.).

Die vielen Sötterbeinamen u. dgl. der Bildungsweise: "der auf seinem....." sind zumeist nicht aufgeführt.

Anderes siehe beim zweiten Bestandteil. hrj "Vorgesetzter, Oberster" ist als bes. Wort aufgenommen.

Im Einzelnen sonst:

hrj-i3ht (?) Sr. als Bez. für den Mond 1.

hrjt-c belegt seit M.R.

I. Rückstände bei Abgaben, Steuerrückstände 2. auch mit r der Person: Rückstände die jem. noch schuldet 3.

II. Fehlendes (mit Negation und m: es fehlte Nichts von.....) 4. Sr.

III. Allgemein: Übel, Böses 5. auch: moralischer Defekt einer Person 6. Sr., Sr.

hr-c M.R. Steuerrückstände 7 vgl. das vorsteh. Wort.

hrj-c D.18. Rückstände 8. vgl. die vorsteh. Wörter.

hrw-c Setränk aus zerdrückten Früchten u. ä. 9.

I. als Heiltrank 10. Med.

II. Setränk aus Trauben und Wasser (als Gabe an den Gott u. ä.) 11. Sr.

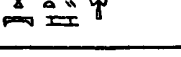
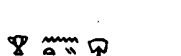
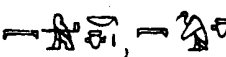
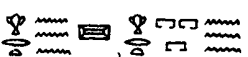
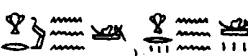
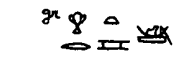
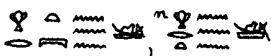
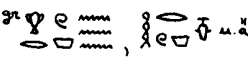
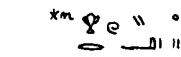
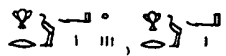
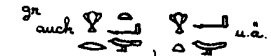
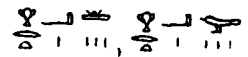
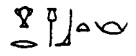
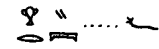
hrjt-mw belegt seit M.R. Schiff 12.

hrj-w-mw belegt D.19. 20 Schiffe 13.

hr-t-mw belegt A.R. der Vogelteich im Seffligelhof 14.

hrj-mkt Sr. das Herz ("das auf der richtigen Stelle") 15.

hrj-ntj Sr. das Nilpferd 16.



hrjw-nmp.t siehe bei nmp.t

hrj-ht.f der auf seinem Bauche liegt.

I. Sr. von Anubis 1.

II. Sr. von Osiris auf der Bahre 2.

III. Seit Sr. Schlange, Urtum: "die auf ihrem Bauche kriecht" 3.

IV. A.R. vom Seffligal, 2. B. ".... tier der h3-Sans" 4.

V. D.18 Art Brot 5.

hrj-st Sr. das Herz als Amulett 6.

hrj-h3 belegt Sr. - N.R. mit h3 (unterschieden von h3, mg3w u. ä.) 7.

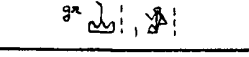
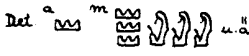
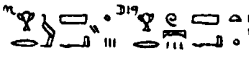
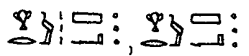
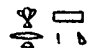
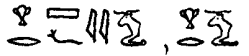
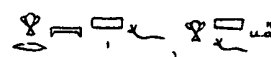
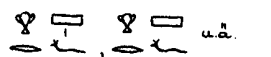
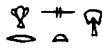
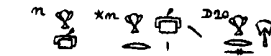
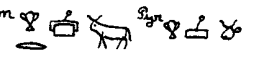
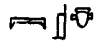
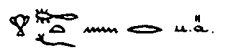
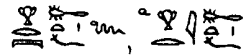
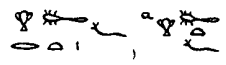
fem. zum vorsteh. Wort (D.10) 8.

hrj-hf belegt seit A.R. Name des widerköpfigen Gottes von Herakleopolis magna (Ehmas) 9.

Seit Ende N.R. wie nebenstehend geschrieben 10: (als ob es mit dem Worte h3 zus. hänge).

hrj-t-h D.18 Santenanlage bei einem Tempel 11.

hrjw-hc belegt seit A.R. "die auf dem Sande" als Bez. für die Beduinen im Nordosten von Ägypten 12.



hrj-t3

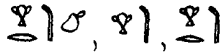
belegt seit M.R. auf Erden lebender.



- I. als Bez. der lebenden Menschen (im Segs zu den unterirdischen Toten) 1.
- II. bes. auch im Sinne von: Überlebender, Hinterbliebener 2.
- III. Sn. vom König als Nachfolger und Erben eines Toten 3. Auch von einer heiligen Schlange 4. Mit Genetiv oder Suffix bei t3, der Ausdruck also als ein Wort behandelt.
- IV. in der Verbindung: als Bez. eines Priesters des Min 5. D.19 (Minfest).

hrj-dbc

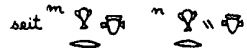
belegt A.R. hornloses Rind 6.



hr-ib

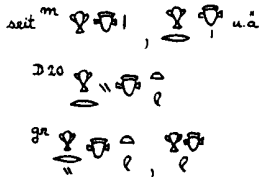


belegt seit Ppn. der Mittelpunkt, die Mitte.



A. räumlich.

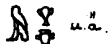
- I. mit folg. singularischen Substantiv oder Suffix.
 - a) Mitte des Körpers einer Person 7 oder eines Tieres 8 (Segs. Kopf und Hinterer u.ä.). auch im Sinne von: sein Innerstes? 9. Ppn. auch vom Mittelstück einer Figur 10
 - b) Mitte eines Körperteils (der Nase, der Hand u.ä.) 11. Mad.
 - c) Mitte eines Gerätes u.ä. 12. auch von dem Mittelteil einer Platte (im Segs. zu deren Seiten) 13.
 - d) Mitte eines Ortes 14, eines Ackers 15, eines Gewässers 16, u.ä.
 - e) das Centrum der Flares (im Segs. zu den Flügel) 17.
 - f) anfang, Mitte und Ende von Aufgabem- das ganze Opfer 18. Sn.



- II. ohne Genetiv oder Suffix.
 - a) von der Strommitte (im alten Segelkommandos) 19.
 - b) im Namen der Stadt Athribis im Delta 20. Kapit. ΔΡΗΒΕ, griech. Αθριβίς.



- III. in dem Ausdruck: in der Mitte von, inmitten von, mit folg. Genetiv.



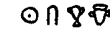
N.R. auch gelegentlich 1 mit Auslassung des m:



- a) inmitten eines Ortes 2, Raumes 3, Schiffes 4, u.ä. inmitten des Stromes (Jahren 5, schwimmen 6, als Lage der Inseln 7).
- b) inmitten von mehreren Personen stehen, sich befinden u.ä. 8; in die Mitte von Mehreren hineinsetzen 9; aus der Mitte von... fern. erwählen 10.
- c) inmitten von Söttern (von der Sonne) 11; inmitten der Sterne (vom Mond) 12.
- d) vom Stier inmitten der Herde 13.
- e) auch gelegentlich: "in der Mitte" (eines vorher genannten Gegenstandes u.ä.) 14.

B. zeitlich.

Mitte des Tages (mittags) 15, der Nacht 16, des Jahres 17. auch in der Bez. der mittleren Dekade des Monats 18:



hrj-ib

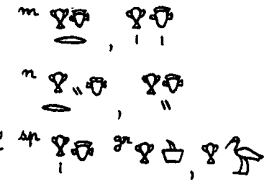


belegt seit Ppn.

befindlich in der Mitte von..., mittlerer.

auch seit:

Die älteren Schr. des Femininums und der Pluralform würden auf die Lesung hr-ibj führen, im Segs. zu späteren Schreibungen wie hr-ib.



Die Femininalendung Δ wird später oft nicht geschrieben.

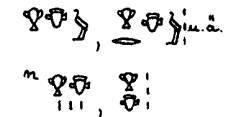
Femininum:



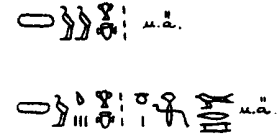
A. in der Mitte befindlich, mittlerer.

Plural:

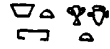
- I. selbständig.
 - a) von Personen, mit Bezug auf Größe oder Alter 19. auch als Zusatz zum Namen: N.N. der Mittlerer = der zweitälteste von mehreren Söhnen 20.



- b) vom Raum:
 - a. die Seebate (Inseln) in der Mitte 21. im Segs. zum Westen, Osten, u.ä. vgl. auch bei tw "Insel" und raw.
 - β. die mittleren Inseln des Meeres 22 (der Fayum 23) = die in deren Mitte belegenen.

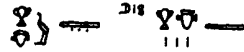


γ. die mittlere Stele (in Amarna) 1; der mittlere Himmel 2, der mittlere Saal (als Bez. des Raumes vor dem Sanktuar in Edfu, Dendera u. ä.) 3. Gr. vgl. auch das folg. Wort.



II. mit Genetiv: in der Mitte von....

- a) Syn.; D. 18 in der Verbindung: die in der Mitte der Erde (im Sags. zu den Westlichen, Südlichen u. ä.) 4.
b) Insael im Meere u. ä. 5.
c) inmitten einer Anzahl, mitten unter.... 6.



B. befindlich in..., wohnend in....

I. selten von Nichtpersonen:

ein Gebäude in.... 7, ein Raum in.... 8 (dem und dem Ort).

II. von Personen.

- a) A.R., M.R. in der Bez. des Königs 9.
b) Gr. vom Kind in seiner Mutter (vor der Geburt) 10.
c) oft von Göttern: im Himmel, Westen u. ä. 11, im Schiff 12, im Wasser 13, u. s. w. auch im Namen eines Dekansternebildes 14: griech. γμων. auch in dem Ausdruck: der dessen beide Seelen in seinen Zwillingkindern wohnen (mit Bezug auf den Sonnengott und Schu. Sefret) 15. Bez. im Sinne von: verehrt in...., zu Gast in.... von Gottheiten, die eigtl. anderswo heimisch sind und in einem fremden Heiligtum mit verehrt werden 16.



hr.t-ib

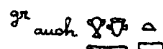
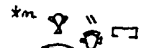
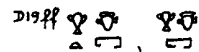
belegt D. 18-Gr. N.ä. mit Artikel 13 der Mittelsaal.



I. von bestimmten Räumen im Karnak 17, Edfu 18, Dendera 19, u. ä.

II. als ein Heiligtum des „Soker“ 20.

III. Raum im Königsgrabe 21.



hr.t-ib

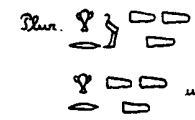
belegt Gr. (mit Artikel 13) I. als Körperteil des Osiris (die Brust?) 22. II. in der Verbindung: als Gegenstand des Brandopfers 23 (meh. Fett u. ä.).



hrj-wbl

belegt A.R.; auch M.R. - Sait. Die Schr. ohne < ist nach einer Variante 1 (und darauf Bezug meh. < mendem Wortspiel) 1 früh als „Gesicht“ gedeutet worden. Vgl. aber die Pluralschreibung.

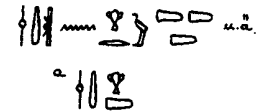
auch 1 (bes. später)



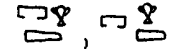
I. Alter Titel der Verwaltung Insbesondere 2 in den Verbindungen: Titel des A.R. 3:



Titel des A.R. und M.R. 4:



Alter Verwaltung 5 (A.R., auch M.R.).



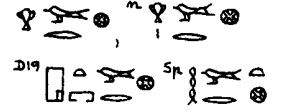
II. Selten auch als Priester beim Totendienst 6. Vgl. auch bei wdl.

hrj-wr

belegt D. 18 (alt) Priestertitel beim Totendienst 7.

hr-wr

belegt seit A.R. Name der Stadt Antinoe 8

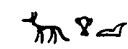


hrj-tp

belegt A.R. alter Titel 9.

hrj-ska

belegt A.R. Titel der Verwaltung 10, immer mit tm verbunden:



hr-k3

belegt Gr. in: Name der Götterkinde von Esneh 11. 2. J. wohl h.k3 zu lesen.



hr-tp

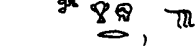
als Präposition: auf, siehe bei tp und 1313.

hrj-tp

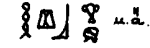
oberer; befindlich auf; als Adjektivum:



I. oberer (selbständig)



a) in Titeln 12 wie: oberster Cherhel u. ä.



b) M.R. in: (besser begraben als seine), vornehm. stern Ahnen 1.

- II. befindlich auf.... (mit folg. Genetiv) a) auf dem Thron u.ä. 2. b) auf einem Ort 3. c) auf einem Raum u.ä. 4. d) auf der Sonnenscheibe u.ä. 5.

hrjt-tp

belegt seit Ppr. das Oberhaupt, der Oberste (von Menschen und von Söttern).

seit *m

auch *m, D18

seit m auch

gr

spielend m

Dual auch:

u.ä., u.ä.

Det. seit a; oft ohne.

A. ohne den Zusatz

I. Gewöhnlich mit folg. Genetiv: Oberhaupt von..., Oberster der..., u.ä. w. (von Personen 6, eines Artes 7, eines Amtes 8, u.ä. w.).

- II. Seltener, seit A.R., ohne Genetiv: a) als Amtstitel 9; auch von Saufürsten 10. b) als Söttertitel: Oberster 11. c) mit Suffix od'n Possessivartikel: sein Vorgesetzter 12. d) auch mit m: Oberhaupt im.... 13. e) M.R. auch mit m und Inf.: Oberster bei einer Tätigkeit 14. f) Ppr. vereinzelt als Prädikat: der tote König ist Oberhaupt 15.

B. in der Verbindung

grosser Oberhaupt.

I. mit folg. Genetiv (zumeist):

a) M.R. vereinzelt in: Gr. O. des Schmuckes des Königs 16.

b) zumeist des Artes 17, bes. als Titel der Saufürsten: "grosser Oberhaupt des.... Saus" 18.

II. mit m: in der Stadt so und so 19, im Palast 20, u.ä.

hrjt-tp

belegt seit M.R. die Oberste.

auch u.ä., m, D18

I. mit folg. Genetiv eines Artes, von Personen u.ä.: Oberste von.... als Prez. von Söttern 21 und der Königin 22.

oft nur

gr

II. ohne Genetiv

a) selbständig: die Oberste (von einer Sötin) 1.

Auch im Namen der vierten Nachtstunde: "Oberste, die für ihren Herrn kämpft" 2. auch bildlich von Ägypten als "Oberhaupt" (Segs die anderen Länder als seine Diener.) 3. D.18.

b) Gr. auch mit dem Zusatz wrt: grosse Oberste (von Kather) 4.

c) Sfr.; Gr. mit m Soder hnt 6 der Kultstätte (von Sötinnen).

hrjt-tp

belegt Nā. (mit Antikal t3) das Haar? der Kopfputz? 7 Vgl. auch die späte Schr. für hrjt-tp "die Oberste"; die "Uraeuschlange" mit m ("die Oberste" wird nie so geschrieben).

auch in der Form 8:

hrjt-tp

belegt seit D.18 die Uraeuschlange. allein 9 oder mit Genetiv 10: des Sottes, des Königs u.ä. Gr. oft als Name für Sötinnen (Kather, Tefret u.ä. m.) 11.

hr-tp

belegt Gr. als Verbium.

I. beherrschen 12.

II. herrschen 13.

hrj

belegt seit M.R. griech. ἄ-; ὀ-(-). der Vorgesetzte, der Oberste (von Menschen und von Söttern).

I. zumeist mit folg. Genetiv: Vorgesetzter von..., Oberster der..., der Ober- (wäischer u.ä. w.) mit Genetiv der untergebenen Personen 14, des betr. Amtes 15, von Sachen 16, von Orten 17, u.ä. w.

II. Seit D.18, bes. Nā. auch ohne solchen Genetiv: a) allgem.: Vorgesetzter, die Vorgesetzten 18. b) als Abkürzung eines Titels mit Genetiv 19.

u.ä.

u.ä.

u.ä., u.ä., u.ä.

u.ä.

Det. h, o

gr

auch u.ä., u.ä.

Schr. wie beim Adjektiv In Zus. setzungen oft seit m

- c) mit Suffix oder Possessivartikel : sein (u.ä.) Vorgesetzter 1.
- d) Selten auch mit m : Oberster an einem Ort 2.

hrj.t

belegt seit M.R. die Oberste, die Vorgesetzte.

I. mit Genetiv : des Hauses 3, der Ammen 4, der Karamsdamen 5, u.ä. seit

II. ohne Genetiv. die Oberste: von der Königin (D.18) 6 und von Isis (Sg.) 7.

hrj.w

belegt seit Sg. die Oben Befindlichen, d.h. die Wesen am Himmel, bes. die Sterne. Zumeist neben hrj.w "die unten Befindlichen" = die Menschen 8. Bes. in der Verbindung: der Schöpfer der Sterne und der Menschen (von Re, Amun, Osiris) 9. Auch im Namen der Göttin der ersten Nachthunde 10:

hrj

Toll als Teil des Kopfes 11.

hr.t

die Oberlippe 12. belegt nur D.18 in der Schreibung für hrj-t:

hrw

belegt seit Sg. oft hr geschrieben; seit M.R. hrw, N.R. hrj. Kopt. $\epsilon\text{p}\alpha\text{I} : \epsilon\text{p}\text{H}I : \epsilon\text{p}\text{H}I$. die Oberseite von etur, das Oben (Sg. hrw).

- I. die Oberseite von etur. a) bes. eines Körperteils 13: der Hand, der Nase u.ä. b) Sg. vom Dach eines Gebäudes 14

II. in dem Ausdruck: oberhalb von... (z.B. oberhalb des Nabels) 15.

III. hrw ohne Genetiv für: oberhalb gelegen. a) in der Verbindung: der Brunnen oberhalb = der obere Brunnen 16.

seit Ende N.R. auch nur

b) Sg. in der Verbindung: "der (die) oben angegeben ist" von schon vorher im Text Erwähntem 1.

IV. in zusammengesetzten adverbialen Ausdrücken:

Kopt. $\epsilon\text{p}\alpha\text{I} : \epsilon\text{p}\text{H}I$.

- a) räumlich. Seit Sg. nach oben, empor (Sg. n hrw nach unten) 2. Bes. nach Unten wie: emporheben 3, hinaufsteigen 4, hinaufgehen 5, u.ä.
- b) zeitlich (Nä.): (von heute ab) "weiter" 6.

D.18: die Arme sind zum Schlagen "erhoben" 7.

Med.; Math. nach oben (Sg. n hrw nach unten) 8.

hr.t

belegt Med. in Texten, die daneben auch hrw verwenden: die Oberseite o.ä. in: nach oben 9.

von oben? nach oben? 10.

hrj.t

belegt Lit. M.R. in: oberhalb von... 11

hrj

belegt A.R. Bez. für das Pyramidenplateau von Sisek 12.

hr.t

belegt seit M.R. Felsgrab; Nekropole.

auch

- I. Felsgrab, Grabanlage. a) eines Privaten 13. auch mit Zusatz wie: Grab der Ewigkeit u.ä. 14. auch in Ausdrücken wie: Grab das ich mir selbst gemacht habe, in dem ich ruhe u.ä. 15. b) Königsgrab des N.R. 16. c) Sg. von Gräbern der Götter 17.

II. Nekropole (einer Stadt u.ä.) 18. auch: Totenreich, Unterwelt 19. Königsgr.

hr		belegt A.R. Sargt. Tau im Schiff (an Steuerbord und Backbord), zum Stellen des Segels u.ä. 1.		
hr.t		belegt Gr. I. die Überschwemmung 2. auch als schädliche Erscheinung: zu hohe Überschwemmung? 3. II. Allgemein: Wasser 4.		
hr.t		belegt seit Pyr. (selten). Kopt. 914. Plur. 2100YE. der Uteq 5. auch: der Landweg (im Segs. zur Fahrt auf dem Fluss) 6.		
hr.tj		belegt M.R. und N.R. zu stände reisen 7.		
hr.t		belegt seit Pyr. der Himmel. alt geschrieben 8 als bedeute es "der ferne (Himmel)" und nicht "der Himmel oben", wie die Schr. von hr.j u.ä. andeu- tet und der Gebrauch von hr.t "Dach" zeigt. N.B! die Schr. gehört zumeist oder immer zu pt (dem viel häufigeren Wort).		
I. der Himmel als Ort der Sonne 9, des Mondes 10, der Gestirne 11; auch als Ort des toten Königs 12, als Sitz von Göttern 13, u. a. m. auch neben pt und anderen Wörtern für Himmel 14. Sern in Ausdrücken: den Himmel erreichen, bis zum H. reichen (von hohen Gegen- ständen, von der Stimme u.ä.) 15.				
II. Spt. auch im Dual (vgl. das Entsprechende bei pt) 16:				
III. Spt. bildlich: Himmel der Hathor u.ä., als Bez. für Dendera 17.				
hr.t		belegt Gr. das Dach des Tempels 18		
hr.j		belegt seit Pyr. fern sein, sich entfernen.		

A. intransitiv.

I. fern sein: ohne Angabe wovon.

a) von Personen 1.

Res. auch von der Sonne die fern [am
Himmel] ist 2 und vom Sonnenauge,
das fern war [und zurückgeholt
wurde] 3.

So auch in dem Gottesnamen „ der die Fer-
ne zurückholte " 4.
altkopt. AN20YPE.
griech. ΟΥΡΟΥΣ.
Vgl. auch hr.t "Himmel".

b) von Orten 5.
Gr. auch in der Verbindung:
die ferneren Länder 6.

c) Gr. von Milch, Wasser, die nicht fern
sein (= nicht mangeln) sollen 7.

II. fern sein von..., sich entfernen von....
fast immer mit Gr; Gr. auch gelegentlich
statt dessen mit hr. und ähnl 8

a) fern sein von jem., sich entfernen von
jem. 9.
Res. megiert: nicht fern sein von... u.ä. 10,
auch in Aufforderungen: sei nicht
fern von... u.ä. 11.
als Subjekt aussser Personen auch: das Hor-
rusauge 12, ein Körperteil 13 (der sich
von jem. nicht entfernt);
Gr. bes. von der Figur der m3t. Wahr-
heit, die sich nicht von ihrem Besitzer
entfernen soll 14.
ähnl. auch vom dargebrachten Ulein 15.

b) fern sein u.ä. von einem Ort 16.

III. mit Gr:
a) sich fern halten von Bösem 17.
b) später auch: frei sein von Bösem 18.
auch: Böses ist fern von jem. 19.

IV. im Pseudoparticip mit 2r und Infinitiv:
sich enthalten, sich hüten etw. zu tun 20
Seit Lit. M.R.
Vgl. Kopt. 2p-, 2op= „sich hüten von“ (mitε)! 21

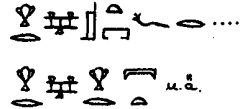
V. ausgenommen sein von, fehlen unter 21.
Vgl. den Gebrauch der Präposition.

B. transitiv oder mit reflexivem Pronomen.

seit D.19, oft St. u. Sr.

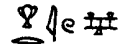
I. nach oben entfernen 1, sich nach oben entfernen 2. allein oder mit x: zum Himmel, zu den Söttern u.ä.

II. entfernen (jem., stw.) 3. Bes. auch Sr. in: seinen Platz verlegen nach.... 4. den Himmel fern machen 5.

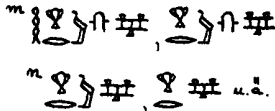


hr Hf als Schreibung für Hrus, siehe bei diesem Wort.

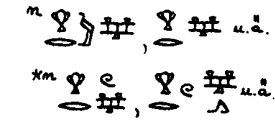
hrw He Hf Nā. am Anfang eines Ausrufs: fort mit.... (o.ä.) 6.



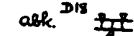
hrw He Hf belegt seit M.R. abgesehen von, ausser u.ä. vgl. auch beim Verbum unter a.V.



I. mit e und folg. Substantiv 7. N.R. auch mit hr 8 oder ohne Inäposition 9: ausser, abgesehen von... (Personen, Sachen u.ä.).

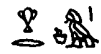


II. Amarna mit folg. Satz: sondern 10.

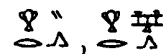


III. Talt; D.22. fern von..., ausserhalb von... (einem Ort) 11.

hrj.b3 He Hf Königsgg. als einer der Namen des Sonnengottes 12.



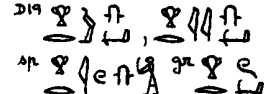
hrj He Hf belegt St.; Sr. Kopt. qowl. fliegen (zum Himmel) 13. vgl. hrj "fern sein, sich nach oben entfernen" mit dem es viell. identisch ist.



hrj.w He Hf Nā. Art essbares Geflügel 14.

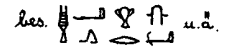
hr He Hf belegt N.R. (ein Fett) aufschlagen 15

hr He Hf belegt seit D.18. bereit sein, sich bereiten.



A. intransitiv.

I. kampfbereit sein, kampfbereit dastehen u.ä. a) vom König 1, von Truppen 2, u.ä. auch mit x: gegen.... 3. b) von Stierern auf dem Kampfplatz (im Vergleich) 4. c) vom Löwen: sprungbereit auf der Lauer liegen 5.



II. bereit sein stw. zu tun (mit x und Inf.) a) bereit zum Kämpfen 6. b) Nā. von der Bereitschaft einen Brief zu beantworten 7.

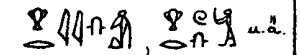
B. mit reflexivem Pronomen

I. sich gegen jem. bereit machen (im feindl. Sinne) 8.

II. mit x und Inf.: sich rüsten zum Kämpfen 9.

hr He Hf lit. M.R. im Sinne von: Plan, Absicht 10.

hrj He Hf belegt Talt; N.R.

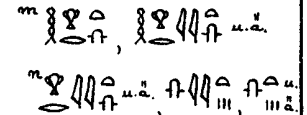


I. mit m des Dativs: jemandem Furcht einflößen, ihn abschrecken 11.

II. sich ängstigen, Furcht haben (mit x: vor....) 12.

III. jemanden erschrecken 13.

hrj.t He Hf belegt seit M.R. (Nā. mit Artikel t3) vgl. Kopt. t3 qE1. der Schrecken.



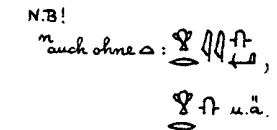
A. ohne Genetiv oder Suffix.

Inbesondere:

I. ohne Schrecken u.ä. (von Personen 14; Sr. auch vom Tempel 15).

II. D.18 als erschreckendes das man nicht "hören" möchte 16.

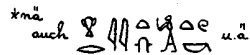
III. Schrecken erregen (mit e 17 oder a 18).



IV. gross an Schrecken (C3, wr u.ä.) d.h. grossen Schrecken erregend (von Sattheiten 1, vom König 2).

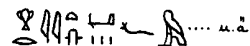
B. mit Genetiv oder Suffix

sein (u.ä.) Schrecken = der Schrecken von ihm (u.ä.)

xnä auch  u.ä.

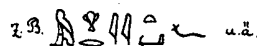
I. den Schrecken vor einer Person (dem König, einem Gott u.ä.)

a) der Schrecken vor einer Person ist in jmds. Kragen, Leib, in einem Lande u.ä. mit m 3, auch mit ht 4.

 u.ä.

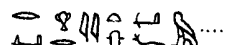
b) mit m 5, hr 6 oder m 7: aus Schrecken vor....

auch mit m und abhängigem Satz: aus Furcht dass.... 8.

z.B.  u.ä.

c) der Schrecken vor.... dringt ein in etwas, bezwingt den Feind u.ä. 9.



d) den Schrecken vor sich in die Leiber der Feinde (u.ä.) geben 10.

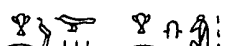



II. Selten: den Schrecken vor etwas 11.



Res. Nā. von der Schrecklichkeit des Meeres 12.

hrw 

Selten belegt det. M.R., Totl.; D.19. Schrecken, Erschreckendes 13. Res. mit : Schrecken erregen 14. NB! Andere Stellen ohne  gehören zu hrj:t, siehe dieses.



hrj:t 

belegt Nā. Kapit. s.b.  : der Ofen (des Metallarbeiters) 15.

hr:t 

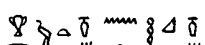
belegt Ende M.R.; Nā. ant. Kuchen 16.

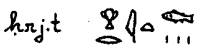
hrw 

Er ein Setränk als Opfergabe 17. vgl. hrw-c ?

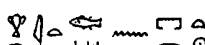
hrw:t 

belegt Med. in: „..... des Bieres“ (in dem etwas gekocht wird u.ä.) 18



hrj:t 

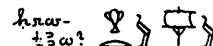

belegt Nā. in: unter Pflanzlichem im Speicher 19.



hrj:t 

belegt Nā. Planke o.ä. für das Schiff 20.

 u.ä.

hrw- 

belegt Med. von etw. Krankhaftem im Unterleib 1.

hr:tj 

Er. von den Augen des Horus 2.



hr:t.t 

D.18. Klumpen o.ä. (von rohem Lapislazuli) 3.



hrj 

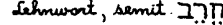
Nā. (mit Artikel p3) Name eines Gewässers 4.

hrwr 

belegt Nā. in: als Übersetzung vor dem Namen 5.



hrp 

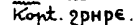
belegt Nā. (mit Artikel p3) das Schwert 6. Lehnwort, semit. 




hrm 

Nā. (Zaub.) Name eines Gottes 7.


hr:t 

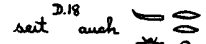
belegt seit D.18 Nā. mit Artikel t3 Kapit.  ppe.

 auch 


Blume, Blüte.

amarna 

Sem. mit dem Zusatz  „allerlei Blumen“.

seit ^{D.18} auch 

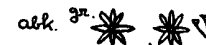
Im Einzelnen:



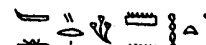
I. Blume im Sarten 8, am See 9, im Fluss 10, zu Sträussen und Kränzen verwendet u.ä. 11. hr:t Blüten treiben, blühen 12 Med.

Det. 

auch in den Verbindungen:

abk. ^{3^{er}} 

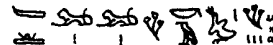
Papirusblüte (hrj als Status const. Form ?) 13. Nā.



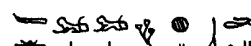
Blüte des Flachses 14. Er.



..... Blumen 15. Nā.



Künstliche Blumen aus Lapislazuli (zu Halsbändern, Sträussen u.ä.) 16. N.R.; Er.



II. Blüte eines Baumes 17. auch im Märchen von der Blüte der Ceder 18.

^{3^{er}} 

hrrw?

Med. Art Eingeweidewürmer („im Rauch“) als Krankheits-
erreger 1.

hrr.t

belegt Königsgg.; Sr.
(Sr. ohne Δ geschrieben)

u.ä.

I. eine Schlange in der Unterwelt 2.

II. in der Verbindung:
alles Gewürm (im Segs. zu Säugtieren,
Vögeln und Fischen) 3.

u.ä.

hrr.t

M.R. eine Göttin
(neben Bastet) 4.

hrr

belegt D.20
vom Krallen des Löwen 5.

hrr

Sr. vom Löwen 6.
vgl. das vorsteh. Wort.

hrr

Med. etwas offiziell Verwen-
detes 7.

hrr

eine Augenkrankheit,
siehe bei hrr.

hrrh

Nä. Schr. der Präposition hr,
siehe hinter dieser.

hrrh

Sr. ungenau für mhrhrr „sich
freuen“ (vom Herzen) 8.

hrrs

siehe bei hrj-s, Rinder-
art.

fem.

hrst

belegt seit M.R.
Sr. auch hrds u.ä.

I. der Karneol (roter 9 und auch
weisser 10).
Bes. als Material zu Perlen, Augen-
amuletten u. dgl. 11
auch zusammen mit Gold und anderen
Steinen für Halsketten, Armbän-
der u.ä. 12.
Sr. auch von der Farbe einer Myrrhen-
art 13.

seit

(oft ohne Δ)

II. auch von der Perle aus Karneol 14.

III. Sr. bildlich für Böses, Leid (wegen
der roten Farbe des Karneols) im Segs.
zu m3p.k.t „Freude“ 15.

Det.

hrst

belegt Sr. als Verbum:

u.ä.

- I. mitgerötet sein (von den
Augen) 1.
- II. die Augen mitrot werden
lassen 2.

hrds

siehe bei hrst.

hrij

belegt seit Sr.
suchen.

seit Ende

auch

A. Eigentlich.

- I. jemanden, etwas suchen
(Verlorenes, Verborgenes u.ä.)
a) eine Person suchen (den Osiris,
das Horuskind u.ä.) 3.
b) eine Sache suchen: (die Glieder der Osiris 4;
Kostbarkeiten 5; ein Versteck 6, u.s.w.)
- II. jem., etwas aufsuchen
a) den Feind, einen Angreifer suchen
(um ihn zu bekämpfen) 7.
b) den Kampf suchen = zu kämpfen begeh-
ren 8.
- III. passivisch:
gesucht werden = vermisst werden 9.
Bes. vom Namen, der nicht [vergeblich] ge-
sucht werden soll (im Grabe u.ä.) 10.
- IV. Verschiedenes.
a) Sr. jem. suchen = ihm zu sehen
wünschen 11.
b) etw. zu bekommen suchen, es erlangen
wollen 12. Ustcar.
c) etw. wieder hervorsuchen (zu neuem
Gebrauch) 13. Sr.
d) N.R. mit hr: (nicht) vergeblich suchen
nach... 14.
e) D.18 (alt) von der Zeit 15.

Det. Δ

Sr. auch

B. denkend suchen. Seit lit. M.R.

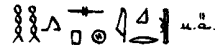
Insbesondere 16:

- I. in der häufigen Verbindung:
Nützlich suchen = nachhaken, wie man
etwas Nützlich tun könnte (für einen
Gott, für den König u.ä.) 17.
auch Bes. wachend und schlafend Nützlich
suchen u.ä. 18.

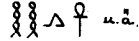
u.ä.

II. in Verbindungen wie I:

auf etwas Sutes u.ä. denken 2.



im Sinne von: jemandem (m) Lebensunterhalt verschaffen wollen (vom Nil) 3. Sr.



III. Selten D.19; sait mit folg. Satz: nachdenken wie (etwas zu geschehen habe) 4.

hhj

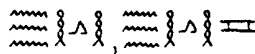
belegt Sr gehen, betreten.



I gehen o.ä. 5.

II. einen Ort betreten o.ä. 6.

III. im Namen eines Gewässers 7:



hh. wj

Sr die Ohren 8. Wohl verlesen aus dem Hieratischen, statt mh. wj.

hh

belegt lit. M.R.; D.18

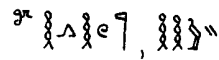
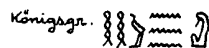
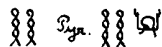


I. vom Fluten des Nils 9. D.18

II. von einem im Meere treibenden Holz 10. lit. M.R.

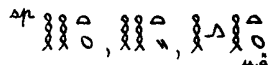
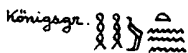
hhw

belegt seit Pyn eine der acht Urgottheiten 11. vgl. hh "Million".



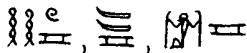
hhw.t

belegt seit Königsgr. eine der acht Urgottheiten (das weibl. Segenstück zum Vorstehenden) 12.



hh

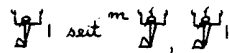
belegt Sr Bez des Überschwemmungswassers 13.



hh

belegt seit Dyn. I Kopt. zaz.

Million, grosse Zahl. auch mit Artikel n3 14, mit Demonstrativum per 15.



A. als Zahlwort.

in Rechnungen und dgl. 1. N.B. N3 wird in Rechnungen die Million durch die Vielfachen von hfm "Hunderttausend" ausgedrückt 2.

versingelt älter, oft

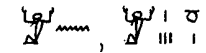
Plural:

B. als Bez für unendlich grosse Zahl mit Angabe des Gegenstandes.

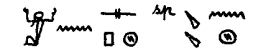
I. eine Million von Jahren, Jubiläen u.ä. 3; auch Million von Menschen⁴, von Speisen 5, u.ä.



II. eine Million von 6, Millionen von 7 Jahren, Speisen u.s.w.



Bes. auch in der Verbindung: unendlich oft 8 Kopt. zaz ncon.



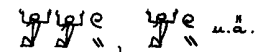
III. Selten mit folg. Substantiv ohne m oder n 9. Schon seit M.R.

C. allein gebraucht für: grosse Menge.

I. singularisch resp. pluralisch a) von Personen (Ägypter 10; Feinde 11; allgemein: Geschöpfe 12, u.ä.). b) von Jahren 13. c) von Speisen u. dgl. 14. d) in der Bez des Sonnenschiffes 15:

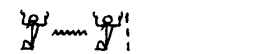


II. im Dual (seit N.R.) 16.

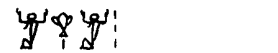


D. in den Ausdrücken (seit N.R.):

I. Million von Millionen a) mit m 17 oder n 18: von Jahren u.ä. b) allein für unendliche Menge von Personen 19, Jahren 20, Speisen 21.



II. Million auf Millionen a) mit m 22 oder n 23: von Malen u.ä. b) allein: unendlich lange Jahre u.ä. 24.



hh



Figur der unendlich langen Zeit, die einem Gott vom König dargebracht wird 25.

h.h		siehe bei m.h.h	
h.s		siehe bei h.s.3.	
h.s.t		belegt A.R. die Schaffende (welche die Saat eintritt) in dem Ausdruck: siehe bei s.h.t.	
h.s.t		belegt seit A.R. die Flasche der Form (aus Metall) 1.	
h.sj		(III inf.) belegt seit Dyn. Kopt. 2wc. loben, billigen u.ä.	

A. Mit Objekt der Person.

- I. allgemeines.
 - a) jemanden loben, jem. auszeichnen u.ä.
allein 2 oder mit h.r. : wegen ... 3.
der häufigste Gebrauch (Subjekt: der König, ein Gott, die Menschen).
 - b) ungewöhnlich auch: jemanden belohnen mit etw. (m) 4. Selten M.R. und D.19.
auch Spz. jemandem [als Belohnung] ernennen zu (mit 2) 5.
- II. in häufigen Formeln
(gern daneben ein entspr. Ausdruck mit m.r.j. „lieben“) 2 B.:
 - „so wahr mich mein Vater Amun lobt“ u. ähnl. in der Formel des Königsschwurs 6
(vgl. auch bei s.m.h).
 - „dich lobe Gott N.N.“
a) als Wunsch im Anreden (bes. beim Darreichen des Blumenstrausses an den Gott) 7.
 - b) im Sinne von:
der Gott lohne es dir 8.
 - „auch lobt Gott N.N.“
in der Formel der Grabsteine u.ä. 9.

er lobt seinen lieben Sohn (S. am Schluss der Inschriften in den Tempeln, im Sinne von: der Gott lohnt dem König das für ihn Setane). allein 1 oder mit h.r. 2 : wegen (des Werkes)	
„den Re loben“ S. mit m (salten): für jem. 3; mit (oft): für (?) eine Stadt 4, für (?) eine Person 5 : im Sinne von: jemandem (einer Stadt) danken.	
III. passivisch: gelobt werden 6. Bes. in Verbindungen wie: gelobt eintritten 7, gelobt herausgehen 8 u.ä. (Sern daneben Entsprechendes mit 2).	
IV. der den man lobt, 7 B.: der den er gelobt hat, sein Liebling 9. einer den N.N. lobt 10.	

B. mit Objekt der Sache u. dgl.

- I. loben was jem. sagt 11, was jem. tut 12
Selten Dyn., M.R., Seit.
- II. in Ausdrücken für:
Gelobtes, Selbige (tun, selten auch:
sagen 13, hören 14).

Insbesondere:

tun was gelobt wird 15.
Bes. auch: dem Kultus vollziehen, opfern u.ä. 16.
Auch mit m: für jem. 17.

tun was N.N. lobt (billigt u.ä.) 18.
auch: dem Kultus des Gottes N.N. vollziehen 19.

tun was N. lobt 20.
auch: jemd's Kultus vollziehen 21.

auch als jüngere Formel für i.r.j. i. h.s.t N.
als Zustimmung zu einem Befehl 22. Seit A.R.

So handeln, dass N. lobt (billigt) A.R.; M.R.
Immer in der ersten Person: ich tat ...
a) Verschiedenes 23.
auch: ich tat es so, dass S. Maj. mich deshalb lobte 24.
b) als Zustimmung zu einem erhaltenem Befehl 25.

hs w

belegt M.R., N.R., Sp. Nebenform zu hsid der Gelobte. allein 1 oder mit Genetiv 2 (mit oder ohne n) oder mit Suffix 3: der von jem. Gelobte.

Plural ^m

hs w t

Einmal D18 für hsjt die Gelobte 4.

hs j j

belegt seit Syr. Kopt. ^a PACIE: ^b ECIE. der Gelobte, Seachtete, Geschätzte. auch mit dem Zusatz CS: hoch Seachteter o. a. 5.

Schr. im Ganzen wie beim Verbum, aber

seit ^m oft

seit ^m auch

Nach N.R. auch

A. ohne Genetiv oder Suffix

I. Verschiedenes, insbesondere

- a) von den Mitmenschen 6, vom König 7, von einem Gott 8 als gelobt u.ä. gedacht.
- b) als Ehrentitel vor dem Namen 9.
- c) ein „Gelobter“ von Geburt an oder von Herkunft, z. B.: ein Gelobter, der schon gelobt aus dem Mutterleibe kam 10.

ein Gelobter, Sohn von Gelobten 11.

II. als Prädikat des selig Verstorbenen

- a) im Singular 12. N.R. gern mit ps: als Bez. des vornehmen Toten 13, auch als Anrede im Lied oder in der Totenklage 14.
- b) im Plural: die Seligen 15. auch als besondere Gruppe der Bestatteten (die Vornehmsten) 16. Nä.

B. mit Genetiv oder Suffix

der von jemandem Gelobte (von Vater oder Mutter 17, vom König 18, von seinem Herrn 19, von einem Gott 20, u. s. w.). Besonders oft: Form von Offizieren und Palastbeamten 21.

sein Geliebter und Gelobter (oder umgekehrt) 22.

seit ^m oft

hs j

Bez. für die durch Stiftung ihrer Statue im den Tempel Ausgezeichneten 1. Die Statue pflegt in spät. Zeit die Form (Stoß) zu haben. Vgl. die Schr. von hsjj „Gelobter“.

hs j t

belegt seit A.R. die Gelobte, die Seachtete.

A. ohne Genetiv oder Suffix

Spr. und selten, als Ehrentitel vor dem Namen 2.

B. mit Genetiv oder Suffix

die von jem. Gelobte (vom Gatten 3, vom König 4, von einer Gottheit 5, u.ä.) Bez. in den Verbindungen: die von Hathor Gelobte (N.R. als Ehrentitel von Frauen) 6.

seine gelobte und geliebte (Gattin, Tochter, u.ä.) 7. Seit A.R.

hs w

Sunst, siehe beim folg. Wort als jüngere Schreibung.

hs(w)t

belegt seit Syr.

meist 8 pluralisch geschrieben.

Sunst, Sunstbeweis.

A. Zur Bedeutung

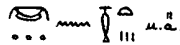
I. Sunst u.ä. die von jem. erwiesen wird, die jem. besitzt u. s. w. vgl. unter B.

auch in Aufzählungen wie 9:

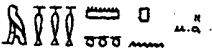
auch oft mit m 10 oder hs 11: in der Sunst, in der Sunst jmds. (des Königs, eines Gottes u.ä.) leben, begraben werden u. s. w.

II. Sunstbeweis, Belohnung 12.

auch als genetivischer Zusatz:
Sold der Sunst u.ä. 1.



auch als Belohnung (mit m),
bes. in der Verbindung:
"als Belohnung für dieses Denkmal" 2 seit D18

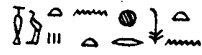


III. Lobpreis, Loblied, das man sagt
oder hört u.ä. 3. seit Py; nicht häufig

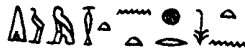
B. in häufigen Verbindungen:

I. mit versch. Verben 4: Sunst erweisen,
Sunst empfangen u.s.w.
Bes. mit z: Beliebtheit verleihen, Sunst
erweisen, Belohnungen geben u.ä. 5.

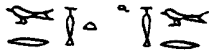
II. in der Verbindung:
"Sunst u.ä., die vom König ausgeht" 6.
seit M.R.



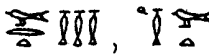
Bes. auch in:
"Segeben durch die Sunst des Königs"
als Aufschrift einer Statue u.ä. 7.



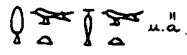
III mit einem Eigenschaftswort 8: die Sunst
u.ä. bleibt, dauert, ist gross u.s.w. z.B.:
gross an Sunst (Belohnung, Lob) vom
Vornehmen, von einem Gott u.ä. 9.



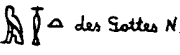
auch bes. in dem Titel
der Königin 10.



alt gern in der Verbindung II:
Für wer im 3. tritt später z im 3. ein.



IV. in der Einleitung der Briefe:
"dank der Gnade des Gottes N" ist alles
wohlbehalten u.ä. M.R. u. N.R. in ver-
schiedenen Formeln 12.



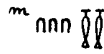
hs-tj M.R. als Nebenform 13 zu
hsw-t "Sunst".



hsw-tj Py; M.R. in:
Lieblingsharpyne 14.



hsj-tj N.R. Sunstling 15.



hs-c Königsgr. als Name eines
Mannes, der zur
Sonne betet 16.

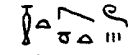


hs-c gr. die Palette des Schreibens 1.



hs-h3 siehe bei hsk

hsj belegt M.R. in:
ort des Spinnens 2.
Kopt. qice.
Vgl. auch die nebenstehende
spielende Schr. für hsjj
"gelobt" (M.R.) 3:
vgl. auch hs3 "Faden".



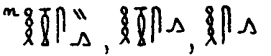
hsj belegt seit A.R.



A. intransitiv.

I. sich begeben nach..., gelangen nach....
(mit z des Ortes) 4. lit. M.R.; N.R.

II. mit m: jemandem entgegen gehen 5; jem.
feindl. entgegen treten 6. D18 (alt); gr.



^a ohne Det.

^a xmā, gr. auch inrig

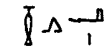
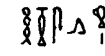
³ auch inrig

B. transitiv.

I. mit Objekt der Person:
a) jem. heranbringen an etw. 7. A.R.
b) jem. bedrängen 8. gr.

II. mit Objekt der Sache:
a) D18; gr. in dem Ausdruck:
mutig sein (im Kampf) 9.
auch mit m: jemandem die Stirn
bieten 10.

Vgl. auch hs3-hr.
b) gr. in dem Ausdruck:
sich begeben nach einem Ort (z) 11.



C. mit reflexivem Pronomen.

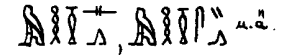
Immer mit m:

I. sich heranwagen an den Feind 12. N.R.

II. sich an ein Tier machen
(um es zu beladen u.ä.) 13. A.R.

III. bildlich 14. D18.

hsj Seit M.R. in der präpositionellen
Verbindung:
(mit Genetiv oder Suffix einer Per-
son): entgegen, gegenüber (Kom-
mem 15; jubelnd 16; standhalten
im Kampf 17, u.dgl.).



hs-sm^c

siehe bei hs3 grimmig, wild

hs.t

belegt Totl.; Sr
Seil der Arme 1.

hs.w

belegt Sit, M.R.; N.R.

Zauberspruch zum Schutz auf
dem Wasser 2.

hs.j

Sr. Art Gewässer 3.
vgl. das folg. Wort.

hs3-w

Sr. ein Gewässer am Himmel 4.

hs3

belegt D.19
neben dem Getreidegott m.p.r.
als Gottheit:
Nilgott 4 5.
vgl. das vorsteh. und folg. Wort.

hs3

belegt seit A.R.

A. Schleim (des menschlichen 6 und
tierischen 7 Körpers)
Med.; Zaub. N.R.

B. Teig o.ä. seit A.R.

I. eigentlich vom Teig
beim Brotbacken u.ä. 8.

II. in offizineller Verwendung
a) allein (als Bestandteil eines Medikaments 9
in Angaben wie: mischen mit Teig u.ä. 10).

b) in Verbindungen wie 11, 2 B.:
gegorener Teig 12.

Kuchenteig 13.

Brotteig 14.

.....teig 15.

auch

davon offizinell
verwendet 16.

hs3

belegt seit Sr.
Sr. in das Wort hs A aufge-
gangen.
grimmig, wild.

A. Alt vom Sbwen,
siehe m3j-hs3 (hs3 auch abgek.
S geschr.)

B. Seit N.R.

Det. seit m

auch m

I. vom Gesicht: grimmig,
wilden Gesichts 1

Insbesondere:

- a) vom Kämpfenden 2; auch mit n:
gegen.... 3.
- b) vom Sbwen 4, Fallen 5, u.ä.
- c) in dem Namen eines Gottes
im Totenreich 6.

II. vom Auge (selten) 7.
Auch im Namen eines Gottes
im Totenreich 8:

III. Sr. in der Verbindung:
siehe bei n3 "Mund".

IV. in der Verbindung (Sr):
von ithyphallichem Söttern 9 (und vom
König 10 im Vergleich mit Min), die mit
(m) ihrer Kraft, (ihrem Phallus) trot-
zen? schrecken? o.ä.

belegt Sr. als Synonym von
phr (oder nur als andere
Schr. dafür?)

I. herum sein um etw. [m]:
(von Säulen, Sötterbildern) 11

II. mit m davor:
herum um etw. 12.

III. transitiv: einen Ort
betreten 13.

IV. für phr-n3-t
Thronfolger 14.

hs3.t

belegt seit Pyt.

Seit N.R. auch hs.t geschrieben, Sr. mit m (als Kuesse das Wort htm.t).

vgl. auch hsr.t.

die göttliche Kuh

als Ernährerin eines Sötterkin-
des 1, als göttliche Mutter 2,
u. a. w.

Auch als Mutter des Mnevis-
stiers 3.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

Det.
u.ä.

hsfp

belegt seit Pyt.

I. mit Pflanzen bestandenes Land,
Best 4
auch Weingarten 5.

In der Verbindung:
griech. mit μηδ'εισοσ
wiedergegeben 6.

II. mit Bezug auf Min in Koptos 7.
Auch in der Verbindung:
als Name des Ackerlandes
des Saos von Koptos 8.

III. Sr. als Name des Behälters,
in dem das Osiris-Bild liegt,
aus dem die Pflanzen kei-
men 9.
auch in dem Ausdruck:
im Sinne von „das Osiris-
mysterium“ 10.

u.ä.

u.ä.

Det.
u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

hsmn

belegt seit Pyt.

Kopt. 20CM.

Natron 11.

Insbesondere:

a) als Reinigungsmittel 12, auch
des Mundes (durch Kauen
[wš] und trinken [scw]
des Natron) 13.

b) in offizieller Verwendung 14.

Auch in den besonderen Sorten:
rotes Natron 15.

vgl. Kopt. 20CM εγρετρου
griech. βεγρικαγλοϋ.

u.ä.

u.ä.

Det.
u.ä.

dazu oder allein ...

alk. seit
u.ä.

u.ä.

reines Natron 1.

Natron von der
Oase 2.

belegt seit Pyt. in relig. Texten,
oft Sr.

I. sich reinigen 3.

II. jemanden, etwas reinigen 4.
Auch mit r: von etw. reini-
gen 5.

III. von der Gewinnung des
Natrons 7. G. Pyt.

belegt A.R., M.R.
der Eierskrug des
Waschgeräts 7
dessen Maß scwtj heißt.
vgl. hsmncw „Mahlzeit“.

belegt Med., Nä., Sr.

I. die Menstruation 8.

II. menstruiere 9.
Sr. die menstruiierende
Frau 10.

Pyt. Bez. des Sonnen-
gottes 11.

belegt Pyt., M.R.
eine Mahlzeit
(ob Frühstück) 12.

Sr. vom Saugen der Milch
durch das Kind 13.

belegt seit A.R.
vgl. hebr. חֶמֶן 2
Bronze 14.

als Material zu Waffen, (Schwert 15,
Dolch 16, Lanzenspitze 17,
Kelm 18; Rogen 19, u.ä.),
Selbste 20; Stäben 21,
Spiegel 22; Siegel 23;
Beschläge für hölzerne Tür-
flügel 24, u. a. m.

N.R. zwischen Halbedelsteinen
erwähnt 25.

dit. M.R.
schlechter Zustand 26.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

seit
u.ä.

Det.
u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

*
u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

hsk-w

belegt seit D.19; oft Sp. Priester des Osiris in Abydos 1. Sp. als Nebentitel achmimischer Priester 2.

hsk-j

M.R. als Bez. eines Vornehmen 3. Ob identisch mit dem Vorstehenden ?

h's

belegt seit Syr. Kopt. 2oc. Sakramente, Kot.

- I. Eigentlich.
 - a) Kot des Menschen 4.
 - b) Kot eines Tieres (Säugetier 6, Vogel 7, Krokodil 8 u.ä., Fliege 9) in offizieller Verwendung.

Det. ^a

abk. ^{xm}

- II. Übertragen in: Kupferschlacke (9), in offizieller Verwendung 10.

h'sj

(III. inf.) belegt seit A.R. Kopt. 2uc. Seit M.R. in der Schr. mit h'sj "loben" zus. gefallen. singen.

^m

^{xm}

- I. Verschiedenes.
 - a) neben ähnlichen Wörtern wie hm^c, nhm u.ä. 11. auch als Überschrift: das Singen 12.
 - b) das Singen u.ä. hören oder sehen 13.
 - c) für jem. singen (mit m) 14, vor jem. singen (m h'n) 15.

³ⁿ auch

Det. ^m statt

³ⁿ

- in der Verbindung:
 - griech. mit ᾄδειν εἰς τινα wiedergegeben 16.
 - d) zu einem Instrument (zur Harfe, zur Flöte u.ä.) mit m 17, m 18, u.ä. im Tago dazu: singen indem man sich selbst den Takt angibt 19.
 - e) etwas singen: mit Objekt des Liedes o.ä. 20.
 - f) in der Verbindung: Gesang 21.

^{xm}

- II. in dem alten Titel (A.R.; Sait): Singsmeister 22

III. Sp. in Ausdrücken für Korrin des Singens, zumeist von Hathor 1.

h's-t

belegt seit A.R. der Gesang, das Lied (Trink- und Liebeslied, religiöses Lied u.ä.) 2.

h's-w

belegt seit A.R. der Sänger.

- I. neben Musikanten u.ä. 3. Auch allein als Titel 4.

^m

Det. seit ^m

- II. in den Verbindungen: Sänger zur Harfe 5.

Sänger der sich selbst den Takt angibt (vom Vorsteh. unterschieden) 6.

- III. Sänger des Pharaos 7, eines Gottes 8, vom Tempel 9, u.ä.

- IV. in Titeln wie: Vorsteher der Sänger u.ä. 10. in der Verbindung: griech. mit ᾄδουδάτος καλός wiedergegeben 11.

h's-w

Königsge. "Sänger" als Name eines Gottes 12.

h's-t

belegt seit M.R. Sängerin.

Det.

- Unter Anderem auch: a) Sängerin zur Harfe 13. (M.R.):

Sängerin die sich selbst den Takt angibt 14.

^m

- b) Sängerin einer Göttin u.ä. 15.

- c) in dem späteren Frauentitel (ob hierher ?) 16.

h'sj		belegt seit M.R. I. frieren 1. II. der Frierende 2.	
h'sj		N.R. (Zaub.); Sp. den Frost, die Kälte 3.	
h's3		belegt N.A. Kopt. zw. 20YC. Faden, Schmir (zum Aufreihen von Perlen u. dgl.) 4.	
h's3.r.w		belegt Med. in: offiziell verwendet 5.	
h'sb		belegt Syr.; Sargt. zerbrechen 6.	
h'sb		belegt Med. Bruch (eines Knochens) 7.	
h'sb.t		A.R. in der Verbindung: das Netz ist zergerogen (ob: zu- sammengebrochen?) 8.	
h'sb		Sargt. Kreuzband o.ä. (als Bei- schrift zu zwei gekreuzten Leuzstreifen) 9.	
h'sb	x	die Viertelunze 10. vgl. das hierat. Zeichen für ein Viertel. Syr. phonetisch wie nebenstehend geschrieben:	
h'sb		belegt seit Syr. sem. . rechnen, berechnen.	

A. als Verbum limitum.

- I. rechnen (ohne Objekt): selten 11.
- II. stur berechnen, zählen.
Leistungen, Abgaben u.ä. 12.
Personen 13;
Land, Felder 14;
die Zeit (Stunden, Lebenszeit, Jahre) 15;
Zahlen ausrechnen 16; u.ä.
- III. mit jemandem abrechnen (zur Bestrafung) 17;
über einem Frevel Abrechnung halten 18.
- IV. stur der Reihe nach aufzählen 19.

- V. achten ..., Wert legen auf ... 1.
- VI. Gebrauch mit Präpositionen:
mit : jemandem als Eigentum
zuteilen 2.
mit : zu einer Anzahl von Personen
zurechnen 3.
mit : a) jemanden einer Arbeit 4, einem
Ant 5 zuteilen.
b) stur an eine Behörde u.ä. ab-
führen (Korn u. dgl.) 6.

B. in Titeln.

- I. h'sb allein als Titel 7 in Verbindungen wie:
z. B. der Kornzähler, der Ackerberechner
u.ä.
- II. in Verbindungen mit :
der Schreiber, der... berechnet 8, z. B.:
Auch mit 9.
- Auch allein:
Rechnungsschreiber 10.

C. in den Verbindungen:

- nt h'sb immer in Verbindung mit :
Schreiber des Rechnungswesens o.ä.
Unter Anderem 11 bei Gericht als
Protokollführer 12.
- tp h'sb a) das Rechnen,
die Berechnung 13.
b) die richtige Berechnung,
die Richtigkeit 14.
Bes. auch in dem Ausdruck:
nach der Regel, richtig 15.
- h'sb-inc Sp. u. Syr. als Bey des Sottes
Droth: der die Abgaben
zählt 16.
- h'sb.t belegt N.R.
das Verrechnete (von
Abgaben u.ä.) 17.
- h'sb.w belegt seit M.R.
die Rechnung 18.
- h'sb.w: über stur ab-
rechnen 19.
- h'sb.w: rechnen 20.

hbl		belegt M.R. Kollektivisch: Leute (von Arbeitern, Kriegern u.ä.) 1. vgl. das folg. Wort.	
hbl.w		belegt Spz. Diener jmds. 2. auch: Verehrer eines Gottes 3.	
hbl		Königsgr. schlachten o.ä. 4.	
hbl.t		Totb. Messer 5.	
hbl		Nä. eine Ortsbezeichnung 6. Kopt. 200B "Markt".	
hbl.w		Königsgr. viereckige Felder die auf dem Boden gezeichnet werden sollen 7.	
hbl.t		belegt Med. Würmer im Leibe 8.	
hsp		I. jüngere Schr. für hsp "Baet", siehe dort. II. Spz. phonetische Schr. für hbl "Viertelarure" 9.	
hbr-c hbr 9		Spz. der Arm o.ä. 10.	
hbr.t		Vereingelte N.R. - Schr. für die h3.t - Kuh 11	
hbr.t		belegt seit M.R. die Nekropole von Hieropolis 12	
hbs		M.R. ein Gerät 13.	
hsk		belegt seit Spz. abschneiden, abhauen	
I. Arme, Beine, Kopf abhauen, abschneiden 14. Spz. auch mit 2: von..... 15.			
II. enthaupten, köpfen a) Feinde 16. b) ein Tier (Sams, Rind u.ä.) 17			
III. das Fleis ausschneiden 18 die Rückenwirbel der Schlange zerschneiden 19.			

IV. Spz. den Bösen von (2) einem Ort fernhalten 1.		alk.
V. Spz. in: (beim Balsamieren) 2.		
hsk.w		Med. das Abgehauene (von abgehauenen Köpfen) 3.
hsk.t		Totb. das Messer 4. (von hat h3.t)
hsk		Med. etw. krankhaftes 5.
hsk		späte vereingelte G. Schr. für hsk "abschneiden".
hsk		belegt M.R. essen von etw. (mit hr) 7.
h'g		D.18 ein Stein als Material für Salbgefäße 8.
hs		Spz. Art bewässerten Acker (ob Name?) 9.
hkt		belegt seit Spz. seit D.18 auch hkt geschr.
die brötchengestaltige Göttin als Genossin des Chnum und Khekerin bei der Geburt 10.		seit D.18 auch
hkt		Unspr. viell. hkt zu lesen 11. belegt seit Spz. seit M.R., oft Spz. ohne a N.R. auch hkt und hkt; Spz. oft hkt. vgl. kopt. 2 jnke: hgmki (mass.) das Bier als berauschesendes Getränk aus Gerste 12. als Sake an Götter und Fote 13. in offizieller Verwendung 14. oft in der Verbindung: Brot und Bier (als Hauptnahrungsmittel 15, als Opfergabe 16, u.ä.) auch in vielen Biersorten 17, wie: süßes Bier 18. Bier aus dem Lande K, nach dieser Art in Ägypten gebraut 19. Nä. nur in der Opferliste 20.

hk3 ?

Die Lesung des Stammes hk3 mit h ist seit M.R. sicher bezeugt, während die Pye stellen für eine ältere Form i3k zu sprechen scheinen! vgl. i3k "beherrschen".

hk3.t ?

belegt seit M.R. das Szepter ? als Zeichen der Königswürde 2. Senn in Verbindung mit m3hk3 3, bes. als Abzeichen der Königswürde des Osiris 4.

m3hk3, i3k
gr auch i3k, i3k m3k
Det. gr auch Det. →

hk3 ?

belegt seit Pye. herrschen; beherrschen; in Besitz nehmen.

? Det. m, n
gr auch i3k, i3k, i3k
zumeist seit Pye ?

I. herrschen (ohne Objekt)

- a) herrschen, Herrscher sein (vom Saufürsten 5, von König 6, von einem Gott 7).
- b) auch mit m: herrschen in einem Gau, einem Ort u.ä. 8.

II. mit Objekt: etwas beherrschen, Herrscher werden über:

- a) eine Stadt, einen Gau 9, die Erde, die Welt 10; Ägypten 11; fremde Länder u.ä. 12.

Bes. oft in der Verbindung: die beiden Länder beherrschen 13. Seit D.18

- b) selten: Personen beherrschen (Menschen 14; Sötter 15).

III. in Besitz nehmen

- a) das Erbe 16; ein Amt 17; das Königtum in Besitz nehmen 18.
- b) den Thron einnehmen 19
- c) Speisen in Besitz bekommen 20. Pye.
- d) die Herzen der Untertanen, der Feinde in Besitz bekommen = ihnen Furcht einflößen 21.

hk3 ?

Älts. statt h3k "erbeuten" 22.

hk3 ?

belegt seit Pye griech. ἴκ-

Herrscher; Besitzer.

? m3k, auch i3k m3k
gr auch i3k, i3k m3k
Det. m, n

A. Herrscher, Herrscher von.....

I. allein (außerhalb der Gebrauchswissen unter II 22)

- a) vom Dorfschützen 23. A.R.

b) vom Saufürsten 1.

c) bes. vom König 2

Auch in Titeln 3 wie:

Erfolgsmann des H. 4.

Nischgenosse des Herrschers 5, u.ä.

na. gern mit Artikel h3: der Herrscher = der König (als Anrede, im Schwur u. a. m.) 6.

d) von einem Gott 7.

e) von ausländischen Fürsten 8.

f) im Plural: die Herrscher,

in Ausdrücken wie:

Löwe der Herrscher (als Name von Königen der D.18) 9.

Sonne der Herrscher (als Beiname Ramses II.) 10.

Herrscher der Herrscher von einem Saufürsten 11 M.R.; oft vom König 12 (seit D.18); auch von einem Gott 13 (seit N.R.).

II. mit Adjektivum 14, u.ä.:

starker, tapferer u. s. w. Herrscher (vom König oder von einem Gott).

Bes. in den Verbindungen:

- a) vom König 15 oder von einem Gott 16. Seit D.18

Sang vereingelt auch von einem Negersfürsten 17.

- b) D.20, oft Gr. vom König 18 oder von einem Gott 19.

III. mit Genetiv: Herrscher über einen Ort, ein Land u. s. w.

- a) zumeist vom König, vom Saufürsten 20, von einem Gott 21, als Herrscher einer Stadt, eines Gaus 22, des Landes 23; der Welt 24; Ägyptens 25; der Fremdländer 26, u. s. w.
- b) von ausländischen Fürsten als Herrscher eines bestimmten Landes 27 A.R., M.R., Z.B.

oder in Verbindungen wie: H. des Fremdlandes (aller Fremdländer u.ä.) 28. auch als Titel der Hylkos, griech. Ἰκωσ 29.

IV. Herrscher über Personen, insbesondere in:

- a) H. der Lebenden M.R. von Osiris 30; seit D.20 auch vom König 31.

i3k (mm) ?

? mm i3k ?

? ?

???

o mm ???

? ??? auch ? ???

? ?

? mm ? ?

? mm ?

? ?

??? u.ä.

? ?

b) K. der Naunheit seit D.18 von Söttern 1 (bes. von Amon-Re und Osiris).

𓄏𓄏𓄏

V. Verschiedenes.

a) statt der gewöhnlichen genetiivischen Angabe des Beherrschten auch mit Präposition: K. in einem Ort u.ä. (mit m 2, smj 3, hnt 4). Seit D.18, oft Sn.

b) M.R. und N.R. auch mit hr-tj 5, hrj-tj 6:

𓄏𓄏𓄏, 𓄏𓄏𓄏

c) Vereinzelt N.R., oft Sn. in der Verbindung: der Herrscher, der Herr von..... (statt des blossen hk3) 7.

𓄏𓄏𓄏

B. Inhaber von..., Besitzer von.....

In manchen Fällen vielleicht Particip des Verbums.

Vereinzelt älter, häufig seit D.18.

I. von Sachen u. dgl., insbesondere:

a) des Erbes 8, des Vermögens 9, des König-tums 10. Sn.

b) Inhaber des Throns 11, z. B.:

𓄏𓄏 u.ä.

c) Besitzer der Kronen, Schlangen u. dgl. 12. Seit N.R.

d) Herr über Speisen u. dgl. 13. Seit M.R.

e) in dem Beinamen des Thoth 14: Seit D.18.

𓄏𓄏

II. von einer Eigenschaft, einem Zustand u.ä., insbesondere:

K. der Freude (zumeist vom König 15; auch von Osiris 16, u.ä.) seit D.18.

𓄏𓄏 u.ä.

K. der Wahrheit (zumeist vom König 17; auch von Amun 18) seit D.18.

𓄏𓄏, 𓄏𓄏 u.ä.

K. der Ewigkeit (von Söttern 19; bes. von Osiris 20) seit M.R.

𓄏𓄏, 𓄏𓄏 (oft)

C. Verschiedenes.

I. Herrscher der Sterne (vom Mond u.ä.) 21.

𓄏𓄏* u.ä.

II. in dem Titel:

a) als Titel 22, des A.R.; M.R.; Sn.:

𓄏𓄏, 𓄏𓄏

b) als Priestertitel (unter anderem in Echnas) 23. Sn.; Sn.

𓄏𓄏, 𓄏𓄏

c) Priestertitel (im Fayum) 1. Sn.

𓄏𓄏 x 4

d) Titel des A.R. (einmal) 2.

𓄏𓄏, 𓄏𓄏

hk3-t

𓄏

belegt seit M.R., öfters N.R., häufig Sn. Herrscherin u.ä.

auch 𓄏𓄏𓄏 𓄏𓄏𓄏

𓄏𓄏 auch 𓄏𓄏, 𓄏𓄏

Det. 𓄏

A. Herrscherin.

a) von der Königin (seit D.18); bes. Sn. als weibliches Gegenstück

zu

griech. Basileissa 3.

b) von einer Söttin 4 (seit D.18).

c) Vereinzelt M.R. von der Nekropole (𓄏𓄏) als K. der Ewigkeit 5.

𓄏𓄏

Im Einzelnen:

I. die Herrscherin.

Auch mit Präposition (statt Genetiv des Beherrschten): K. in..., K. von..... (mit m 6 oder hnt 7) Sn.

Auch in den Verbindungen: Herrscherin, Herrin von..... (eines Ortes 8, von Personen 9, u.ä.) Sn.

𓄏𓄏, 𓄏𓄏

Herrscherin, die..... beherrscht 10. Sn.

𓄏𓄏

II. mit Adjektivum:

grosse, treffliche u.ä. Herrscherin 11. Sn. von Söttinnen (zumeist Hathor-Isis) 12.

𓄏𓄏, 𓄏𓄏 u.ä.

III. mit Genetiv der Beherrschten

a) eines Ortes 13, Landes 14, des Himmels 15, u.ä.

b) von Personen (der Sötter 16, Söttinnen 17, u.ä.).

c) K. der Sterne (von Sothis) 18.

B. Besitzerin von etw.

Sn. und nicht häufig. (K. der Kronen 19, von Speisen 20, der Bücher 21, u.ä.).

hk3-t

𓄏

belegt seit M.R. die Herrschaft.

𓄏^a 𓄏^m auch 𓄏

I. mit Genetiv der Beherrschten: die Herrschaft über.....

seit 219 auch ohne 𓄏: 𓄏

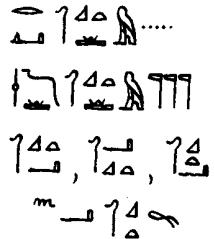
Det. ohne oder

- a) das Ererbte 1, das Geschaffene 2.
 - b) die beiden Länder 3.
- II. mit Genetiv dessen, der die H. ausübt,
neben: sein Königtum, sein Thron u.ä. 4.

III. in den Ausdrücken:
a) jemandem (m) die Herrschaft in.....
(dem und dem Ort) übergeben 5.

b) jemandem (m) die Herrschaft über
(die Götter) zuweisen 6. Totb.

IV. in dem alten Titel 7:
nach der Variante 7 Δ 0 0 lesen 8.
wohl h w hk3-t zu 7 Δ 0 0 lesen 8.



hk3 7 Δ

Sr. ein Schutzgott des Osiris 9

hk3-t 7 Δ

I. Schr. des M.R. für die Göttin hkt (die Geburtshelferin) 10.

II. Sr. (einmal) mit Suffix: seine h. = seine Uraus-schlange 11

hk3-t 7 Δ 0

Sr. Bez. eines Priesters 12. Ob richtig?

hk3-t 7 Δ 0

belegt seit M.R. Getreidemass von 4,785 lit.: Scheffel 13.

I. als das Gerät, mit dem man misst 14.

II. allgemein als Mass für Korn 15, Früchte 16, Myrrhen und Weihrauch 17, Fische 18, Gold 19 u.ä. m. Auch als Doppelscheffel 20:

hkmm 7 Δ 0 0

belegt Nā. (einmal) Ort Adalstein als Material für Berlin 21. Ob identisch mit hmk?

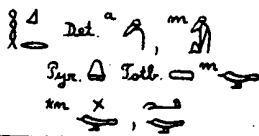
hkmm 7 Δ 0

Sr. schlachten 22. Ob richtig?

hkr 7 Δ

belegt seit Pyr. Kopf. 2KO, Qual. & 2OKP. hungern:

a) aus Nahrungsmangel 23. b) fasten (vom Kranken u.ä.) 24.



c) bildlich: gierig sein nach (3) eines Anderen Brot 1. Nā.

hkr 7 Δ

belegt seit A.R. der Hungerige 2. vgl. kopt. 2HKE.



hkr.t 7 Δ

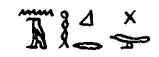
M.R. als Kollektivum: die Hungernden 3

hkr 7 Δ

belegt seit Pyr.

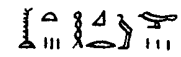
I. der Hunger 4 mm hkr vor Hunger (sterben) 5.

II. die Hungersnot 6. Nā. auch mit plur. Artikel: die Hungersnöte 7.



hkr.w 7 Δ

M.R. in der Verbindung: Jahre der Hungersnot 8.



hkr 7 Δ

Sr. Name eines Gottes, der von Blut und Fleisch der Feinde lebt 9.

hkrw 7 Δ

Pyr. Name eines Fährmanns am Himmel 10.

hks 7 Δ

Sr. in einem Personennamen 11. Ob identisch mit dem folg. Gottesnamen.

hks 7 Δ

Sr. Name eines Gottes 12.

hks 7 Δ

Sr. wohl eigtl. hk3-b 13 dessen alter Beleg bei 3k-b 14 angenommen ist.

hkh 7 Δ

belegt Nā. art. Brot (nicht mit hkhk identisch) 14.

hkh 7 Δ

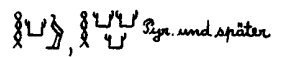
Sr. Fähigkeit des Mundes 15.

hkh 7 Δ

Sr. versehen sein u.ä. 16.

hk3 7 Δ

belegt seit Pyr. Form im Plural. Kopt. 2. 2HK



Zauber, übernatürliche Kraft.



A. ohne Genetiv oder Suffix.

mit: seit m. R. u.ä. ga

I. Allgemeines

- a) Zauberspruch den man sagt 1, hört 2, kennt 3, aufschreibt 4. Auch mit z: gegen jem. 5.

seit ²²⁰, oft ^{3r}.
Det. ~~...~~; seit ²¹⁸ auch ohne Det.

stiv. als Zauber sagen 6:

- b) hk3: Zauber bewirken, zaubern 7.

u.ä.

- c) stiv. durch Zauber erreichen 8.

u.ä.

II. in Ausdrücken für zauberkräftig:

- a) mit Zauberkräft ausgestattet, versehen u.ä. (von Sottheit 9; auch vom König 10)

z.B.: u.ä.

- b) gross an Zauberkräft:

alt mit wn (siehe dort);

sn auch mit 33 (von Horus) 11.

- c) Kerr 12, Kerrin 13 der Zauberkräft (von Sottheiten).

sn auch als Name einer des Horus von Edfu 14.

- d) Bye Zauber besitzend 15.

III. Verschiedenes 16, unter Anderem von Zauberei als Krankheit 17. Med.

B. Mit genetivischer Angabe dessen, der Zauber besitzt.

Zauber, Zauberkräft einer Person.

Zumeist mit Genetiv oder Suffix; auch: der Zauber im jmds. Leib 18, in jmds. Munde 19.

Im Einzelnen:

- a) jmds. Zauber, als Teil der Persönlichkeit (neben: Seele, Leib u.ä.) 20; auch: die Herzen und ihr Zauber 21.

- b) jmds. Zauber in sich aufnehmen, ihn essen 22; jmds. Zauber rauben 23.

- c) stiv. durch seine eigene Zauberkräft bewirken 24; (schützen 25; Feindliches abwehren 26).

seiner eigenen Zauber einem Andern geben 27.

- d) stiv. durch fremden Zauber (den eines Gottes) erlangen u.ä. 28.

- e) jmds. Zauber ist mächtig 29, stark 30, gross 31, schützend 32.

- f) Verschiedenes 33.

Zauberbuch, Zettel mit Zauberformeln 34. sn mit diesem Wort wird die späte Schreibung für hk3 zus. hängen.

hk3

der Zauber als Personifikation

u.ä.

- I. als Sottheit (mit bes. Kultus), neben als Insasse des Sonnenschiffes u.ä.).

auch

Königsgr; sn auch 2:

- II. als eine der Eigenschaften des Sonnengottes 3:

auch als hmw's.t 4 des hk3:

auch als hk3 hk3 des Re 5:

hk3.w.t

Sotth. Zauberei (neben hk3) 6.

hk3

belegt Königsgr; Nä; sn als Verbum

jemanden bezaubern 7 (auch mit m: für einen Andern 8).

auch passivisch: bezaubert werden 9.

^{xm}

Königsgr

hk3.w

belegt seit Bye M.R. hk3.j.

der Zauberer, der im Besitz von Zauberkräft seiende 10.

^{Bye}

^m

^m

auch als Titel 11 (M.R.):

auch sn in dem Titel: Vorsteher der Zauberer 12.

hk3.j.t

Nä (Zaub.) die Zauberin 13.

hk3.w

sn als Name der Krone von Ob.äg. 14. Wohl vnderbt aus wr.t hk3.w.

hk3

belegt sn in 15:


hkjt

Königsgr im Wortspiel mit hkmt () 16.

vgl. hkh.

hkmw 

Meist offiziell verwendet 1. vgl. hkmw.

hkm 

belegt seit LXX jubeln, preisen.

A. transitiv

I. einen Gott preisen 2; bes. dem Re preisen 3.


Auch in dem Sötternamen: „der dem Re preist“ 4.

Auch in dem Beinamen der Maat 5.

II. Sn das Herz 6 (die Glieder 7) erfreuen mit stw. (m).

B. intransitiv

jubeln, sich freuen. Insbesondere 8 mit den Präpositionen:

mit  I. über stw. jubeln, sich freuen über (Wahrheit 9, Salbe 10; jmds. Schönheit 11, u.ä.).

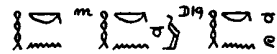
Res. auch im Sinne von: sich am Besitz von stw. erfreuen:

a) „der sich an der W. freut“ als Beinamen des Re 12 und von Königen 13. Seit M.R.

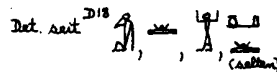
b) Sn „der sich am Leben freut“ (14) als Beinamen des Sonnengottes 14, der Schlange 15 und Hathor 16; und im Beinamen eines Ptolenäers „über dessen Leben man sich freut“ 17.

c) Lxx und Königsgr. in der Schlangebez. „die sich an ihren zwei Gesichtern (Köpfen) freut“ 18.

II. ungewöhnlich Königsgr.: jemandem zujubeln, sich über jem. freuen 19.

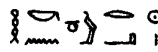




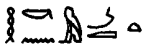




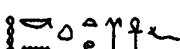
Obk. Königsgr. 
















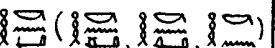


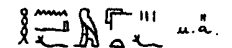
mit mm 1, Sn mit  2: einem Gott zujubeln.

mit  sich über jem., über stw. freuen 3. Sn.

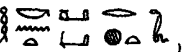
hkm 

I. M.R. in der Formel: vom Toten, der mit ihm [dem Stier des Westens] etwas tut 4.

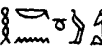




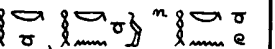
II. in dem Namen der Schlange 5 (alt):





hkmw 



belegt seit M.R. Lobpreis u.ä.






I. Lobpreis

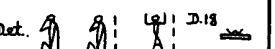
a) Verschiedenes 6. Res. in dem Ausruf:

hkmw  oder  Preis dir!

(an einen Gott gerichtet).


b) als Objekt eines Verbums: Lobpreis spenden (sagen, hören u.ä.) 8.



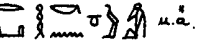




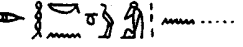
Res. in den Verbindungen: preisende Hymnen hersagen 9.



Lob spenden; zumeist mit sn (einem Gott 10; dem König 11; der Statue 12, dem Namen 13 jmds.) auch allein: preisen 14.

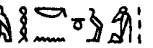


jemandem Lob zu Teil werden lassen 15. Seit D.18.

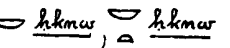


II. Jubel, Freude u.ä. Vereinzelt alt, sonst Sn. Besonders 16 in:

a) in Jubel, in Freude 17.



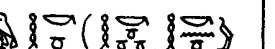
b) Har, Harin des Jubels (von Gottheiten 18 und vom König 19) Toll.; Sn.

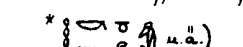


hkmw 

belegt D.19-Sn in dem Sötternamen:

a) als selbständiger Gott (eine Form des Horus) 20.





b) als Beinamen des Min 1, des Nebertum 2, und des Atum 3.

hkm wt t

belegt Syr., D.18 (alt), Königsgr. als Name einer göttlichen Schlange 4.

hkm w

belegt seit Syr. Name eines der sieben Öle. Im Ritual 5, in der Opferliste 6 und vereinzelt sonst 7.

hkm w

Med. officinell verwendet 8.

hkm w

Syr. wohl mit dem Vorstehenden identisch 9.

auch seit

hkm w

Königsgr. als Name eines Gottes 10. vgl. hkmw

Det.

hkm

Med. Verbum 11.

hkm

I. Med. officinell verwendet 12.

hkm

Sr. ein kostbarer Stein aus Nubien 14.

hkm

belegt Sr. das Löwengestaltige Türschloss 15.

hkr

Sr. Bez. des Getreides 16.

hkh

Sr. verschlucken o.ä. 17.

hg (hg w)

Nä. Art Sefäss 18.

hg w

belegt ganz spät Festplatz o.ä. 19.

ht

siehe bei hcrj.

ht t

siehe bei ht.t

ht

Westcar. stur. mit (ms) der Frisur vornehmen 1.

ht

Syr. als Teile des Auges 2.

ht w

belegt alt in: als Bez. der Skorpionsgöttin 3. vgl. das spätere srk.t - htjt.

htj t

belegt seit Syr. Sr. htj und htj geschrieben.

die Kehle.

A. Verschiedenes.

I allgemein als Körperteil 4; auch in Aufzählungen derselben 5.

Det.

II in der Verbindung:

mit weiter Kehle = mit gebühstem Hals (von der Schlange) 6.

abk.

B. Insbesondere:

I auf Atmen bezüglich 7, bes. in den Verbindungen:

a) die Kehle öffnen, sie atmen lassen: Seit M.R.; vgl. das Einzelne bei hkr.

b) mit enger Kehle, d.h. ohne Atem 8; auch von jenn., der sich heiser geschrien hat 9; auch bildlich vom im Not Befindlichen 10.

II auf Sprechen, Singen bezüglich 11. Sr. Besonders:

a) in Bez. von Sättern (Thoth, Chons u.ä.) als "Kehle" 12, "Kehle die die Wahrheit liebt" 13, u.ä.

b) in dem Ausdruck: mit starker Kehle, als Beiwort von Sättern, wenn der König ihnen die Wahrheit reicht 14.

III auf Trinken bezüglich, bes. vom Durst in der Kehle 15. Seit D.18.

C. von einem spitzen Gegenstand 16 (Nadel?) Nä. (Zaub.) vgl. Kopt. ḡṯw "danze".

htj:t

Königsgg. die Atmarin o.ä. (unter Anderem 1 als Lunge 2 des Sonnengottes).

htj:t

belegt Totl; Königsgg.; Sn. in der Verbindung:

I. als Bez. des Getreides 3.

II. als Name eines Gottes 4:

htj

belegt Nā.

auch

I. Urbum (vom Munde) 5.

II. Var. zu hjj

htj:t

Nā. mit Artikel t3 Schritt o.ä. 7.

htj

Totl. (Sp.) Art Holz 8.

htj

belegt seit Lyr. der Rauch (des Weibrauchs 9; verbrannten Fleischopfers 10; verbrannter Medikamente 11);

htj

belegt Sngt. in 12: vgl. npr-htj:t

htj

siehe bei htj.

htj

siehe bei ht3.

ht3

belegt Lyr. in 13:

ht3

belegt Nā. schmutzig (von der Kleidung) 14.

ht3.w

Med. als Krankheit des Gesichts: Flecken o.ä. (im Plural) 15.

ht3.w

belegt seit M.R. das Segel 16. vgl. auch f3j-ht3.w.

ht3.w.t

belegt M.R., N.R. das Segel 17.

ht3:t

einmal Med. 1 statt t3.h.t.

ht3:t

Att. bei der Belagerung verwendet, neben Mastbaum 2.

ht4

das Bett, siehe bei hct.

ht4

lit. Sp. trawom 3 ob richtig?

ht4

I. Matte mit einem Brot im Napf darauf; Nur im Schriftzeichen belegt.

II. die Apfertafel aus Stein 4 oder Metall 5, welche die Matte nachahmt. Seit Lyr.

III. vierbeiniger Tisch (aus Holz u.ä.), auf dem die Gaben liegen 6. Seit Lyr.

Auch Sr. in: "Apfertischhalle" als Name eines Saales in Dendera 7.

ht4:t

Amarna und D.19. Apfertafel 8. Wohl nur ungenau statt der Vorstehenden.

ht4:t

belegt seit Lyr. Sp. durch das häufigere ht4 verdrängt. Speisen, Mahl 9, bes. von den Opfern für Sötter 10 und Tote 11. att. auffälligerweise mit detarm.

I. Verschiedenes, besonders: a) Aufgaben darbringen, empfangen u.s. w. 12.

b) in Namen von Abteilungen der Nekropole von Abydos (M.R.): Bezirk namens "Klein der Aufgaben" 13.

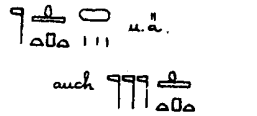
Bezirk namens "der Opfergaben gibt" 1.



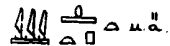
II. in Verbindung mit ähnlichen Wörtern 2, bes. neben oder parallel zu d f 3 w: Opfergaben und Speisen 3.



III. in der Verbindung: Sottersonfergaben, Opfergaben für einen Gott 4. Nicht häufig Byz., A.R. und D.18. Vgl. das gewöhnliche htp-ntr.

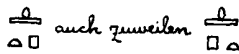


IV. Vereinzelt Byz., D.18 in: statt des gewöhnlichen und richtigen sht-htp. 5.

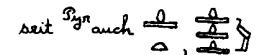


htp

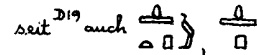
belegt seit Byz. Nä. mit Artikel ps.



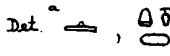
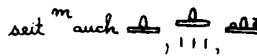
Weit häufiger als das fem htp.t, das gelegentlich daneben vorkommt 6.



Speisen, Mahl 7 bes. von den Opfern für Götter 8 und Tote 9.



Auch im Sags. zu pr-hcrw "Totenopfer" 10. oft auffälligerweise mit sa determin.

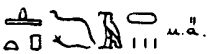


Im Einzelnen:

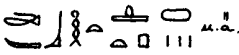


I. Verschiedenes. Opfergaben darbringen, empfangen u.dgl. 11, reich an Opfergaben 12, Herr, Herrin von Opfergaben 13, u.s.w.

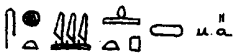
II. in Verbindung mit ähnlichen Wörtern für Speisen u.ä. 14. Bes. neben oder parallel zu d f 3 w: Opfergaben und Speisen 15:



III. in der Verbindung: Bedarf an Opfergaben u.ä. siehe bei dbht.

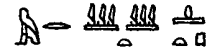


IV. in der Verbindung: das Speisefeld 16. a) als Örtlichkeit im Jenseits als Aufenthaltsort der Götter und der seligen Toten 16.

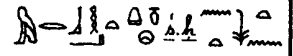


b) A.R. im dem Titel:

1.



2.



c) Sr. als ein Ackerland, das der König der Isis zuführt 3. d) als Ort im Fayum 4. Sr.

htp-ntr

belegt seit Byz. Sottersonfer, Opfergut.

(im D.18 bes. häufig),

I. Opfergabe für einen Gott.

- a) Verschiedenes, bes.: ein Opfer darbringen 5, es stiften 6, ein schon gestiftetes vermehren 7, u.s.w. b) als genetivischer Zusatz zu Brot 8, Pflanzen 9, Tieren 10: "für das Sottersonfer bestimmt", belegt N.R. c) auch unter den Gaben, die einem Toten gewänacht werden 11.

seit ^m auch u.ä.

*m ^m auch

seit ³¹⁹ auch Stellung des auch hinter htp.

II. Vermögen des Tempels. Seit M.R.

- a) Scheunen, Schiffe, Sklaven u.ä. des Opfergutes 12, Derartiges an ein Opfergut überweisen 13, u. dgl. b) Sr. deutlich als Grundbesitz 14.

Det. ^a ,

gewöhnlich ,

III. in Titeln, besonders:

- a) Schreiber des Sottersonfers des Amun (u.ä.) 15, auch mit Genetiv des Tempels 16, auch ohne Zusatz 17. b) Beamter der die Geschäfte des Opfergutes leitet 18. Seit A.R. c) Vorsteher, Schreiber u.ä. der Scheune des Sottersonfers 19, z. B.: d) Verschiedenes 20.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

htp

in der Opferliste als Name eines aus zwei Kuchen o.ä. bestehenden Mahles, in den folg. Verbindungen:

I. ohne den Zusatz fsm

a) Byz., A.R., M.R. 21.

u.ä.

b) A.R.-N.R. jünger statt des Vorstehendem oder als volle Schreibung desselben 22.

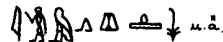
u.ä.

II. in der Verbindung:

a) als zwei Kuchen o.ä. in der Opferliste 23.

u.ä.

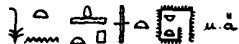
b) in dem Ruf des Opfernden:
o Kommt mit dem Königsmahl 1.



c) A.R. statt
htp-wsh.t.2:



d) A.R., D.18, Saitt statt
htp-imj-wsh.t.3:



auch A.R. wenig mit
htp-msw.t.4. statt mit

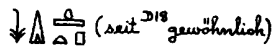
auch ohne Δ bei †

htp



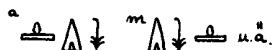
in der Formel ↓ 5.
htp dj msw.t zu lesen, demot.
htp dms 6.

Pyr.-M.R. ↓ häufiger als



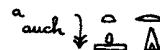
Urspr. wohl: der König sei gnädig und gebe.....
Früh formelhaft geworden
(vgl. bes. unten B.).

vereinzelt auch:



A. mit folg. Gottesnamen

"der König sei gnädig und gebe, Gott N.N.
(sei gnädig und) gebe" das Totenopfer 7,
dass der Tote begeben werde 8, dass er
wandle unter dem Seligen 9, u. s. w.
M.R. und N.R. auch mit 10 oder 11
vor dem Ganzen: die Formel "der Kö-
nig u. s. w." sprechen (rezitieren); vgl.
auch bei B.



spielend:



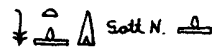
Im Einzelnen besonders:

I. in der Fassung:
Pyr.; oft A.R.; auch M.R.
und vereinzelt D.18 und Saitt.



htp dj msw.t htp dj Gott N.

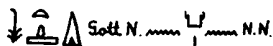
auch wie nebenstehend geschrieben,
so dass htp 12 oder dj 13 zweimal
zu lesen sind.
Wunsch oder Sabe folgen unmittelbar
(ohne u.ä.).



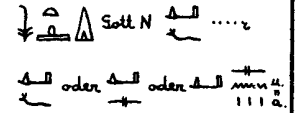
II. in der Fassung:
a) Wunsch oder Sabe folgen unmittelbar
(ohne u.ä.) seit A.R. 14.



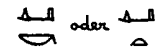
b) ohne nähere Angabe dessen, was der Tote
erlangen soll, bes. mit
n k3 n u.ä. für den Toten N.N. 15.
M.R.; auch später.



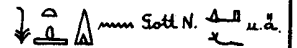
III. in der Fassung:
seit M.R. die gewöhnliche Formel.
Je nach dem Gott 1, der Göttin 2, mehre-
ren Göttern 3 wird der Wunsch u. s. w.
eingeleitet mit:



Selten D.18-20 auch mit:
"du (o Gott N, o Göttin N) mögest geben
dass...." 4.
Sang selten M.R. u. N.R. auch mit 5
statt .



IV. seit Ende N.R. auch merkwürdigerweise
mit Einschließung eines n zwischen
Formel und Gottesnamen 6.



B. ohne Nennung eines Gottes.

I. eigentlich:
"der König sei gnädig und gebe (ein Toten-
opfer für N.N., dass er wandle u. s. w.) 7.
Seit A.R. aber selten gegenüber dem Ge-
brauchweisen unter A.

II. ↓ als erstarrte Formel (seit M.R.)
im Sinne von Totenopfer o.ä.
Insbesondere:

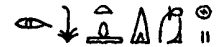
a) die Formel..... sagen
(mit n des Toten u.ä.) 8.



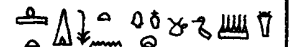
b) die Formel..... rezitieren, das Totenopfer
vollziehen, für (m) den Toten 9;
seit D.19 auch: für einen Gott 10.
auch mit in: das Vollziehen des
Totenopfers seitens (des Totenpriesters,
einer Verwandten) 11.



Seit D.18 auch in der Fassung 12:
Auch als Opfer für einen Gott 13.
c) auch mit anderen Verben davor, wie
rdj 14, wdr 15, k3b 16, u.ä.



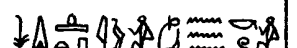
III. wie ein Substantiv:
Seachenk, Smadamerweis 17. Seit Pyr.



Bes. mit m: (bringen, geben u.ä.) als
Sabe 18:
D.18 und Sr. auch als Opfer für die Götter 19.
(D.18 im Segn. zu hr hrw für die Ver-
klärten 20).



IV. Verschiedenes 21, unter anderem im Ri-
tual als Schlussformel der Sprüche (u.ä.):
"ein ↓ , ich bin rein" 22.



htp $\frac{\Delta}{\square}$

in der dem Vorstehenden ent-
sprechendem Formel:
"Sott N.N. sei gnädig und
gebe".

$\frac{\Delta}{\square}$ Sott N.

I. ohne vorhergehendes $\frac{\Delta}{\square}$ am Anfang
der Ankerformel I. $\frac{\Delta}{\square}$
Syn. und sonst alt.

II. zur Fortsetzung der $\frac{\Delta}{\square}$ Formel,
siehe bei dieser $\frac{\Delta}{\square}$ unter A. I.

htp $\frac{\Delta}{\square}$

belegt seit Syn.
Kopt. $\varrho\omega\tau\tau\eta$, $\varrho\omega\tau\tau$.

zufrieden sein u.ä.; ruhen u.ä.;
untergehen.

$\frac{\Delta}{\square}$ häufiger als $\frac{\Delta}{\square}$
das in Pap. nicht üblich
ist.
Ungewöhnlich auch:
seit $\frac{\Delta}{\square}$

*m $\frac{\Delta}{\square}$ *m $\frac{\Delta}{\square}$ e u.ä.

$\frac{\Delta}{\square}$ vereinzelt N.R.

A. zufrieden sein u.ä.

Zumeist von Personen, auch vom Herzen 2
und vom Ka 3. (vgl. den ähnl. Ge-
brauch bei $\frac{\Delta}{\square}$ "zufrieden sein").
Vgl. auch bei F.

I. mit Präpositionen:
mit φ

- a) mit einer Person $\frac{\Delta}{\square}$ sein (der Gott
mit einem Menschen u.ä.) 4.
- b) mit einem Bauwerk, mit einer Ar-
beit 5; mit etw. Getanem zufrieden
sein, sich darüber freuen 6.
- c) sich an Speisen befriedigen, sie ver-
zehnen 7.
- d) sich über einen Ausspruch, über die
Wahrheit u. dgl. freuen 8.
- e) ohne Bezug auf ein bestimmtes Sub-
stantiv: damit zufrieden sein,
damit einverstanden sein 9.
- f) Verschiedenes 10.

meist ohne Det.
seit $\frac{\Delta}{\square}$ (bes. in Pap.)

$\frac{\Delta}{\square}$ φ $\frac{\Delta}{\square}$ u.ä.

$\frac{\Delta}{\square}$ φ $\frac{\Delta}{\square}$ u.ä.

mit $\frac{\Delta}{\square}$ (nicht so häufig wie mit $\frac{\Delta}{\square}$)

- a) mit einem Bauwerk u.ä. $\frac{\Delta}{\square}$ sein 11.
- b) sich an Speisen befriedigen, sie ver-
zehnen 12.
auch bildlich von der Flamme 13
(Syn. Zaub.)
- c) sich über die Wahrheit freuen 14;
mit einer richterlichen Entscheidung
zufrieden sein 15; u.ä.
- d) allgemein: damit zufrieden sein;
sich daran befriedigen 16.
- e) Verschiedenes 17.

$\frac{\Delta}{\square}$ $\frac{\Delta}{\square}$

mit $\frac{\Delta}{\square}$ $\frac{\Delta}{\square}$ (selten) zufrieden
sein mit etw. 1.

mit $\frac{\Delta}{\square}$ $\frac{\Delta}{\square}$ u. $\frac{\Delta}{\square}$ (selten)
mit etw. zufrieden sein 2.

II. mit direktem Objekt:
mit etw. zufrieden sein 3, sich an etw. be-
friedigen 4.
Selten N.R. Vielleicht nur Auslassung von
 $\frac{\Delta}{\square}$ oder $\frac{\Delta}{\square}$.

III. mit folg. Satz: zufrieden sein (wenn etw.
geschieht u.ä.)
a) mit Verbum finitum 5.
b) mit $\frac{\Delta}{\square}$ und Infinitiv 6.
c) mit $\frac{\Delta}{\square}$ und Infinitiv 7.

IV. zufrieden sein, ohne Angabe worüber.
a) zufrieden sein, froh sein u.ä. 8.
b) Syn. von dem bewässerten Feldern (var. sbt
"lachen") 9.
c) Verschiedenes 10.

B. freundlich, gnädig sein.

- I. zumeist mit $\frac{\Delta}{\square}$: jemandem gnädig sein u.ä.,
besonders:
a) vom Gott der dem Menschen gnädig ist 11.
b) vom König der den Untertanen gnädig ist 12.
c) allgemein: jemandem freundlich ge-
sinnigt sein 13.
d) vom Anblick einer Gottheit, das dem König
freundlich ist, u.ä. 14.
e) vom Herzen des Toten (das nicht gegen
ihn aussagt) 15. Totl.

II. selten ohne $\frac{\Delta}{\square}$: gnädig sein (von einer
Gottheit 16 und vom König 17).
Auch neben $\frac{\Delta}{\square}$: gnädig sein und geben 18,
wie in der Ankerformel $\frac{\Delta}{\square}$ $\frac{\Delta}{\square}$ $\frac{\Delta}{\square}$ "der
König sei gnädig und gebe".

C. friedfertig sein, sich versöhnen.

- I. von Personen. Vgl. auch bei F.
a) friedfertig u.ä. im Segs. zu kriegerisch,
zornig 19.
b) sich versöhnen, sich vertragen 20.
auch: sich vertragen im Bezug auf
die beiden Länder 21.

$\frac{\Delta}{\square}$ $\frac{\Delta}{\square}$ $\frac{\Delta}{\square}$

Auch zwei Streitende bescheiden, zwischen
ihnen richten, so dass sie sich versöh-
nen" 22.

$\frac{\Delta}{\square}$ $\frac{\Delta}{\square}$ $\frac{\Delta}{\square}$ u.ä.

c) sich jemandem (m) ergeben (von einer belagerten Stadt u.ä.) 1.

- II vom Himmel (nach dem Sturm u.ä.) 2;
- vom Fluss (ohne Uellen) 3;
- vom Feuer (das nicht gegen jsm. wütet) 4;
- von friedlichen (d.h. Kriegsfreien) Jahren 5.

fff $\frac{a}{\Delta \square} \Rightarrow (\frac{a}{\Delta \square} \Delta \text{u.ä.})$

D. ruhen, sich niederlassen.

I. mit Präpositionen: an einem Ort u.ä. ruhen, weilen, sich niederlassen.

Insbesondere:

mit \mathbb{H} (Nä. auch dafür mm 6). Seit M.R.

besonders:

- a) vom Toten, der im Grabe (im Totenreich u.ä.) ruht 7.
- b) vom König, der in den Tempel (in seinem Palast) eintritt 8. auch neben \mathbb{D} : erscheinen (aus dem Palast) und \mathbb{D} in den Tempel eintreten 9.
- c) von Göttern und ihren Bildern, die im Tempel (in der Kapelle, in der Bank u.s.w.) ruhen u.ä. 10.
- d) vom Sonnengott, der sich im Himmel u.ä. niederlässt 11.
- e) von einem Denkmal, von der Götterbank u.ä., die im Tempel (an einem Ort) „ruhen“ 11.
- f) Halt machen bei der Progression 13

Siegs \mathbb{D}

Seit N.R., bes. Sr. (auch mit m 14 statt m).

mit \mathbb{Y} seit D.18.

- a) sich auf dem Thron niederlassen, auf dem Thron sitzen: vom König 15 und von Göttern 16, u.ä.; auch von deren Bildern 17.
- b) von der Seele, die sich auf dem Leichnam 18, auf dem Zweigen der Bäume 19 niederlässt.
- c) vom Toten, der auf der Bahre 20, auf der Matte 21 liegt. \mathbb{S} , \mathbb{S} .
- d) vom Herzen, das auf seiner m.k.t ruht d.h. an der richtigen Stelle sitzt 22.

$\frac{a}{\Delta \square} \mathbb{Y} \text{mm} \leftarrow \text{u.ä.}$

- e) \mathbb{S} in dem Ausdruck: auf jsmds. Wasser ruhen o.ä. = jemandem ergeben sein 23.
- f) Halt machen bei der Progression (Siegs \mathbb{D}) 24. Seit D.18.

mit \triangleleft D.18; Königsgr. an eine Stelle gelangen, zu einem Ort kommen 1.

- II. mit direktem Objekt. Seit M.R.
 - a) einen Sitz einnehmen 2. Auch von einem Denkmal 3, vom Sarg 4, die an ihre Stelle kommen.
 - b) ruhen an einem Ort u.ä. 5; auch vom Toten, der das Grab bezieht u.ä. 6. auch in dem Ausdruck: beerdigt werden 7.

$\frac{a}{\Delta \square} \text{mm}$

- III. ohne Präposition oder Objekt. auch vom Halt machen bei der Progression 8. auch in Ausdrücken wie: „Ruheplatz, Ruhestätte“ von Tempeln (auch von Haltepunkten der Progression) 9, vom Grabe 10, u.ä.

$\mathbb{H} \frac{a}{\Delta \square} \text{u.ä.}$

G. untergehen, von Gestirnen u.ä.

- I. ohne Angabe des Ortes o.ä.: untergehen (von der Sonne 11; auch vom Mond 12 und von Sternen 13). Fern neben „aufgehen“, bes. neben \mathbb{C} in der Verbindung: „auf- und untergehen“ (z.T. wie ein Wort mit gemeinsamem Subjekt) 14.
- II. mit m des Ortes: im Horizont, im Westberg 15, in der Bank 16, u.ä. untergehen. Zumeist von der Sonne 17; auch vom Mond 18. \mathbb{P} auch vom toten König als Begleiter der Sonne 19.

$\mathbb{D} \text{mm} \frac{a}{\Delta \square}$

- III. in dem Ausdruck: untergehen im Leben? scheiden aus dem Leben? 20.
 - a) vom untergehen der Sonne 21, auch mit m des Ortes, wo die Sonne untergeht 22. Seit M.R. Seit D.18 dafür gonn: im Westen untergehen (wohl infolge Umdeutung des m \mathbb{C}) 23.
 - b) vom sterben des Menschen 24. Seit \mathbb{P} auch mit m: im Westen 25. Auch vom Ka als Subjekt 26.

$\frac{a}{\Delta \square} \mathbb{H} \mathbb{Y} \text{mm}$

$\frac{a}{\Delta \square} \mathbb{H} \mathbb{Y} \text{mm} \Delta$

F. Verschiedenes.

- I. nach rdj:
 - a) jemanden zufrieden stellen u.ä. 27.

$\frac{a}{\Delta \square} \frac{a}{\Delta \square}$

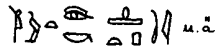
- b) die Sötter im Tempel 1, die Toten im Grabe ruhen lassen u.ä. 2.
- c) etwas an einem Ort niederlegen u.ä. 3.

II. in dem Ausdruck:

- a) wie befriedigend ist es, das und das zu sehen u.ä. 4.
- b) wie zufrieden sind u.ä. die und die Personen 5.



III. vom heiteren Erwachen, in Formeln wie: vgl. bei nbj:



IV. M.R. vom fertig sein eines Baues 6; NÄ. von einem Baum, der im Begriff steht zu verdorren 7, o.ä.

V. in kausativer Bedeutung, selten seit M.R. a) (Streitende) versöhnen 8. b) jemanden zufrieden stellen u.ä. 9.

VI. in Söttermamen 10, bes. in der Verbindung: siehe bei mfr.



htp

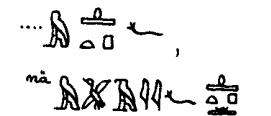
belegt seit N.R. NÄ. mit Artikel pr der Untergang der Sonne, das Untergehen. (eigtl. Infinitiv).



Insbesondere II in den Formeln:

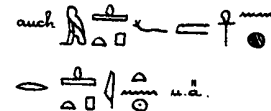
- a) die Sonne bei ihrem Untergang 12. Sonn neben: bei ihrem Aufgang 13.

Auch mit mn statt mn 14.



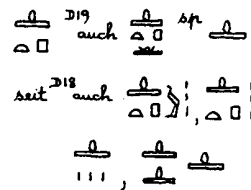
- b) bis zum Sonnenuntergang 15.

- c) (die Sonne) bis ihr Untergang stattfindet 16.



htp

belegt seit Py. NÄ. mit Artikel pr 17. der Frieden, das Glück auch die Formen mit -w (htpaw u.ä.) sind hier mit aufgenommen.



a. Verschiedenes

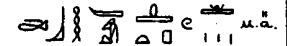
I. Frieden im Segn. zum Krieg, zu Gewalttätigkeit 1.

Besonders auch in den Verbindungen:

- a) Frieden bringen 2.



- b) Frieden erlitten 3 (von jem.: hrt oder m^c 5). N.R.

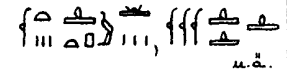


- c) Frieden schliessen, sich ergeben 6. D.18.



II. Glück, Wohlstand 7.

Bes. in der Verbindung: friedliche, glückliche Jahre 8.



B. in der Verbindung:

auch

in Frieden, glücklich, ohne Unfall 9, auch fröhlich 10. Oft wie ein bedeutungsloser Zusatz. Dem. mit 10 wiedergegeben 11.

auch htpaw:
 u.ä.

- I. als Zusatz zu einem Verbum, wie z.B.: friedlich erwachen 12.



in Frieden kommen 13

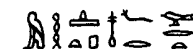
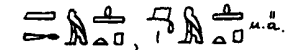


Im Einzelnen bei

- a) kommen 14; gehen 15; zu Schiff fahren 16; vorbeigehen an etw. 17; jem. geleiten 18; etw. erreichen 19.
- b) sein 20; bleiben 21, u.ä.
- c) preisen u.ä. 22.
- d) erwachen 23.
- e) sich vereinigen mit jem. 24.
- f) Verschiedenes 25.

II. nicht bei einem Verbum

- a) als Zusatz zu einem Ausdruck für „selig“ 26, wie:
- b) allein als Willkommensgruss 27. Auch als Gruß zu Beginn eines Briefes an den König 28. (lit. M.R.)
- c) als Prädikat eines Nominalsatzes: glücklich sein, froh sein 29.



C. in der Verbindung:

in Frieden, im Frieden u.ä.

- I. mit hr und folg. Söttermamen: in Frieden, in Frieden bei... 30.

- II. mit n nach.....
 - a) N.R. als Zwurf beim Begräbnis: im Frieden, in Frieden zur Nekropole! 1.
 - b) Sr. als Zwurf bei der Prozession zum Tempeldach 2.
- III. als Willkommensgruss: Willkommen o.ä. 3.
- IV. als Zusatz zu einem Verbum (wie m htp, aber nur ganz selten) 4.

htp.w Königsgg. im Sinne von: gutes Wetter (neben Sturm) 5.

htp.jj belegt Py. und N.R. Var. zu htp in der Verbindung m htp. 6.

htp belegt M.R., N.R. die Gnade, das Freundlichsein (eines Höhergestellten).
I. Gnade gewähren u.ä. 7.
II. sich wieder wenden (pm) "zur Gnade" d.h. wieder gnädig werden 8.
III. sei mir gnädig "in deiner (schönen) Gnade" 9.

htp.t belegt Py.; M.R.; D.18 der Frieden 10.

htp als attributives Adjektiv: befriedet, im Frieden gebracht (von Neger) II. vgl. beim Verbum C.

htp.j.w belegt N.R. Friedfertige, d.h. nicht kämpfernde, sich Ergabende 12. vgl. beim Verbum C.

htp.j belegt N.R. der Gnädige (von einem Gott) 13.

htp.j.t N.R. die Gnädige (als Beiname der Urarusschlange) 14.

htp.b-
h.w belegt Toll.; Sr. "sie ist gnädig und schützt" als Name einer Söttin 15.

htp.k belegt alle Toll. texte als Euphemismus für den Tod des Menschen; (eigtl. Befriedigung des Ka, Erleichterung)!

htp belegt Sr. u. Sr. Bez. der seligen Toten 2.

htp.t.j.w belegt Py. - Sr.
I. Py.; Toll.; Königsgg. Anferbringende o.ä. 3.
II. Seit N.R. als Bez. der seligen Toten 4.

htp belegt seit Py. Name eines Gottes 5, bes. im ht-htp 6.
auch nur u.ä.

htp.j Sr. als Bez. eines Priesters 7.

htp.t Sr. Bez. einer Priesterin 8.

htp.t belegt seit Py. nach dem Ideogramm eigtl. der weibliche Geschlechtsst. ein Ort bei Heliopolis 9.
Bes. in der Verbindung: htp.t in mbt htp.t seit Py. auch: "Karin von h" als Bez. der Hathor 10, dann auch anderer Söttinnen 11.

htp belegt Nä. (mit Artikel n). Korn 12.
Bes. als Behälter und Mass für Früchte und Pflanzen 13, auch für Sebäck 14, Weibrauch 15, u.ä.
Auch mit Zusätzen wie 16: u.ä.

htp.t belegt N.R. in: als Ort Brot 17.

htp belegt Nä.
I. Blumen, bes. beim Opfer 18.
II. neben ht.w Speisem gebraucht 19, wie htp "Anfertigen".

htpt

belegt M.R.-Sait.

- I. Bündel, Bündel von Kraut u.ä. 1. Auch wie ein Mass gebraucht 2.
- II. neben Speisen u.ä. 3 wie htp

ap

auch

htp

Sr. Weihrauch ? 4.

htpj

Nä. in einer Aufzählung von Möbeln 5.

htp

Sr. als gewähltes Wort für Blut 6.

htm

Art Sans.
Nur belegt Pye, in:
als Name eines Gewässers am Himmel 7.
Vgl. auch den Namen des Vogels (Spr.) 8.

htm

belegt seit Pye.
altes Wort der Rituale u.ä.
dann oft Sr.
versehen mit u.ä.
Sinn neben Spr.

A. mit Objekt und m: jem. (etw.)
versehen mit.....

- I. eine Person versehen mit etw. (mit Speisem u.ä. 9; mit Schmuck 10; u. dgl. auch mit q q versehen, mit Lieben versehen-ken 11. auch passivisch z. B.: mit seiner [richtigen] Gestalt versehen sein 12. Sr.
- II. einen Körperteil versehen mit etw. 13, bes.: das Gesicht mit dem Auge 14; das Auge mit seinem Teilern 15.
- III. einen Ort, eine Sache versehen mit etw. oft Sr. Stadt, Gau, Tempel mit Speisem versehen 16; Speicher mit Fellen 17; Korb, Kasten mit Kleidern 18; Gefässe mit ihrem Inhalt 19; u. dgl.

Seit Königsgr. statt

seit ^{3.18} als Det

B. mit reflexivem Pronomen 20, bes. in der alten Formel:
versieh dich mit..... = nimm entgegen (das Florusauge 21, die Krone 22; den Wohlgeruch 23, u.ä.)

C. Verschiedenes 1, besonders:

- I. jem. versehen o.ä. (ohne Angabe womit) 2.
- II. von den Zähnen, die den Mund vollständig machen, füllen ? 3.
- III. die Neunheit vervollständigen. Allein 4 oder mit dem Zusatz: als zehnter Gott ? 5. Pye; Rituale; Sr.
- IV. Königsgr. vom Sonnengott 6.
- V. Sr. vom Nil, der den Acker versieht (d.h. mit Wasser füllt) 7.
- VI. passivisch mit m:
a) D.19 vom Thron, der jemandem gegeben wird o.ä. 8.
b) Sr. vom füllen des Speisetisches o.ä. 9.

htm

belegt seit Pye. (bes. in der Totenliteratur u.ä.)

Schr. wie htm „versehen“
aber

A. vernichten, vertilgen u.ä.

- I. Personen vertilgen 10, bes. die Feinde 11, die Bösen 12.
- II. Unreines beseitigen 13.
- III. abstraktes: Namen 14, Lüge vertilgen 15; Durstgefühl beseitigen 16.
- IV. Verschiedenes, unter anderem 17 übertragen: die Mäuler verstummen lassen 18.

Det. Pye

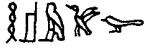

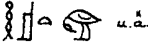
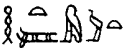
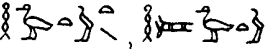
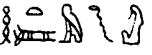

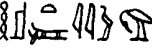

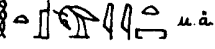

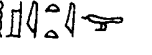


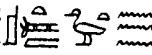
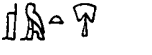
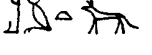
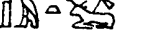
vom Gesicht, das nicht aufzublicken mag 19.


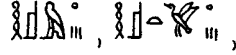



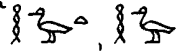

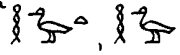



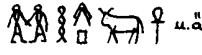

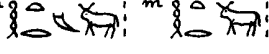

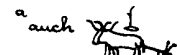
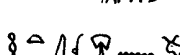


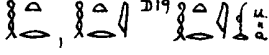
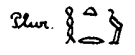
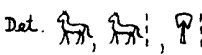
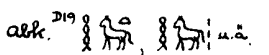
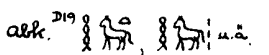
B. vergehen, vernichtet werden.

- I. Personen vergehen, bes. vom Toten (z. T. deutlich vom verwesen) 20; auch von der Seele 21, vom Schatten 22. Sinn parallel zu sk 23.
- II. Seil, Seibeine vergehen 24.
- III. vom Namen, der „nicht in diesem Lande vergehen soll“ u.ä. 25.

IV. D.20 vom Herzen: nutzlos werden 1.

V. Verschiedenes, unter anderem vom Thron, der nicht vergehen soll 2. Pyg.

- h t m  belegt Nä. (Schuld) tilgen, bezahlen 3.
- h t m  Foll. Königsgg. der Vernichter u.ä., im Namen von Göttern (grosser U., Vernichter der Seelen u.ä.) 4.  u.ä.
- h t m . w t  belegt Pyg. weibliche (göttliche) Person? ein Gebäude? 5.  u.ä.
- h t m  Foll. als Bez der dem Sonnengott feindlichen Schlange: die zu Vernichtende 6.
- h t m  Sr. als Bez der Milchfendes als Feind des Horus 7.
- h t m . j . w  Königsgg. böse Wesen in der Unterwelt 8.
- h t m . j . t  Königsgg. Richtstätte in der Unterwelt 9. vgl. h t m . m .  u.ä.
- h t m . t . j  Königsgg. als Bez für Apophis 10.
- h t m . j . t  Königsgg. als Name einer Göttin mit Messern 11. 
- h t m . m  Königsgg. Richtstätte in der Unterwelt 12. vgl. das häufigere h t m . j . t .
- h t m . t  D.18 (Foll.) Name einer Insel im Seefelde der Seligen 13.
- h t m . t  Nä. mit Artikel t3 ein wildes Tier im Syrien (neben Löwe und Panther genannt) 14. vgl. das folg. Wort.
- h t m . t  Sr. von einer Göttin 15. vgl. das Vorstehende.
- h t m . t  siehe bei h s s . t .

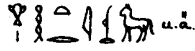
- h t m  belegt Med. und Sr. ein mineralischer Stoff (in offizineller Verwendung) 1.  ,  ,  2.
- h t m  Sr. als Var. zu m s d m . t . „schwarze Schminke“ 2. 
- h t m . t  belegt seit Pyg. Stoff für ein Biergefäss 3. 
- h t m . t  Nä. Balken o.ä. (2. F. von grosser Länge) 4.
- h t m . t . m  Königsgg. als Var. zu h t m . 5. ob richtig? vgl. Kopt. ḡTOMṢM ?
- h t r  Zwilling die Lesung nur in einem späteren Personennamen belegt 6. Kopt. ḡATPE.
So wohl auch in dem Beinamen des Ptolemäus Philometor I: Zwillingbruder des Apis (wegen gleichzeitiger Geburt) 7. 
- h t r  belegt A.R.-Nä. Sespann der Rinder (zum Pflügen) 8.  ,  u.ä.
- Nä. auch (zum Unterschied von h t r „Pferdegespann“) mit dem Zusatz „von Rindern“ 9.  auch 
- Auch als Zugtiere am Lastwagen 10. 
- h t r  belegt seit D.18 Kopt. ḡTO : ḡOO Plur. ḡTOWP : ḡOWP
Pferdegespann; Pferde. 
- a. Pferdegespann.   
- I. eigtl. von dem Pferden selbst 11. 

Bes. auch in dem Bez. für die Pferde des Königs: das grosse (erste) Gespann seiner Majestät 1.

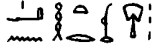


II. Gespann = die Pferde samt dem (Streit)wagen 2. Insbesondere auch in den Verbindungen:

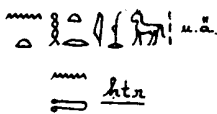
htr htr zu Wagen 3, bes. auf dem Streitwagen 4.



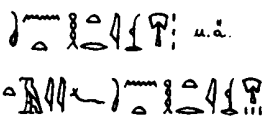
c m htr Gespann 5.



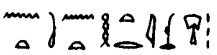
III. in der Zusammensetzung: die Wagenkämpfer (im Segs. zum Fussvolk) im ägyptischen 6 und im feindlichen 7 hier.



Auch mit Possessivartikel d statt d 8, der so fest mit nt-htr verwachsen ist, dass der ganze Ausdruck in Vulgäertexten erneut den Artikel erhält 9:



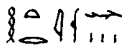
Undeterminiert schreiben vulgäre Handschriften 10:



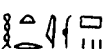
B. die einzelnen Pferde.

Nur im Plural 11. Auch mit Artikel n3 12.

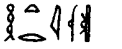
htr



belegt N3 als Plural (auch mit Artikel n3) die Türnposten, die Leibern der Tür (aus Stein 13 oder Holz 14).



htr

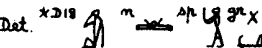
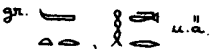


belegt seit M.R. zinspflichtig machen, Steuern leisten.

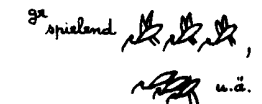


A. zinspflichtig machen, besteuern u.ä.

I. jemanden (ein Land) zinspflichtig machen. Ohne Angabe womit 15 oder a) als Untertan u.ä. 16. b) mit m 17, htr 18 oder htr 19 einer Abgabe.



II. eine Steuer auflegen: mit Objekt der Steuer und mit m 20 oder htr 21 der besteuerten Person.



III. In auch nur: Gaben einsammeln 1.

B. zinsen, zahlen.

I. an jem. Abgaben leisten, zahlungspflichtig gemacht werden: mit z an einen Ort 2, mit m an eine Person (In) 3.

II. N3 mit Objekt: etw. zu zahlen haben 4.

C. Verschiedenes.

unter anderem 5:

I. die Verteilung von Rationen bestimmen u.ä. 6.

II. Leute für jem. (mit m) verpflichten, für ihn anstellen (um etw. zu tun, mit z) 7

III. ein Fest u.ä. ausstatten mit etw. (mit m) 8.

htr



belegt seit M.R.

Kont. & zwf pflichtmässige Zahlung als Abgabe oder Einkommen.

Schr. wie beim Verbum.

A. Abgabe, Steuer.

I. Verschiedenes

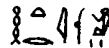
- a) neben ähnl. Wörtern 9
b) in Ausdrücken für: die Abgaben erleichtern, die Steuern lindern 10
c) die Steuerveranlagung, das Steuersoll 11
d) mit Semtiw des zu Zahlenden: Steuer an Fischen, Honig u.ä. 12
e) htr als Bez. der ab Steuer zu zahlenden Dinge selbst 13

II. in Ausdrücken für: tägliche Steuer 14; jährliche bestimmte Zahlung 15; ewige Abgabe 16.

B. Einkommen.

I. allein als Löhnung u.ä. 17.

II. mit dem Zusatz: jährliches Einkommen des Tempels u.ä. 18.



N3 (im Plural) die Steuererheber 19.

htn

belegt Py.; M.R.
Strick, Sail (unter Anderem
von Stricken an der Leiter) 1.

Plur.

htn

belegt Med.; Sp.; Gr.
vgl. Kopt. ꜥwꜥp.

I. in der Verbindung:
zusammenbinden 2.

Ap., Gr.

II. Gr. (gefangene Vögel)
zusammenfassen 3.

Vgl. die Schreibung bei htn „steuer-
pflichtig machen u.ä.“

htn

belegt Gr. in:

I. Bez. für den Horus-
speer 4.

II. als Bez. des Horus 5.

htn

Gr. Vogelkäfig 6.

ht's

I. der Gegenstand dem das Schrift-
zeichen darstellt 7; Gr. als
ein Symbol, das der König
einer Gotttheit darreicht 8.

II. in dem Titel der Königin 9:
Zumeist neben wꜥꜥt hꜥꜥꜥꜥꜥ
"gross an Sonn" 10.

Gr. auch von Söttinnen 11;
auch einmal in:
"Königsgemahlin des Königs"
von ꜥꜥꜥꜥꜥ 12.

Vgl. dem alten Titel der Königin
bei ꜥꜥꜥꜥꜥ, der viell. richtig
wꜥꜥꜥꜥꜥ ht's zu lesen ist.

ht's

belegt seit Py.; sehr oft Gr.
vollenden u.ä.

I. Alt:

a) von der Beendigung eines Zeitabschnittes
(Jahr 13, Stunde 14, Lebenszeit 15,
Ewigkeit 16). Py.; Toll; Sp.

b) in der Verbindung:
ein Fest feiern 17. Seit M.R.

auch als Ceremonie 18.

II. Gr.:
vollenden, ausführen, herstellen u.ä.,
bes.:

a) den Tempel und seine Räume
herstellen 1.

auch mit m: für den Gott 2.

b) Senäte (Spiegel, Amulett) herstellen 3.

c) in der Verbindung:
ein Werk vollenden 4.

d) Sail 5, Festalt 6, Mumie 7 schmücken
(bes. mit Bez. auf salben und
kleiden).

e) in der Verbindung:
von Chnum gebildet (von ꜥꜥꜥꜥꜥ) 8.

f) Ceremonien u.ä. ausführen 9.

Det.

ack.

ht's(?)

Gr. als Name der heiligen Bar-
ka im Sau von Elephantine 10.

ht's

Gr. Art kostbarer Stein
aus Nubien 11.

ht's

Gr. einmal vom Strick 12,
wohl statt htn oder ht'm.

htt

Py. in Verbindung mit ꜥꜥ
"Kanz", in einem Zaubertext 13.

htt

belegt Gr. in:
"rot " als Pflanze die im
"Philae verboten ist" 14.

htt'w

siehe bei htt'w.

ht

siehe bei ht.

ht

belegt A.R. und Sp. in dem
Titeln 15:

ht-t

belegt A.R., M.R. und Nä. (Zaub.)
Kopt. ꜥꜥꜥꜥꜥ: ꜥꜥꜥꜥꜥ
die Hyäne 16.
auch als Tier das gemästet
wird 17.

ht-t

M.R. (D.11)
Steinbruch o.ä. 18.
als ungewöhnliche (ältere?)
Schreibung für ht-t?

ht		belegt <u>Nä.</u>	
		a) einlegen, tauschieren (Gegenstände aus Holz 1 oder Metall 2 mit [m] Sold u.ä.). b) Steinernen Gebäude u.ä. mit Gold überziehen 3. c) Löwen mit Kupfer beschlagen 4. d) in der Verbindung: (Bildwerke aus Gold) in dickem Überzug 5.	
ht		<u>Nä.</u> (Lit.) Verbum (von Frauen) 6.	
ht		<u>Nä.</u> als Ort Stein 7., o.ä.	
ht		belegt seit <u>Py.</u> Ort Brot 8. Res. in der Opferliste 9.	auch , auch m " Det. , , u.ä.
ht		belegt seit <u>Py.</u> zwei Sittinnen von Helionolis, die dem Toten Brot geben sollen 10.	
ht		belegt <u>Med.</u> in: krankhafter Zustand des Herzens 11.	
ht		belegt <u>Sr.</u> (das Netz) stellen o.ä. (gegen, <u>z</u> dem Feind) 12. vgl. <u>ht</u> .	
ht		belegt frühes <u>A.R.</u> als Personennamen 13: ein rattenartiges Tier.	
ht		belegt <u>Py.</u> jem. hochheben (zum Himmel, <u>z</u>) 14. vgl. das folg. Wort.	
ht		belegt <u>M.R.</u> , <u>N.R.</u> Achsel, Schulter. a) als Körperteil des Menschen 15; auch als Achselhöhle (unter dem Arm) 16. b) als Körperteil des Rindes: Schulterstück 17.	

htt		belegt <u>Sr.</u> die Unterlage auf welcher (in welcher) der Mast ruht 1.	
hdj		belegt <u>Nä.</u> (<u>D.20</u> u. <u>Sr.</u>) I. stur. umspannen a) vom Himmel, der die Erde überspannt 2. <u>D.20</u> b) jem. mit (m) dem Flügeln schützen 3. <u>Sr.</u> II. (die Flügel 4, die Arme 5) um jem. zum Schutz ausbreiten. III. fliegen (sigll. die Flügel zum Fluge ausspannen) 6. <u>Sr.</u>	 Det.
hdj		<u>Nä.</u> (<u>D.20</u>) im <u>hdj</u> : schlaff werden (von den Feinden) 7.	
hdb		belegt seit <u>Lit. M.R.</u> I. niederwerfen a) ohne Angabe wohin: die Feinde, Länder, Städte niederwerfen, unterwerfen 8 (auch mit m: jemandem 9). b) (jedes Land) unter[hr] die Füße des Königs werfen 10. c) jemandem (den Feind) zu Boden werfen 11. II. zu Boden geworfen sein, daliegen: von den besiegt Feinden 12. Oft mit hr: auf einem Platz liegen 13, in ihrem Blut daliegen 14. auch mit m: vor jem. 15. III. <u>Lit. M.R.</u> , mit hr: an einem Ort Halt machen 16; sich auf dem Thron niederlassen 17.	 xm m , z , u.ä. hdb , ,
hdj:t		belegt <u>D.19</u> , <u>D.20</u> laufen niedergeworfener Feinde (mit m davor) 18	
hdb:w		belegt <u>Med.</u> in: als Krankheit 19.	
hdb:w:t		belegt <u>Med.</u> (<u>D.19</u>) in: als Krankheit 20.	
hdb		belegt <u>Nä.</u> (Zaub.) in: im unklarem Zus.hang 21.	

hdk

belegt M.R.; Med.
(die Nase) abschneiden 1., u.ä.

hdg

belegt Sp.
töten, umbringen 2
(auch mit m: mit einer
Waffe 3).

hdg

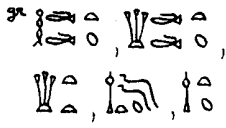
belegt D.19
vom Löwen, der andere Tiere
überfällt, verscheucht o.ä. 4.

hdg

Sp. Tür 5.

hdd.t

belegt Totf. und oft Sp.
Sötin in Gestalt eines
Skorpions 6.
Bes. in Edfu als Isis 7.



hdd

siehe bei hdj.

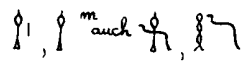
hdd?

D.19. Name eines Gottes 8.

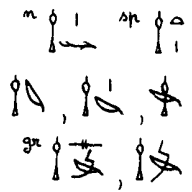
hd

belegt seit Pyr.
die Keule.

I. die Keule mit rundem Knauf 9 (als
Waffe 10, als Abzeichen des
Königs 11, u.ä.).

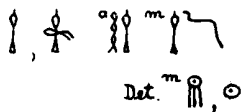


II. in der Verbindung:
seit Sargt. Keule mit Knauf
und Beil der Form 12:
Sp. auch von der Keule ohne Beil
gebraucht 13.



hd

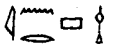
Eigenschaftswort (Adjektiv
und Verbum):
weiss, hell.



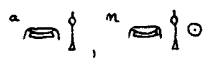
A. als attributives Adjektiv.

weiss (im Segs. zu anderen Far-
ben wie: schwarz, rot u.ä.) 14.

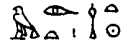
I. von Stoffen aller Art:
a) von Milch, Sahne 15, Fett 16, Honig 17.
b) von Steinen 18.
Bes. in der Verbindung:
Kalkstein und Sandstein,
siehe bei znr.



c) von Holz 1; von Früchten (Korn u.ä.) 2.
d) weisses Gold,
siehe bei nb.

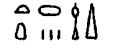


II. von den Zähnen 3;
vom Horusauge, mit Bezug auf Dargebrach-
tes von weisser Farbe 4.



III. von weissen Tieren 5;
bes. in der Verbindung: die weisse Säbel-
antilope, siehe bei m3-hd.

IV. von Kergestelltem:
a) von Sämen 6; Kleidern 7, Sandalen 8, u.ä.
b) vom Brot 9;
das häufige „Weissbrot“,
siehe bei t3.
c) von Gebäuden u.ä. 10;
vgl. auch bei pr, n3 und znb.

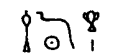


V. Verschiedenes:
a) vom Licht (selten) 11.
b) vom Mond als:
weisse Sonnenscheibe 12. Sp.



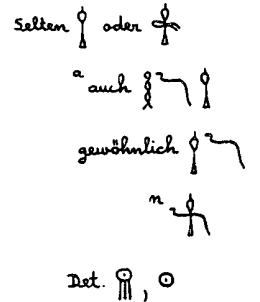
B. mit bestimmendem Substantiv.

I. eigentlich:
mit weissen Kleidern 13; mit weissen
Zähnen 14; mit hellem Licht 15; u.ä.
II. bildlich,
bes. in der Verbindung:
mit hellem Gesicht, im Sinne von:
freundlich, freigebig 16.



C. als Verbum finitum.

I. weiss werden, weiss sein:
von Kleidern 17; vom Schlachtfeld (durch
die weiss gekleideten Feinde) 18; von
einem vorher dunkelfarbigem Vogel 19,
u.ä.
II. leuchten u.ä. vom Licht, von der Sonne 20.
III. hell werden:
a) vom Himmel 21; von einem Ort 22;
von der Dunkelheit 23.
b) vom Gesicht 24, auch bildlich für:
heiter werden 25.
Sp. auch vom Herzen: froh u.ä. 26.
IV. in der häufigen Verbindung:
die Erde wird hell, es tagt, oft auch vom
Anbruch des neuen Tages 27. vgl. kopt. 2TOOYE.



wenden

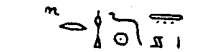
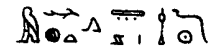
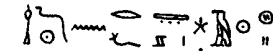
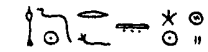
Bes. in den Ausdrücken:

- a) mit folg. und Inf. 1 oder Verbum finitum 2, im Sinne von: morgens wirst du geboren u.ä.
- b) ganz früh am Morgen 3.

älter in der Fassung 4:

c) nach Tagesanbruch 5.

d) bis zum Morgen 6.



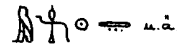
hd-t3



belegt seit Pyg. der Morgen, der Tagesanbruch. 7.

m hd-t3 am Morgen 8.

Auch mit genetivischen Zusätzen: am Morgen eines Festes, am Morgen wo etwas geschieht (im Sinne von: voranbruch des betreffenden Tages) 9.



hd

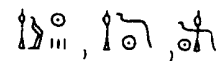


belegt lit. M.R. beim Hellwerden aufbrechen 10.

hd



belegt Gottr., N.R., Sn. das Licht (Geg. lkwj. Dunkelheit) 11. Auch vom Augenlicht d. h. der Sehkraft 12.



hd-t?

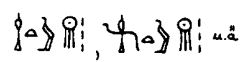


belegt lit. N.R. (mit Artikel t3) das Tageslicht, das Freie 13.

hd.w.t



belegt Königsgg-Sn das Licht (des Tages u.ä.) 14. auch vom Mondlicht 15.



hd.w.t.j

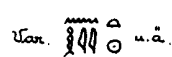


belegt Königsgg. als einer der Namen des Sonnengottes 16.

hd.j.t



Königsgg. als Name einer Göttin 17.



hd

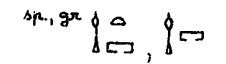
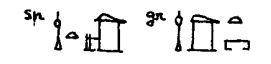


belegt seit Pyg., sehr oft Sn.

- I. Wohnung eines Gottes, Kapelle 1. Insbesondere auch als Kapelle in der Progressionsbank 2. Senn mit dem Zusatz spbj. "heilige Kapelle" 3.

Pyg., M.R.

Sait, Sp., Sn.

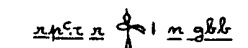
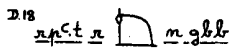


Auch in den Verbindungen:

hd n Sbl 4.

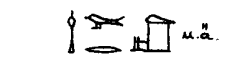


Bes. in dem Titel 5:



hd-wr:

- a) als Bez. eines Gottes G. Pyg.
- b) D.19, Sn. als Sötterkapelle 7.

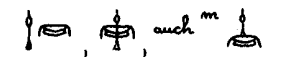


II. Sn. als Kasten für die Kleider des Gottes 8.

hd



belegt seit A.R. Kopf. 2AT.

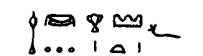


Oft mit nlb "Gold" verbunden: gewöhnlich in der Folge: Silber und Gold; auch (später) in der Folge: Gold und Silber 9. Im Einzelnen sonst:

selten nur f (m, sp)

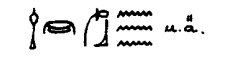
Det. ... , III oder ohne Det.

- I. als Rohstoff (in Klauen, als Schreiben u.ä.) 10. Auch in der Bez. für das Silbererg 11:













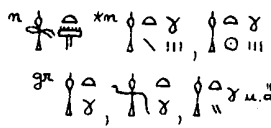

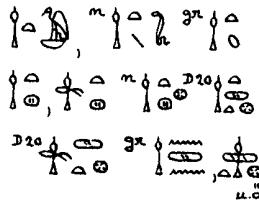



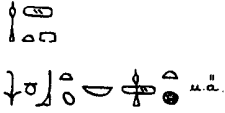

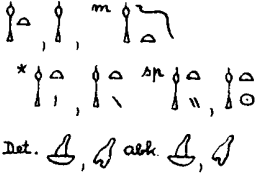



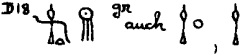


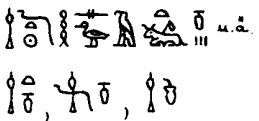







II. mit Angaben über die Herkunft u.ä. des Silbers 12.

Auch in der Verbindung: reines Silber 15.



III. Allein 14 oder mit anderen kostbaren Stoffen zusammen 15 als Mater: al zu silbernen Gegenständen, zu überzügen aus Silber u.ä.

hd	210	
	IV. Silber als Wertmesser und Zahlungsmittel, nach Gewicht 1 oder in Formen von Ringen 2. <u>Nä</u> ganz mit Artikel <u>pr</u> 3.	
	V. Silber als Stoff der Götter (ihnen weissen Knochen, neben Gold als Stoff des roten Fleisches) 4, der Dekane 5, u.ä.	
	VI. Verschiedenes 6. "die beiden Silberhäuser", siehe bei <u>pr-hd</u> .	 u.ä.
hdj?	 belegt <u>Sr</u> als Titel 7.	
hd	 belegt <u>Nä</u> für das gewöhnliche <u>t3-hd</u> "Weissbrot" (in Rechnungen). 8.	
hd	 belegt <u>A.R.</u> Ant. Sans 9.	
hd	 belegt <u>A.R.</u> als Abkürzung für <u>m3-hd</u> "die weisse Säbelantilope" 10.	
hd	 <u>D.18</u> (alter Text) die Kimbbacken 11.	
hd	 <u>Sr</u> die Knochen 12.	
hd	 <u>Sangt</u> weisses Leder (Segs. km) als Material für Sandalen 13.	
hd.tj	 I. <u>Toll</u> weisse Sandalen 14. II. <u>Sangt</u> ; <u>Königsgn</u> weisses Leder als Material für Sandalen 15.	
hd.t	 belegt seit <u>M.R.</u> oft <u>Sr</u> weisser Zeugstoff zur Kleidung 16, für die Fahne am Flaggenmast u.ä. 17. <u>Sr</u> ganz neben dem andersfarbigen Stoffen (grün, blau, rot) 18.	 u.ä.
hd.t	 die Weisse als Name der Söttin Nechet 19 und der Hathor (Sr.) 20. Insbesondere in: die Weisse von Hierakonpolis, als Beinamen der Nechet als Schutzgöttin von Ob. Ägypten mit Bezug auf die weisse Krone 21. Dann auch von anderen Söttinnen 22.	 u.ä.

	211	hd
hd-mhm	 <u>Sr</u> als Name von Hierakonpolis 1. Vgl. den vorsteh. Beinamen der Nechet, die auch Herrin von <u>hd-mhm</u> u.ä. 2 heisst.	 u.ä.
hd.t	 belegt seit <u>Sr</u> . <u>Sr</u> mit Artikel <u>t3</u> 3. die weisse Krone von Ober-Ägypten. allein 4 oder neben der Krone von Unter-Ägypten 5. auch personalisiert als Söttin 6. <u>Sr</u> auch in der Verbindung: die Krone als Schlange gedacht 7.	 Det. 
hdj	 <u>N.R.</u> als Bez. des Osiris 8.	
hd.t	 belegt <u>D.18</u> (alt) und <u>Sr</u> das Weisse im Auge (im Segs. zum "Schwarzen" d.h. der Pupille) 9.	 auch 
hd.t	 I. <u>A.R.</u> in einer besonderen Fassung der Opferliste: ein Getränk 10. II. in dem Ausdruck (M.R.): als Bez. der Milch 11. III. <u>Sr</u> allein als Bez. der Milch 12. vgl. <u>hd.w</u> IV. <u>Sr</u> als Bez. für Honig 13. V. <u>D.22</u> bildlich von guter Rede 14.	 u.ä.
hd.t	 <u>Sr</u> Ant. Krug für Wasser 15 und für eine Reliquie des Osiris 16.	
hd.t	 I. <u>Nä</u> eine Pflanze 17. II. <u>N.R.</u> , <u>Sr</u> ungenau für <u>hd.w</u> "Knoblauch" 18.	
hd.t	 <u>Med</u> einmal als Var. für <u>hd.w</u> als offiziell verwendetes 19.	
hd.t	 I. <u>M.R.</u> in unklarem Zusammenhang 20. II. <u>Med</u> einmal in offizieller Verwendung 21.	

hd.t

Bsp. ob identisch mit dem vorsteh. Wort 1.

hd.t

belegt Sott; Sr. als Bez. für das Milpfeld 2. auch als Söttin im Fayum 3.

^{sp} auch

hd.t

Sr. als Name eines (heiligen?) Kindes 4.

hd.w

belegt Sp-Sp. (nicht Sr). Knoblauch, Zwiebeln o. ä.

- I. als angebaute Pflanze 5; als Zerkost zu Brot und Fleisch u. ä. 6.
- II. als Pflanze von bestimmtem Geruch (am Fest der „Soker“ am Hals getragen) 7.
- III. offiziell verwendet 8.
- IV. als Mittel gegen Schlangen und böse Geister 9.

auch seit ,
 a, *D. 18, seit , auch:

Det. ^a

hd.w

I. Med in offizineller Verwendung 10 (zum Teil viell. nur andere Schr. für das Vorstehende).

II. Sr als etwas Wohlriechendes aus Bunt und dem Gotteslande zu Salbe und Räucherwerk 11.

hd.w

belegt Sr als Bez. für die Milch 12.

hd.w

Sait; Sr als Name eines Gottes in Offengestalt 13.

hd.h.t.p

belegt seit M.R. oft Sr der Gott der Uebelkunst 14.

hd

Sr Name eines Feuwässers im Delta 15.

hd.j

(III. inf.) belegt seit M.R. Kopf. 217E.

schädigen; fehlen u. ä.

Det. x

a. schädigen u. ä.

I. jemandem schädigen u. ä.

- a) körperlich: jem. verstümmeln 1; die Feinde bestrafen 2; u. ä.
- b) verleumden u. ä. 3.

II. etw. zerstören, etw. beschädigen 4; auch: einen Weg ungangbar machen 5.

III. Mass oder Gewicht zu klein oder zu leicht machen 6.

IV. Befehle, Verträge u. ä. verletzen 7.

- V. Verschiedenes, unter Anderem 8:
 - a) selten ohne Objekt: schädigen, Schaden tun 9.
 - b) eine bestehende Ordnung u. dgl. stören 10.
 - c) Zeit vergeuden 11.

B. sich vermindern, fehlen (von Dingen 12 und Abstraktem 13).

C. in Verbindung mit Sp „Florz“: jmds. Florz 14 (sein! eigenes 15 Florz) kränken; u. ä.

D. mit folg. Infinitiv: aufhören zu tun 16. D. 18.

hd

Schädigung, Beeinträchtigung 17.
 hd m 18 (oder 19): jemandem Schädigung zufügen.
 Sr auch in dem Ausdruck: im Sinne von: „in einem Augenblick“ 20.

hd.j.t

Sr Niedermetzlung o. ä. 21.

hd.j.t

belegt Sr in: „das... gerät handhaben“ (Sej) (im Schiffe) 22.

hd.w.j.t

belegt N.R. (Zaub.); D. 22 Leuchter, Lampe o. ä. 23.

hd.w.j

belegt Mä ein Stoff (zwischen Salbe und Leder genannt) 24.

hd3j

belegt Sn; Sn
Schmutz, Unreines 1

Auch in:
ohne Unterlass 2.
vgl. hd3.

hd3w

Königsge. Name eines Sottes
in Knabengestalt 3;
ob richtig 4.

hdn

belegt Nä.
unwillig sein o.ä. (Segs. hm
"zustimmen" 4) von Personen
5, auch von der gefan-
genen Sans 6.

hdn

Nä. der Unwille 7.

hdnm

belegt Nä.
unwillig sein 8.
vgl. das vorsteh. Wort.

hdnhdn

Nä. (einmal)
mit n: unwillig sein auf
jem. 9.
Wohl verendet aus hdn oder
hdndn.

hdndn

belegt N.R. (Zaub.) mit n3
das Töten o.ä. (des Raal
gegen jem., mit n) 10.

hdr

belegt M.R. als Personenname
(von Männern und Frauen)
ein Säugetier 11.

Det.

hdn.t

belegt A.R., M.R., N.R.
ein Säugetier (fem. zum
Vorstehenden) 12.

hdn

belegt Sn
art Würmer welche die Leiche
fressen 13.

hdd.t

M.R. als Name
eines Festes 14.

hdd

belegt seit N.R.
das Licht.
Vgl. das ganz ähnlich gebrauch-
te folg. hddw.t.

Det.

I. das Licht beleuchtet
etw 15.

- II. etw mit Licht beleuchten 1.
- III. Licht spenden, d. geben, d. schaffen u.ä. 2.
- IV. das d. sehen 3, sich an d. freuen 4;
durch das d. leben 5, sehen 6, u.ä.
- V. Sn. in dem Ausdruck:
von der Sonne 7.

hddw.j

belegt seit D.22.

- I. das Licht, siehe beim folg. Wort als
dessen jüngere Form oder Schrei-
bung.
- II. leuchten 8.
auch vom hell werden eines Ortes
(abhängig von da) 9.

hddw.t

belegt seit D.18; seit D.22
meist hddw.j.

seit D.22

das Licht.
vgl. das ganz ähnliche hdd

- I. das Licht beleuchtet etw. 10.
- II. etw mit Licht beleuchten 11
- III. Licht schaffen, d. geben 12
- IV. durch das d. sehen 13, vom d. leben u.ä. 14.
- V. Sn in dem Ausdruck:
von der Sonne 15.
- VI. Verschiedenes, wie: Flur 16 (Flurin 17) des
Lichtes, von Gottheiten.

Det.

hdd

belegt M.R. in:
"eine..... Perle" 18.

hdd

Sn als Bez des Florus 19.

hdd.t

siehe bei hdd.t 4

hdd.t

Sn als Bez für die Augen
der Sonne 20.

hddw.t

Königsge Name eines
Sottes 21.

hddm.t

Sn als Beiname der Söttin Anulis 22: ob die
Wütende? und hdn(dn).t zu lesen?